CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Département de la sécurité, des institutions et du sport
Police cantonale

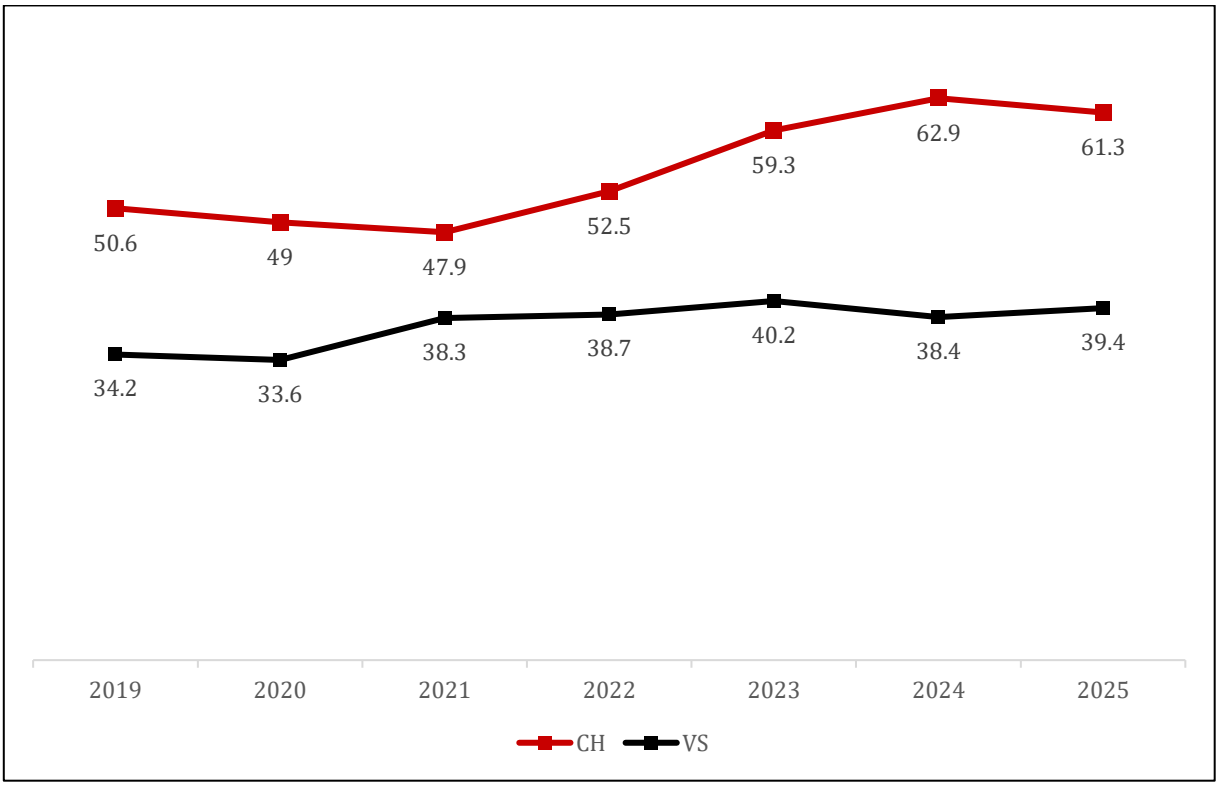
Departement für Sicherheit, Institutionen und Sport
Kantonspolizei

police

Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)

2025

STRAFTATEN STGB AUF 1'000 EINWOHNER



POLICE CANTONALE VALAISANNE
KANTONSPOLIZEI WALLIS
www.policevalais.ch www.polizeiwallis.ch

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung 4

2 Übersicht 5

2.1 Straftaten nach Gesetz 5
2.1.1 Verteilung der Straftaten nach Gesetz 5
2.1.2 Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich 6

2.2 Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB) 6
2.2.1 Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches 6
2.2.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich 7
2.2.3 Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen 8

2.3 Straftaten: Geografische Verteilung 9
2.3.1 Strafgesetzbuch (StGB) 9
2.3.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG) 12
2.3.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG) 15

2.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz 18
2.4.1 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht 18
2.4.2 Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht 18
2.4.3 Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus) 20
2.4.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Nationalität und Aufenthaltskategorie 21
2.4.5 Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person 24
2.4.6 Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB) 25

3 Detailbereiche 26

3.1 Gewaltstraftaten 26
3.1.1 Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form 26
3.1.2 Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich 27
3.1.3 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit 28
3.1.4 Gewaltstraftaten: Tatmittel 30
3.1.5 Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit 31
3.1.6 Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit 32

3.2 Häusliche Gewalt 33
3.2.1 Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand 33
3.2.2 Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich 34
3.2.3 Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person 35

3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität 36
3.3.1 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten 36
3.3.2 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich 36
3.3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit 37

3.4 Straftaten gegen das Vermögen 38
3.4.1 Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten 38
3.4.2 Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich 39

3.5 Raub 40
3.5.1 Tatmittel bei Raub 40
3.5.2 Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich 40

3.6 Diebstahl 41
3.6.1 Verteilung nach Diebstahlsformen 41
3.6.2 Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich 42
3.6.3 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit 43

3.7 Fahrzeugdiebstahl 45
3.7.1 Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp 45
3.7.2 Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich 45

3.8 Sachbeschädigung 46
3.8.1 Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext 46
3.8.2 Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich 46
3.8.3 Vandalismus nach Vorgehensweise 47
3.8.4 Vandalismus nach Örtlichkeit 48

3.9 Digitale Kriminalität 49
3.9.1 Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität 49
3.9.2 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich 50
3.9.3 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi 51

3.10 Betäubungsmittelgesetz (BetmG) 52
3.10.1 Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung 52
3.10.2 Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich 53
3.10.3 Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung 54

3.10.4 Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen 56
3.10.5 Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich 58
3.10.6 Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen 59

3.11 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG) 60
3.11.1 Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung 60
3.11.2 Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich 61

4 Zeitreihen 62

4.1 Straftaten nach Gesetz 62
4.1.1 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten 63
4.1.2 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Region 65
4.1.3 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde 66
4.1.4 Gewaltstraftaten 67
4.1.5 Straftaten häusliche Gewalt 69
4.1.6 Straftaten gegen das Vermögen 70
4.1.7 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi 71
4.1.8 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz 73
4.1.9 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Region 75
4.1.10 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde 76
4.1.11 Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz 77
4.1.12 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Region 79
4.1.13 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde 80

5 Kantonale Erweiterungen 81

5.1 Kantonale Ereignisse 81

5.2 Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG) 82

6 Methodisches Glossar 83

6.1 Einführung 83

6.2 Definitionen 83
6.2.1 Fall 83
6.2.2 Straftat 83
6.2.3 Aufklärung 83
6.2.4 Beschuldigte Person 83
6.2.5 Geschädigte Person 84
6.2.6 Ständige Wohnbevölkerung 84
6.2.7 Gemeindestand 84
6.2.8 Fahrzeugkategorien 84

6.3 Auswertungsprinzipien 84
6.3.1 Ausgangsstatistik 84
6.3.2 Tatortprinzip 86
6.3.3 Personen- oder Einfachzählung 86
6.3.4 Absolute Zahlen 86
6.3.5 Relative Zahlen 86
6.3.6 Grafiken 86

1 Einleitung

Zur Einführung in die Daten der Jahresprintpublikation ist ein Kommentar von 1-2 Seiten vorgesehen, dieser hebt die wichtigsten Zahlen des vergangenen Jahres hervor, fasst permanente Schwerpunkte zusammen und weist auf die festzustellende Entwicklung hin.

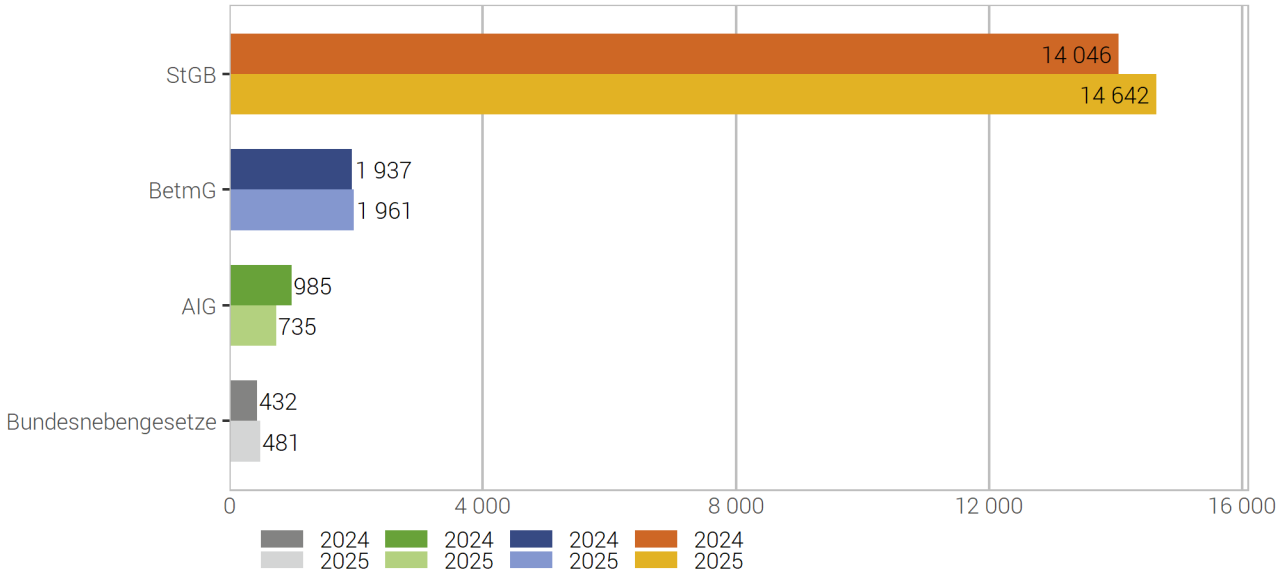
Den Kommentar für die nationale Ausgabe wird das BFS vornehmen. Die Kommentare für die entsprechenden kantonalen Jahresstatistiken werden von den Kantonen erstellt.

2 Übersicht

2.1 Straftaten nach Gesetz

2.1.1 Verteilung der Straftaten nach Gesetz

Verteilung der Straftaten nach Gesetz **G 1**



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Polizeilich bekannt gewordene Straftaten gegen das Strafgesetzbuch (StGB), gegen das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und das Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG) werden detailliert in der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) aufgenommen. Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG) sind hingegen nicht in der PKS enthalten, auch nicht fahrlässige Tötungen oder Körperverletzungen, die im Zusammenhang mit einer SVG-Widerhandlung erfolgen. Diese werden in der Verkehrsunfallstatistik ausgewiesen.

Der PKS wurden im Jahr 2025 auch 481 Verzeigungen wegen Straftaten gegen übrige Bundesnebengesetze übermittelt. Je nach kantonaler Zuständigkeitsregelung fallen aber verschiedene Bundesnebengesetze gar nicht oder nicht ausschliesslich in den Zuständigkeitsbereich der Kantonspolizei. So können gewisse Straftaten, die durch die Bahnpolizei oder das Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) erfasst werden, direkt der Staatsanwaltschaft übermittelt werden (zum Beispiel Straftaten gegen das Personenbeförderungsgesetz). Es gilt daher zu beachten, dass gewisse Straftaten gegen Bundesnebengesetze nicht in die PKS einfliessen, sondern direkt an die Justizbehörden gelangen.

2.1.2 Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten nach Gesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 1

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Strafgesetzbuch (StGB)	14 046	37,9%	14 642	44,6%	4%
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	1 937	97,0%	1 961	97,3%	1%
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	985	100,0%	735	100,0%	-25%
Übrige Bundesnebengesetze	432	94,4%	481	93,8%	11%

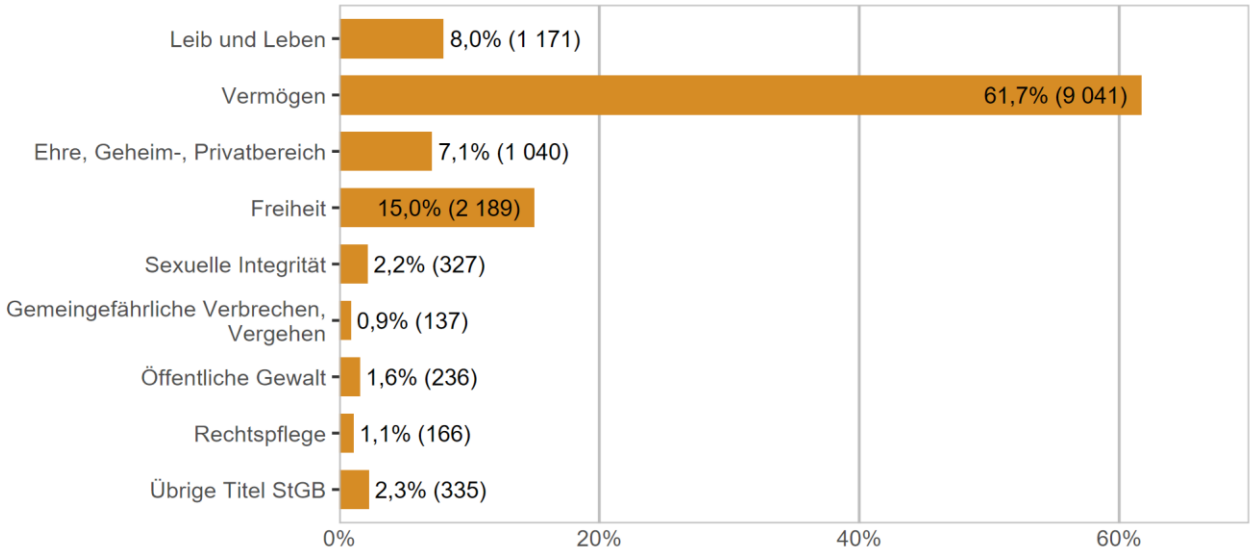
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

2.2 Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)

2.2.1 Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches G 2



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

2.2.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 2

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Strafgesetzbuch	**14 046**	**37,9%**	**14 642**	**44,6%**	**4%**
Total gegen Leib und Leben	**1 005**	**92,8%**	**1 171**	**95,0%**	**17%**
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	5	100,0%	2	100,0%	-60%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	2[1]	100,0%	1	100,0%	-50%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	13	92,3%	11	100,0%	-15%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	302	91,1%	337	90,8%	12%
Total gegen das Vermögen	**8 937**	**19,2%**	**9 041**	**26,1%**	**1%**
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	3 601	15,8%	3 767	24,8%	5%
davon Einbruchdiebstahl	867	11,5%	1 082	18,0%	25%
davon Entreissdiebstahl	15	6,7%	17	23,5%	13%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	1 142	8,2%	1 025	9,7%	-10%
Raub (Art. 140)	33	75,8%	40	85,0%	21%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 080	20,6%	1 118	26,2%	4%
Betrug (Art. 146)	997	24,7%	855	33,5%	-14%
Erpressung (Art. 156)	31	19,4%	42	26,2%	35%
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	80	100,0%	76	98,7%	-5%
Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich	**900**	**82,2%**	**1 040**	**86,7%**	**16%**
Üble Nachrede und Verleumdung (Art. 173 + 174)	152	92,8%	120	93,3%	-21%
Total gegen die Freiheit	**1 957**	**41,7%**	**2 189**	**48,5%**	**12%**
Drohung (Art. 180)	479	95,8%	568	96,8%	19%
Nötigung (Art. 181)	112	96,4%	96	100,0%	-14%
Menschenhandel (Art. 182)	0	–	0	–	0%
Freiheitsberaubung (Art. 183)	6	100,0%	11	90,9%	83%
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	162	46,9%	182	62,1%	12%
Total gegen die sexuelle Integrität	**409**	**94,1%**	**327**	**92,0%**	**-20%**
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	65	95,4%	59	91,5%	-9%
Vergewaltigung (Art. 190)	50	92,0%	56	96,4%	12%
Exhibitionismus (Art. 194)	16	81,3%	6	16,7%	-63%
Pornografie (Art. 197)	148	96,6%	90	96,7%	-39%
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	**116**	**60,3%**	**137**	**72,3%**	**18%**
Brandstiftung (Art. 221)	29	20,7%	33	48,5%	14%
Total gegen die öffentliche Gewalt	**166**	**100,0%**	**236**	**96,6%**	**42%**
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	53	100,0%	67	100,0%	26%
Total gegen die Rechtspflege	**176**	**97,7%**	**166**	**92,2%**	**-6%**
Geldwäscherei (Art. 305bis)	123	96,7%	119	90,8%	-3%
Übrige Straftaten gegen das StGB	380	87,1%	335	93,4%	-12%

[1]Die Statistik 2024 enthält ein versuchtes Tötungsdelikt aus den Jahr 2022. Da die Ermittlungen erst 2024 abgeschlossen wurden, konnte es erst in diesem Jahr gezählt werden.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

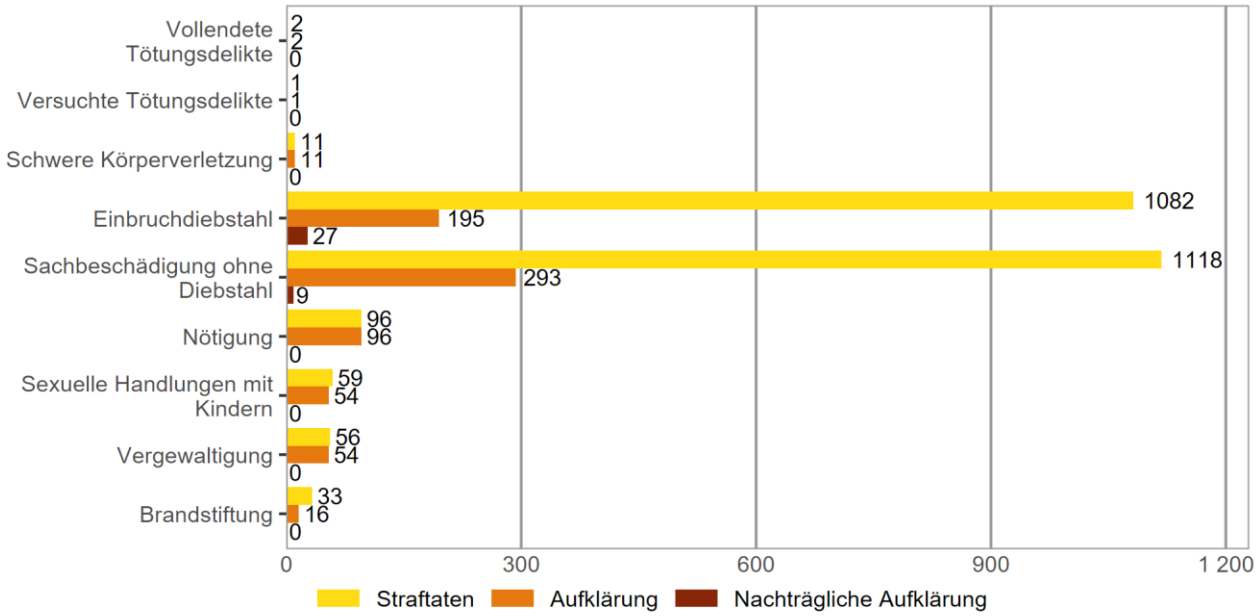
© BFS 2026

Anmerkung: Ein Einbruchdiebstahl besteht in der Regel aus drei Straftatbeständen (Diebstahl, Hausfriedensbruch, Sachbeschädigung). Ebenso wird beim Einschleichdiebstahl der Straftatbestand Hausfriedensbruch erfasst und beim Fahrzeugeinbruchdiebstahl die Sachbeschädigung.

In der Tabelle 2.2.2 werden Sachbeschädigung und Hausfriedensbruch ohne Diebstahl separat ausgewiesen. Die im Zusammenhang mit Einbruchdiebstahl, Einschleichdiebstahl sowie Fahrzeugeinbruchdiebstahl erfassten Straftatbestände Hausfriedensbruch und Sachbeschädigung sind im Total Freiheit, respektive, Vermögen berücksichtigt.

2.2.3 Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen **G 3**



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025 © BFS 2026

Die Aufklärung einer Straftat kann durch die polizeiliche Ermittlungstätigkeit eines Kantons, durch die namentliche Beschuldigung durch geschädigte Personen oder Zeuginnen und Zeugen, durch eine grossräumigere Fahndung etc. erfolgen. Die Zahl der Aufklärungen kann nicht zum Ausdruck bringen, wie und durch wen die Aufklärung erfolgte, sie ist auch nicht über alle Straftatbestände gleichermassen als Indikator für die Effizienz der Polizeiarbeit verwendbar.

Unter nachträglichen Aufklärungen werden Straftaten verstanden, die bereits in einem früheren Jahr statistisch ausgewiesen wurden, für die aber erst im aktuellen statistischen Kalenderjahr beschuldigte Personen registriert wurden.

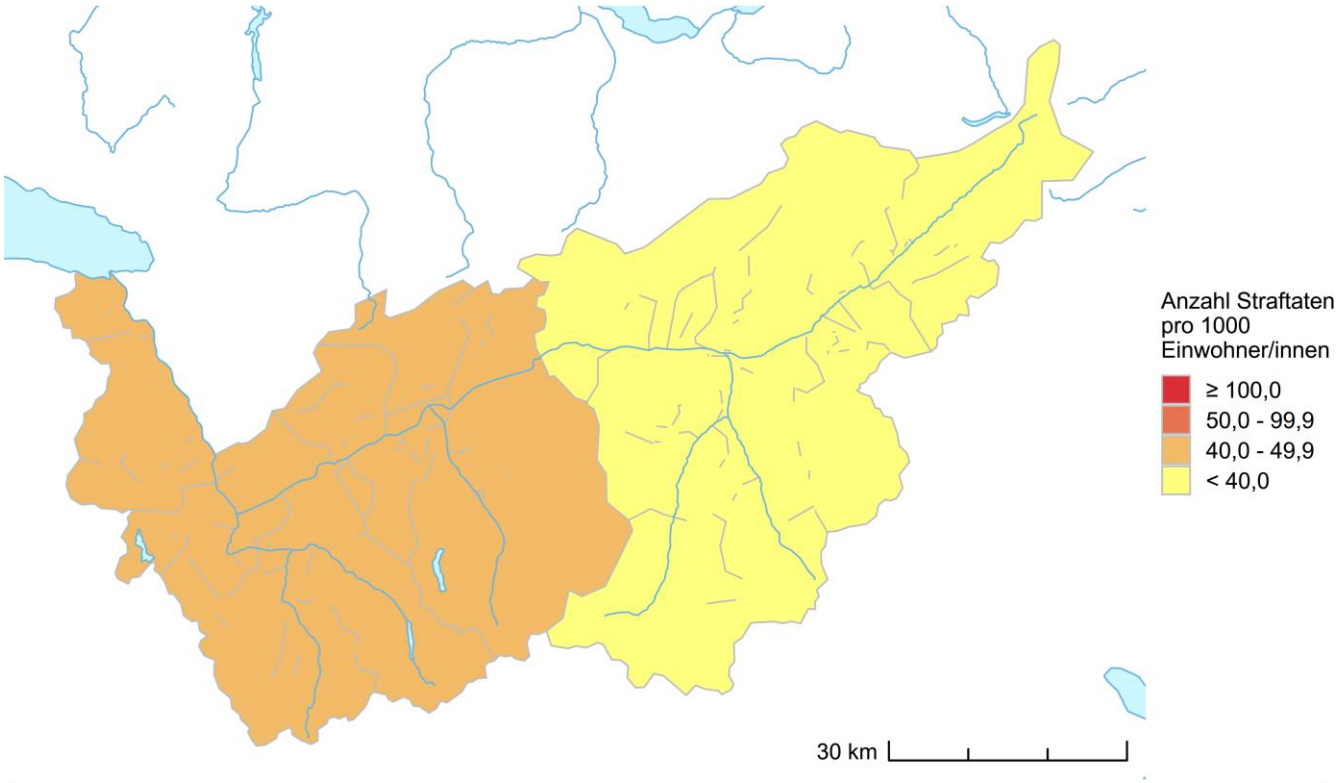
2.3 Straftaten: Geografische Verteilung

2.3.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Jedoch ist zu beachten, dass Häufigkeitszahlen nicht die unterschiedlich starke Pendlerpopulation, die insbesondere in grossen Städten einen nicht zu vernachlässigenden Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen hat, berücksichtigen.

2.3.1.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Region

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) nach Region **G 4**



Quelle(n): BFS – PKS (2025), STATPOP (2024)

© BFS, CRIME, 2026

2.3.1.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Region

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Region

T 3

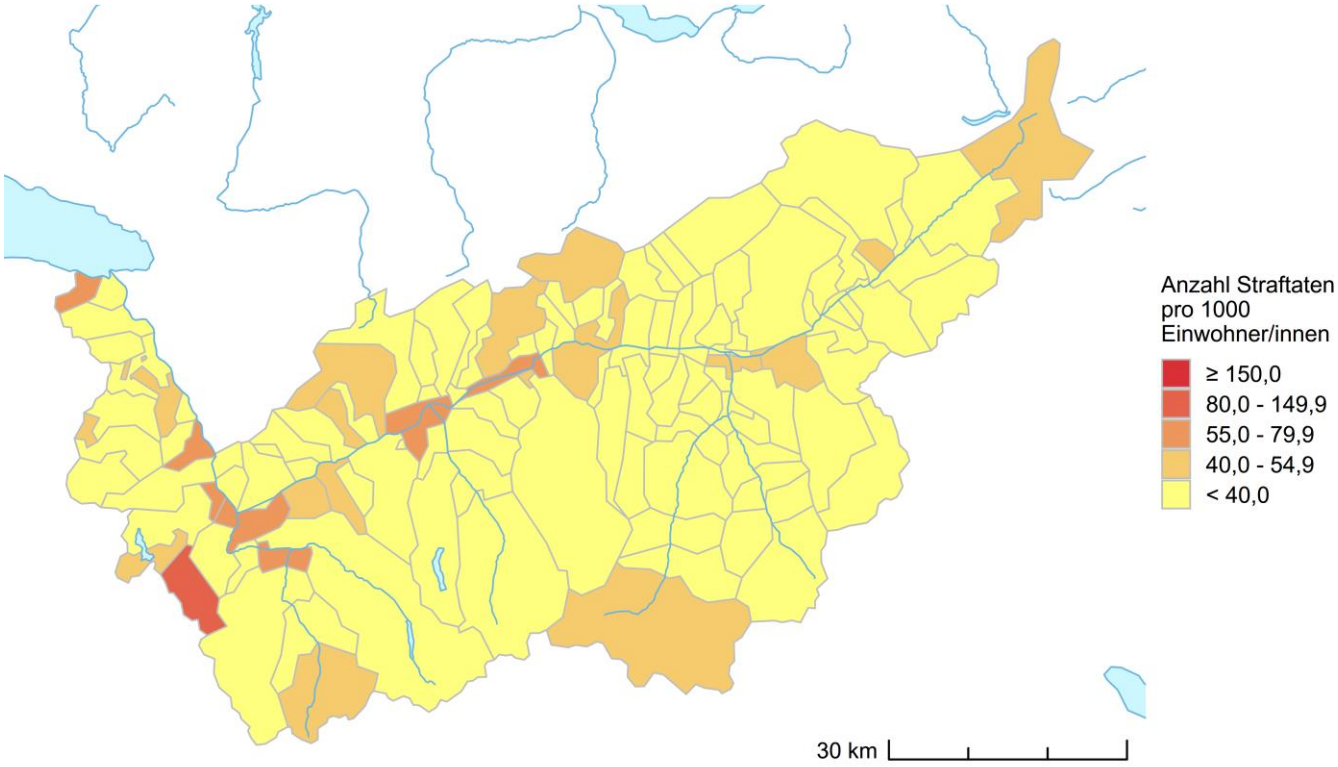
	2024			2025			Differenz Straftaten
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits -zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits -zahl	
Total Kanton	**14 046**	**365 844**	**38,4**	**14 642**	**371 288**	**39,4**	**4%**
Valais central	5 940	144 568	41,1	6 300	146 446	43,0	6%
Bas Valais	5 461	133 701	40,8	5 687	136 161	41,8	4%
Haut Valais	2 645	87 575	30,2	2 655	88 681	29,9	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

2.3.1.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde G 5



Quelle(n): BFS – PKS (2025), STATPOP (2024)

© BFS, CRIME, 2026

2.3.1.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 4

	2024			2025			Differenz Straftaten
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits -zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits -zahl	
Total Kanton	**14 046**	**365 844**	**38,4**	**14 642**	**371 288**	**39,4**	**4%**
Sion	2 234	36 624	61,0	2 434	37 154	65,5	9%
Martigny	1 487	21 759	68,3	1 479	22 247	66,5	-1%
Monthey	729	18 886	38,6	824	19 074	43,2	13%
Sierre	1 000	17 663	56,6	1 024	17 829	57,4	2%
Brig-Glis	627	13 976	44,9	651	14 085	46,2	4%
Val de Bagnes	413	10 814	38,2	415	10 907	38,0	0%
Naters	140	10 605	13,2	148	10 674	13,9	6%
Crans-Montana	419	10 488	40,0	463	10 496	44,1	11%
Collombey-Muraz	288	9 903	29,1	355	10 051	35,3	23%
Conthey	350	9 073	38,6	501	9 408	53,3	43%
Fully	303	9 160	33,1	328	9 310	35,2	8%
Visp	448	8 483	52,8	423	8 838	47,9	-6%
Savièse	103	8 182	12,6	146	8 278	17,6	42%
Saxon	351	7 114	49,3	306	7 424	41,2	-13%
Nendaz	263	7 196	36,5	205	7 314	28,0	-22%
Vétroz	167	6 604	25,3	217	6 605	32,9	30%
Zermatt	344	6 023	57,1	312	6 099	51,2	-9%
Troistorrents	126	5 008	25,2	108	5 022	21,5	-14%
Vouvry	166	4 621	35,9	149	4 803	31,0	-10%
Noble-Contrée	82	4 677	17,5	98	4 693	20,9	20%
Saint-Maurice	300	4 574	65,6	327	4 623	70,7	9%
Lens	154	4 536	34,0	99	4 570	21,7	-36%
Port-Valais	138	4 485	30,8	159	4 551	34,9	15%
Ayent	123	4 350	28,3	72	4 451	16,2	-41%
Chamoson	149	4 291	34,7	169	4 389	38,5	13%
Leuk	135	4 307	31,3	184	4 340	42,4	36%
Grimisuat	55	3 906	14,1	100	3 962	25,2	82%
Chalais	96	3 905	24,6	99	3 927	25,2	3%
Ardon	145	3 709	39,1	158	3 835	41,2	9%
Riddes	112	3 701	30,3	151	3 749	40,3	35%
Leytron	108	3 357	32,2	121	3 529	34,3	12%
Orsières	83	3 292	25,2	107	3 303	32,4	29%
Saillon	112	3 094	36,2	124	3 156	39,3	11%
Vionnaz	97	2 934	33,1	70	3 024	23,1	-28%
Anniviers	89	2 773	32,1	72	2 790	25,8	-19%
Saint-Léonard	64	2 613	24,5	65	2 628	24,7	2%
Grône	80	2 557	31,3	80	2 556	31,3	0%
Martigny-Combe	83	2 332	35,6	64	2 363	27,1	-23%
Ried-Brig	30	2 254	13,3	41	2 310	17,7	37%
St. Niklaus	31	2 268	13,7	31	2 298	13,5	0%
Übrige Gemeinden	1 822	69 747	–	1 763	70 623	–	-3%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

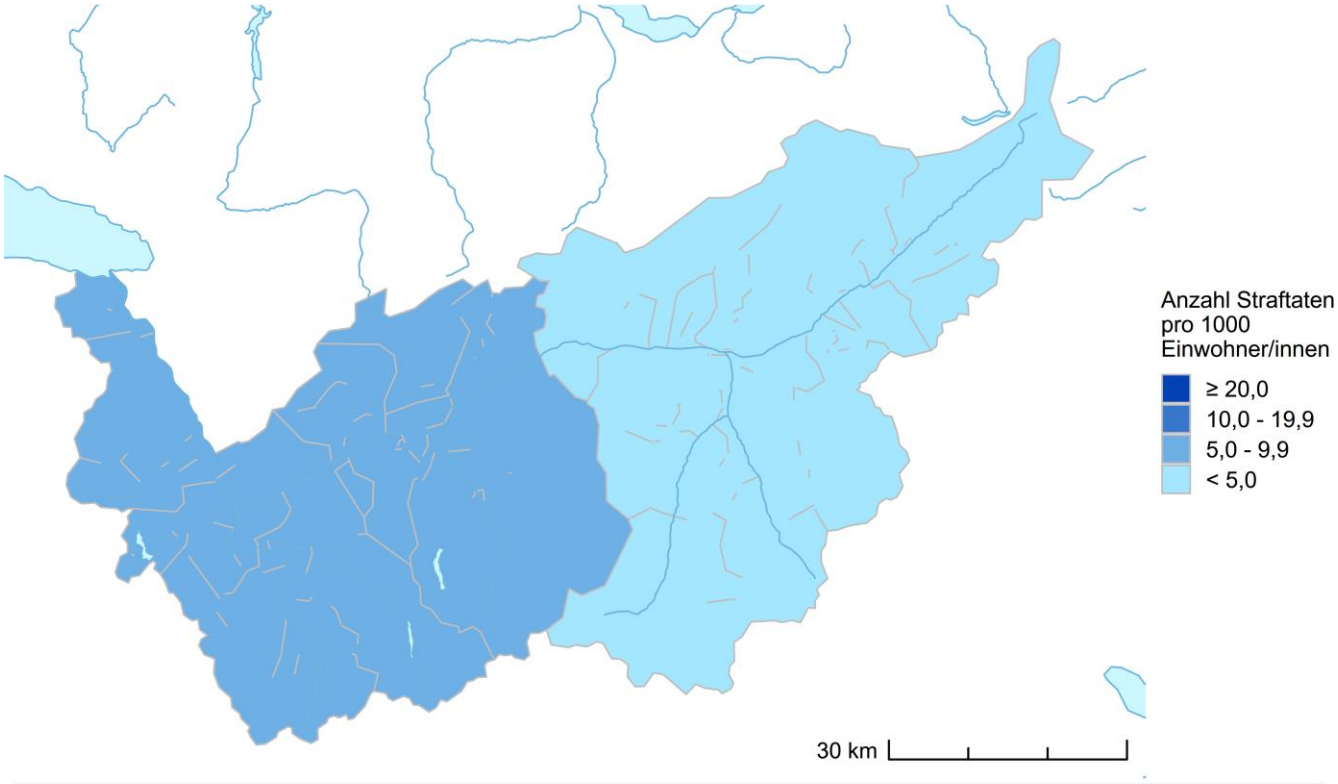
© BFS 2026

2.3.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die Gelegenheitsstruktur (z.B. Zentrumslasten) und die für die Kontrolle verfügbaren Personalressourcen, die das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich wesentlich beeinflussen, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten. Zudem muss berücksichtigt werden, dass die Verzeigungen wegen Konsum sehr häufig sind und das Bild massgeblich mitbestimmen.

2.3.2.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Region

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Region **G 6**



Quelle(n): BFS – PKS (2025), STATPOP (2024)

© BFS, CRIME, 2026

2.3.2.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Region

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Region

T 5

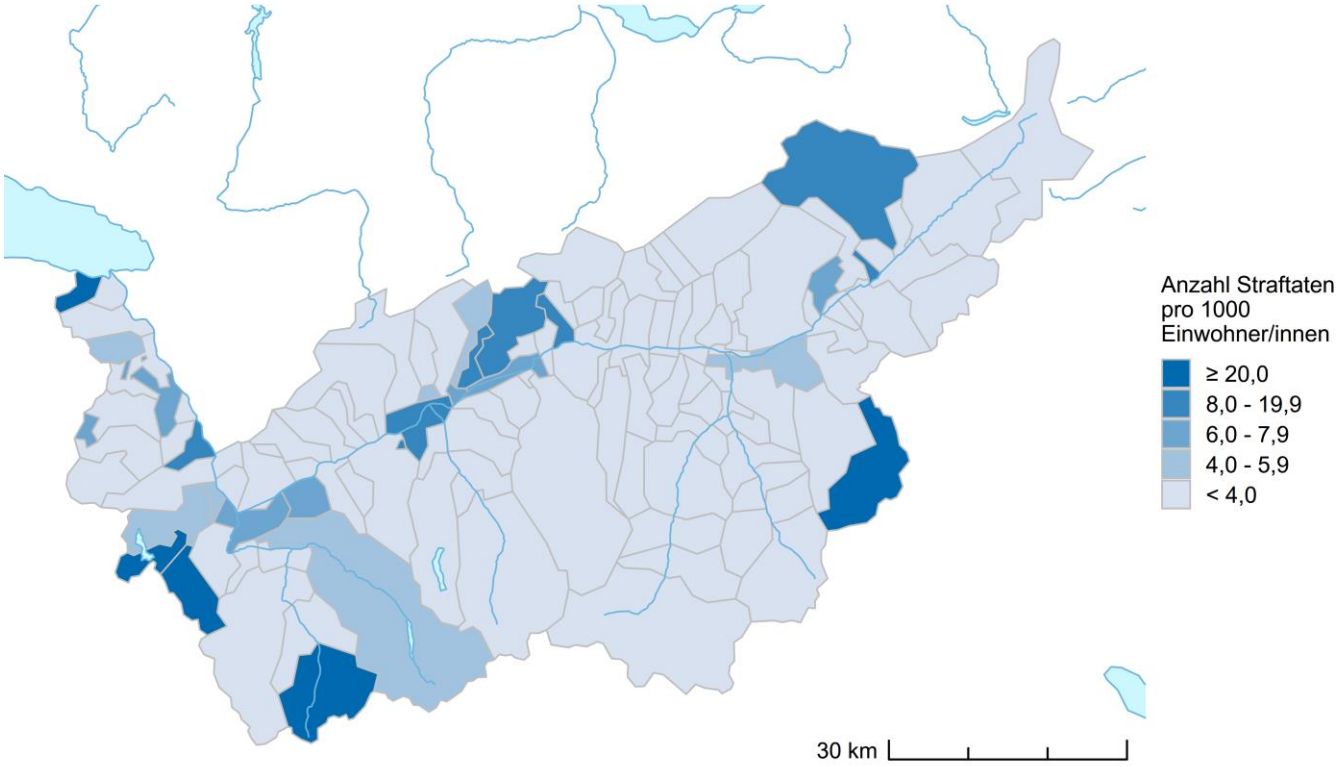
	2024			2025			Differenz Straftaten
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits -zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits -zahl	
Total Kanton	**1 937**	**365 844**	**5,3**	**1 961**	**371 288**	**5,3**	**1%**
Valais central	1 017	144 568	7,0	1 024	146 446	7,0	1%
Bas Valais	660	133 701	4,9	699	136 161	5,1	6%
Haut Valais	260	87 575	3,0	238	88 681	2,7	-8%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

2.3.2.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde G 7



Quelle(n): BFS – PKS (2025), STATPOP (2024)

© BFS, CRIME, 2026

2.3.2.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 6

	2024			2025			Differenz Straftaten
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits -zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits -zahl	
Total Kanton	**1 937**	**365 844**	**5,3**	**1 961**	**371 288**	**5,3**	**1%**
Sion	495	36 624	13,5	536	37 154	14,4	8%
Martigny	138	21 759	6,3	150	22 247	6,7	9%
Monthey	86	18 886	4,6	131	19 074	6,9	52%
Sierre	186	17 663	10,5	122	17 829	6,8	-34%
Brig-Glis	84	13 976	6,0	69	14 085	4,9	-18%
Val de Bagnes	91	10 814	8,4	58	10 907	5,3	-36%
Naters	10	10 605	0,9	12	10 674	1,1	20%
Crans-Montana	59	10 488	5,6	115	10 496	11,0	95%
Collombey-Muraz	11	9 903	1,1	13	10 051	1,3	18%
Conthey	20	9 073	2,2	37	9 408	3,9	85%
Fully	17	9 160	1,9	32	9 310	3,4	88%
Visp	26	8 483	3,1	37	8 838	4,2	42%
Savièse	22	8 182	2,7	29	8 278	3,5	32%
Saxon	36	7 114	5,1	49	7 424	6,6	36%
Nendaz	22	7 196	3,1	29	7 314	4,0	32%
Vétroz	10	6 604	1,5	3	6 605	0,5	-70%
Zermatt	13	6 023	2,2	23	6 099	3,8	77%
Troistorrents	24	5 008	4,8	8	5 022	1,6	-67%
Vouvry	3	4 621	0,6	13	4 803	2,7	333%
Noble-Contrée	4	4 677	0,9	3	4 693	0,6	-25%
Saint-Maurice	32	4 574	7,0	54	4 623	11,7	69%
Lens	86	4 536	19,0	55	4 570	12,0	-36%
Port-Valais	5	4 485	1,1	9	4 551	2,0	80%
Ayent	16	4 350	3,7	5	4 451	1,1	-69%
Chamoson	9	4 291	2,1	8	4 389	1,8	-11%
Leuk	9	4 307	2,1	16	4 340	3,7	78%
Grimisuat	17	3 906	4,4	22	3 962	5,6	29%
Chalais	10	3 905	2,6	1	3 927	0,3	-90%
Ardon	7	3 709	1,9	14	3 835	3,7	100%
Riddes	16	3 701	4,3	6	3 749	1,6	-63%
Leytron	6	3 357	1,8	1	3 529	0,3	-83%
Orsières	3	3 292	0,9	6	3 303	1,8	100%
Saillon	8	3 094	2,6	0	3 156	0,0	-100%
Vionnaz	8	2 934	2,7	13	3 024	4,3	63%
Anniviers	6	2 773	2,2	4	2 790	1,4	-33%
Saint-Léonard	12	2 613	4,6	19	2 628	7,2	58%
Grône	1	2 557	0,4	8	2 556	3,1	700%
Martigny-Combe	16	2 332	6,9	8	2 363	3,4	-50%
Ried-Brig	7	2 254	3,1	4	2 310	1,7	-43%
St. Niklaus	4	2 268	1,8	2	2 298	0,9	-50%
Übrige Gemeinden	302	69 747	–	237	70 623	–	-22%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

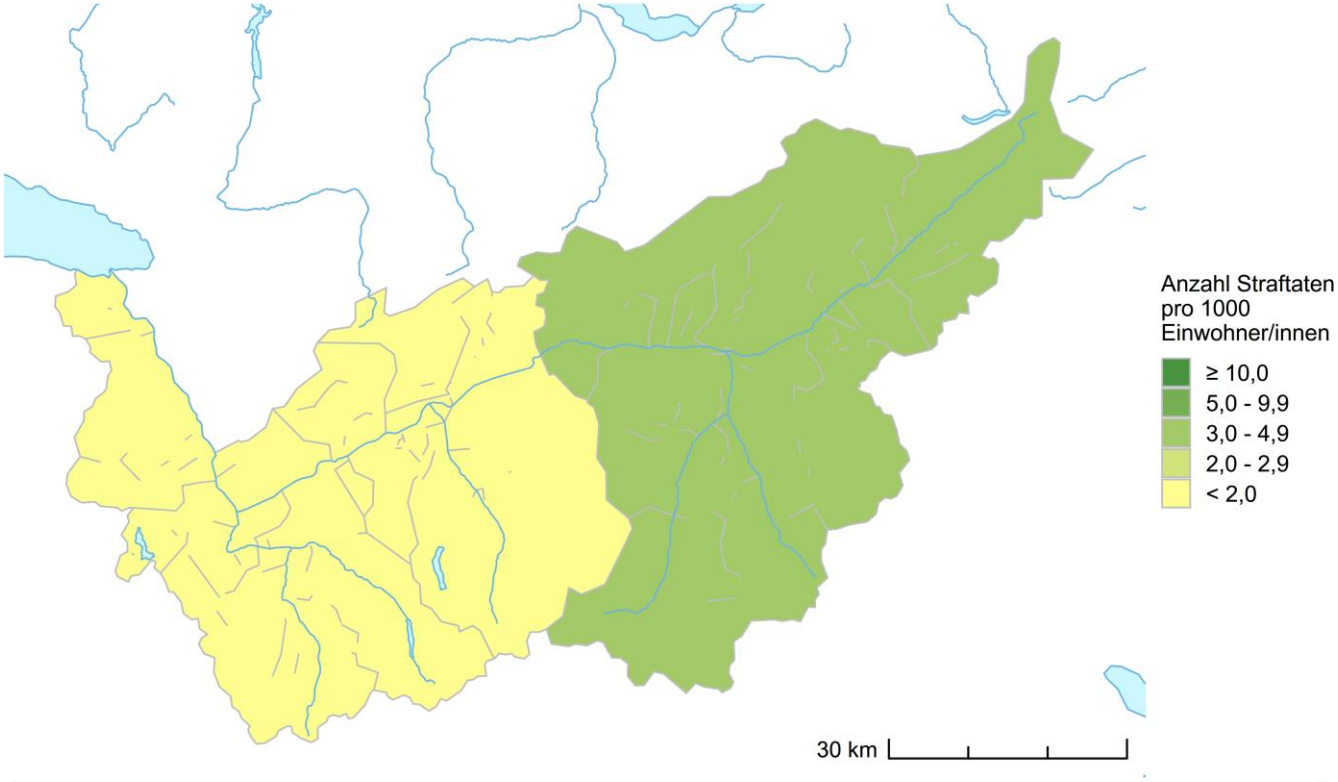
© BFS 2026

2.3.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die geografische Lage (Grenzgebiete) und die Kontrollintensität, die einen grossen Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich haben, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

2.3.3.1 Häufigkeitszahlen (‰) nach Region

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Region **G 8**



Quelle(n): BFS – PKS (2025), STATPOP (2024)

© BFS, CRIME, 2026

2.3.3.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Region

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Region

T 7

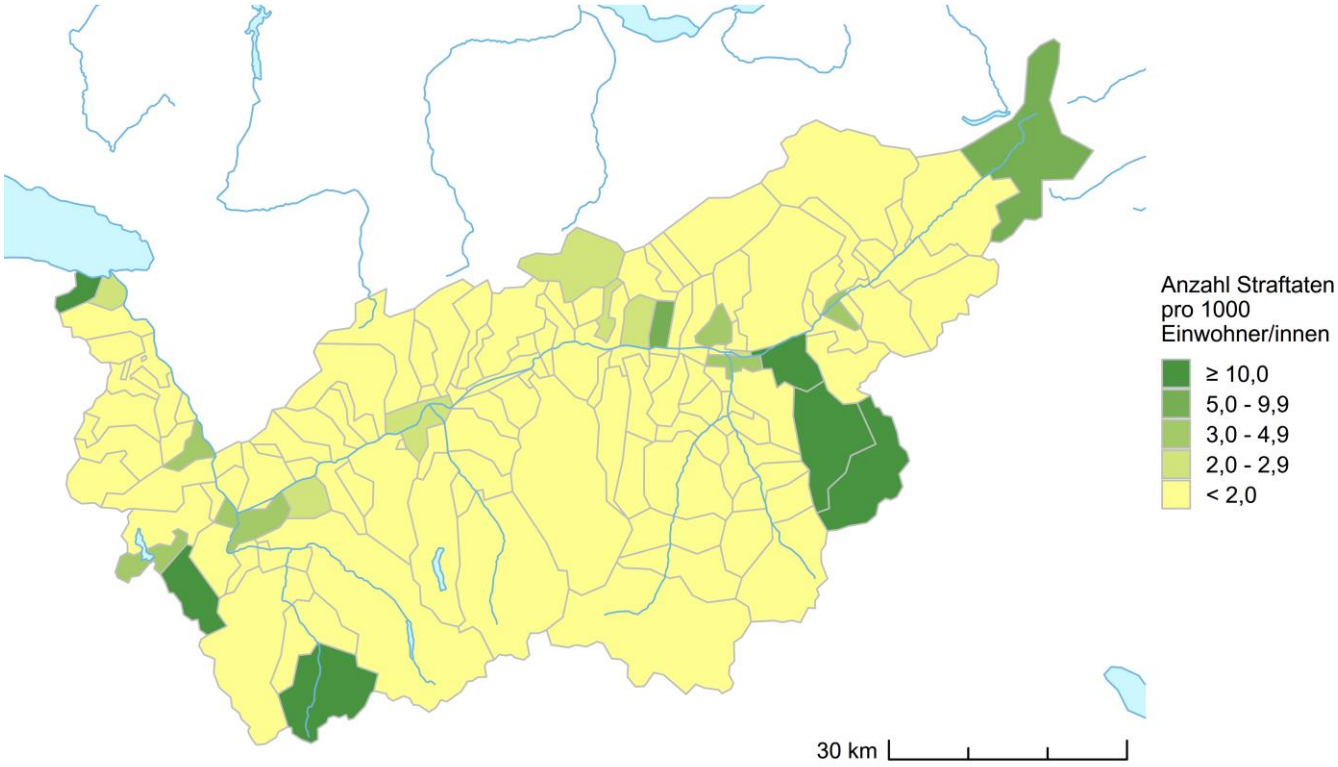
	2024			2025			Differenz Straftaten
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits -zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits -zahl	
Total Kanton	**985**	**365 844**	**2,7**	**735**	**371 288**	**2,0**	**-25%**
Valais central	78	144 568	0,5	150	146 446	1,0	92%
Bas Valais	221	133 701	1,7	246	136 161	1,8	11%
Haut Valais	686	87 575	7,8	339	88 681	3,8	-51%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

2.3.3.3 Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) nach Gemeinde G 9



Quelle(n): BFS – PKS (2025), STATPOP (2024)

© BFS, CRIME, 2026

2.3.3.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinde

T 8

	2024			2025			Differenz Straftaten
	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits -zahl	Straftaten	Einwohner/ innen	Häufigkeits -zahl	
Total Kanton	**985**	**365 844**	**2,7**	**735**	**371 288**	**2,0**	**-25%**
Sion	38	36 624	1,0	81	37 154	2,2	113%
Martigny	37	21 759	1,7	68	22 247	3,1	84%
Monthey	18	18 886	1,0	27	19 074	1,4	50%
Sierre	19	17 663	1,1	16	17 829	0,9	-16%
Brig-Glis	641	13 976	45,9	246	14 085	17,5	-62%
Val de Bagnes	0	10 814	0,0	6	10 907	0,6	–
Naters	3	10 605	0,3	1	10 674	0,1	-67%
Crans-Montana	1	10 488	0,1	3	10 496	0,3	200%
Collombey-Muraz	8	9 903	0,8	10	10 051	1,0	25%
Conthey	7	9 073	0,8	12	9 408	1,3	71%
Fully	5	9 160	0,5	7	9 310	0,8	40%
Visp	13	8 483	1,5	30	8 838	3,4	131%
Savièse	3	8 182	0,4	15	8 278	1,8	400%
Saxon	12	7 114	1,7	17	7 424	2,3	42%
Nendaz	0	7 196	0,0	0	7 314	0,0	0%
Vétroz	3	6 604	0,5	5	6 605	0,8	67%
Zermatt	2	6 023	0,3	3	6 099	0,5	50%
Troistorrents	2	5 008	0,4	1	5 022	0,2	-50%
Vouvry	0	4 621	0,0	4	4 803	0,8	–
Noble-Contrée	0	4 677	0,0	0	4 693	0,0	0%
Saint-Maurice	11	4 574	2,4	15	4 623	3,2	36%
Lens	3	4 536	0,7	4	4 570	0,9	33%
Port-Valais	6	4 485	1,3	11	4 551	2,4	83%
Ayent	0	4 350	0,0	2	4 451	0,4	–
Chamoson	0	4 291	0,0	1	4 389	0,2	–
Leuk	4	4 307	0,9	6	4 340	1,4	50%
Grimisuat	0	3 906	0,0	0	3 962	0,0	0%
Chalais	0	3 905	0,0	0	3 927	0,0	0%
Ardon	0	3 709	0,0	5	3 835	1,3	–
Riddes	2	3 701	0,5	4	3 749	1,1	100%
Leytron	0	3 357	0,0	1	3 529	0,3	–
Orsières	0	3 292	0,0	4	3 303	1,2	–
Saillon	2	3 094	0,6	0	3 156	0,0	-100%
Vionnaz	1	2 934	0,3	0	3 024	0,0	-100%
Anniviers	0	2 773	0,0	1	2 790	0,4	–
Saint-Léonard	0	2 613	0,0	3	2 628	1,1	–
Grône	0	2 557	0,0	0	2 556	0,0	0%
Martigny-Combe	9	2 332	3,9	2	2 363	0,8	-78%
Ried-Brig	2	2 254	0,9	3	2 310	1,3	50%
St. Niklaus	0	2 268	0,0	2	2 298	0,9	–
Übrige Gemeinden	133	69 747	–	119	70 623	–	-11%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

2.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz

Eine Person, wird im Total des entsprechenden Gesetzes nur einmal als reale Person gezählt unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden. So bleibt der Bezug zu den Bevölkerungszahlen gewährleistet.

Die nachfolgend ausgewiesenen beschuldigten Personen umfassen auch Personen, die nicht der Wohnbevölkerung zugerechnet werden. Ein Vergleich mit der Wohnbevölkerung ist deshalb nur für beschuldigte Personen aus der Wohnbevölkerung und unter Berücksichtigung von Alterskategorie und Geschlecht zulässig.

2.4.1 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

Beschuldigte Personen nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht **T 9**

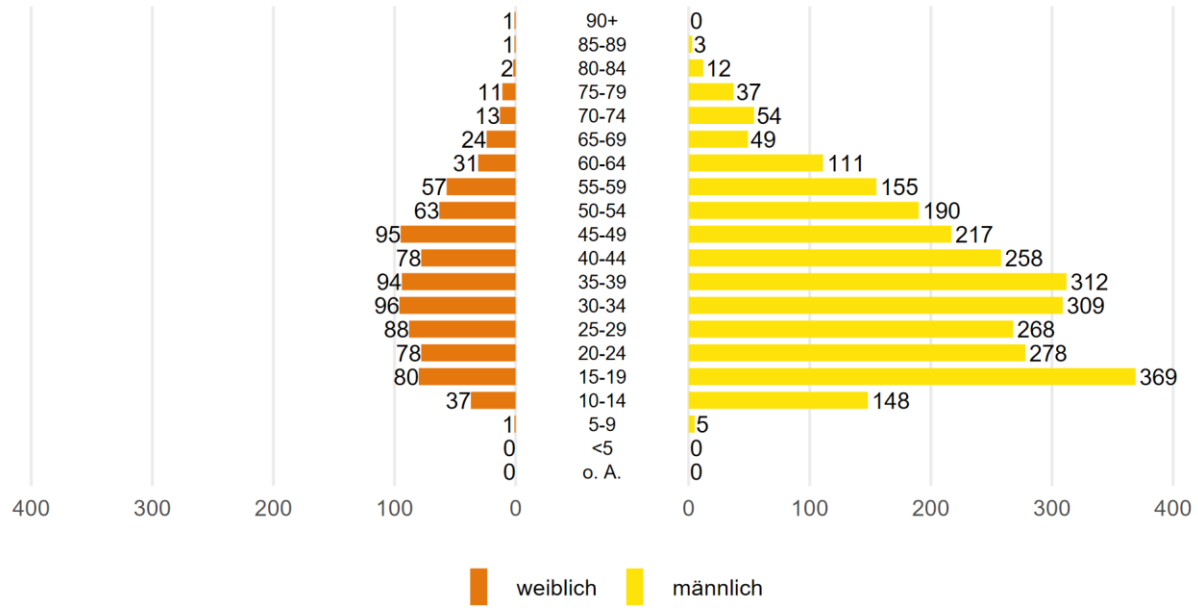
	Total	Minderjährige		Junge Erw. (18-24 J.)		Erwachsene (>24 J.)		Jur. P.	o. A.
		m	w	m	w	m	w		
Strafgesetzbuch (StGB)	3 625	394	81	406	115	1 975	654	0	0
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	972	89	26	199	30	523	105	0	0
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	525	29	3	103	16	327	47	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025 © BFS 2026

2.4.2 Verteilung nach Gesetz, Alter und Geschlecht

2.4.2.1 Strafgesetzbuch (StGB)

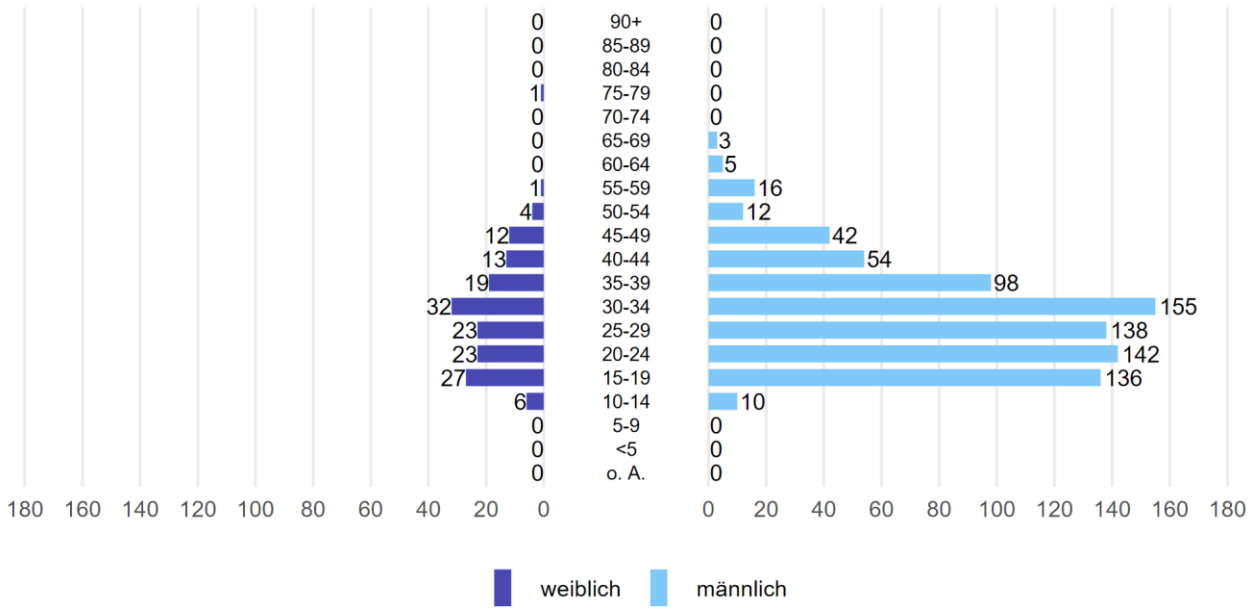
Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht **G 10**



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025 © BFS 2026

2.4.2.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

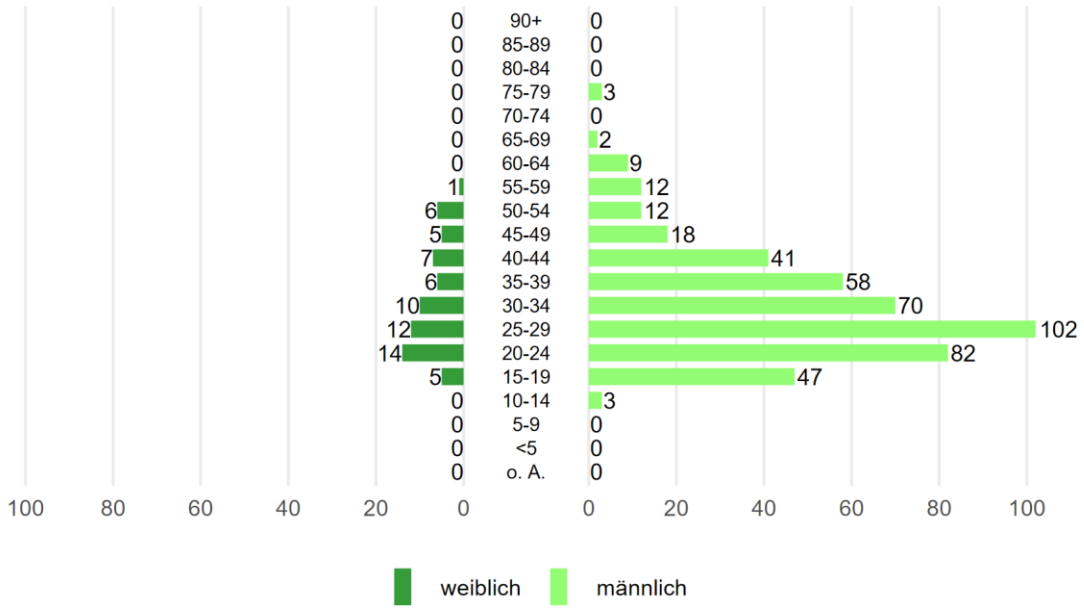
Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht **G 11**



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025 © BFS 2026

2.4.2.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

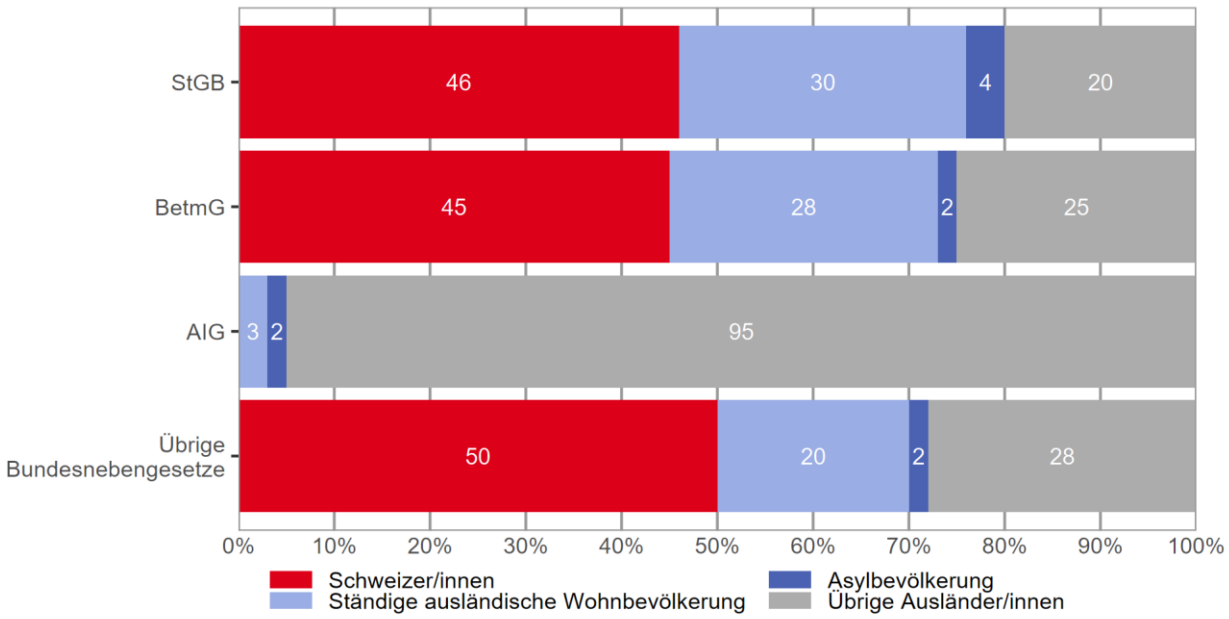
Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte Personen nach Alter und Geschlecht **G 12**



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025 © BFS 2026

2.4.3 Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

Beschuldigte Personen: Staatszugehörigkeit nach Gesetz (CH/Ausländerinnen und Ausländer) **G 13**



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025 © BFS 2026

In der PKS werden ausländische Personen nach ihrer Aufenthaltsbewilligung (bzw. dem Fehlen einer solchen) in drei Kategorien unterteilt:

Ständige ausländische Wohnbevölkerung:

- Aufenthaltsbewilligung (Ausweis B)
- Niederlassungsbewilligung (Ausweis C)
- Diplomat/in, internationale/r Funktionär/in inkl. Aufenthaltsbewilligung mit Erwerbstätigkeit (Ausweis Ci)

Asylbevölkerung:

- Vorläufig aufgenommene Ausländer/innen (Ausweis F)
- Asylsuchende (Ausweis N)
- Schutzbedürftige (Ausweis S)

Übrige Ausländer/innen:

- Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L)
- Grenzgängerbewilligung (Ausweis G)
- Legal anwesende Personen ohne ausweispflichtigen Status (Touristen/innen, Besucher/innen)
- Im Meldeverfahren für Kurzerwerbstätigkeit (Staatsangehörige / Angestellte von Unternehmen EU/EFTA)
- Illegal anwesende Asylsuchende mit negativem Asylentscheid und Ausreisepflicht
- Illegal anwesende Personen ohne Asylverfahren
- Rückweisung an der Grenze
- Aufenthaltsstatus unbekannt oder fehlend

Bei der letzten Kategorie (Übrige Ausländer/innen) sind Analysen, aufgrund von Personen mit unbekannten oder fehlendem Aufenthaltsstatus, aufgeschlüsselt nach Unterkategorien nicht möglich. Bei der Statistik der Bevölkerung und Haushalte STATPOP werden Personen mit Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L), vorläufig aufgenommene ausländische Personen (Ausweis F), Schutzbedürftige (Ausweis S) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. Diese Unterscheidung kann in der PKS nicht gemacht werden, weil die Aufenthaltsdauer nicht bekannt ist.

Anmerkung zum AIG: Schweizerinnen und Schweizer können nur beschränkt gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz verstossen, z.B. durch die unbewilligte Beschäftigung oder die Erleichterung des illegalen Aufenthaltes von Ausländern.

2.4.4 Beschuldigte Personen nach Gesetz, Nationalität und Aufenthaltskategorie

Um die Vergleichbarkeit unter den Nationalitäten zu gewährleisten, müsste die Anzahl beschuldigter Personen einer Nationalität zusätzlich zur effektiv anwesenden Anzahl der entsprechenden Staatsangehörigen in Bezug gesetzt und auf 1000 Personen umgerechnet werden (entspricht der Berechnung von Belastungsraten). Dies ergibt lediglich auf nationaler Ebene Sinn, da die kantonalen Zahlen teilweise sehr tief sind und die interkantonale Mobilität der beschuldigten Personen nicht zu unterschätzen ist. Insbesondere bei kleinen Personenzahlen darf aber selbst die so berechnete Belastungsrate nicht überinterpretiert werden, da bereits die Zu-/Abnahme um eine einzelne Person zu einer starken Veränderung eben dieser Zahl führt.

2.4.4.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 10

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	**3 625**	**2 751**	**138**	**736**
Schweiz	1 681	1 681	–	–
Total Ausländer/innen	**1 944**	**1 070**	**138**	**736**
Portugal	405	338	0	67
Frankreich	350	173	0	177
Rumänien	140	28	0	112
Italien	135	96	0	39
Kosovo	66	57	0	9
Deutschland	50	33	0	17
Algerien	49	3	17	29
Spanien	46	31	0	15
Ukraine	45	5	31	9
Afghanistan	42	18	17	7
Marokko	41	10	9	22
Polen	34	13	0	21
Belgien	27	14	0	13
Serbien	27	22	2	3
Bosnien und Herzegowina	27	8	1	18
Georgien	26	0	3	23
Nordmazedonien	25	15	2	8
Tunesien	24	10	5	9
Eritrea	23	16	7	0
Syrien	20	12	5	3
Bulgarien	19	5	0	14
Türkiye	19	12	5	2
Brasilien	16	13	0	3
Slowenien	15	9	0	6
Irak	12	3	5	4
Ungarn	11	5	0	6
Kroatien	11	8	0	3
Kolumbien	11	3	0	8
Kamerun	10	8	1	1
Übrige Nationalitäten	218	102	28	88

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

2.4.4.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 11

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	**972**	**708**	**24**	**240**
Schweiz	435	435	–	–
Total Ausländer/innen	**537**	**273**	**24**	**240**
Frankreich	168	78	0	90
Portugal	95	66	0	29
Italien	62	33	0	29
Spanien	29	10	0	19
Belgien	16	8	0	8
Marokko	13	3	2	8
Algerien	11	2	2	7
Eritrea	11	7	4	0
Übrige Nationalitäten	132	66	16	50

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

2.4.4.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Beschuldigte Personen nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

T 12

	Total	Aufenthaltsstatus		
		Ständige Wohnbevölkerung	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer/innen
Total	**525**	**19**	**8**	**498**
Schweiz	2	2	–	–
Total Ausländer/innen	**523**	**17**	**8**	**498**
Marokko	59	0	1	58
Algerien	52	0	2	50
Tunesien	32	0	0	32
Afghanistan	31	0	1	30
Kosovo	20	2	0	18
Frankreich	19	0	0	19
Kolumbien	18	1	0	17
Portugal	17	2	0	15
Rumänien	17	1	0	16
Nordmazedonien	14	1	0	13
Guinea-Bissau	14	0	1	13
Italien	12	3	0	9
Türkiye	12	0	1	11
Nigeria	11	0	0	11
Ägypten	10	0	0	10
Georgien	10	0	0	10
Übrige Nationalitäten	175	7	2	166

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

2.4.5 Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die Straftaten können sowohl zur gleichen Zeit am gleichen Ort geschehen oder über verschiedene Zeitpunkte in einem Jahr verteilt sein. Häufigere 2er- oder 3er-Straftatenkombinationen gemäss StGB sind der Einschleichdiebstahl (Hausfriedensbruch und Diebstahl) oder der Einbruchdiebstahl in Immobilien (Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch und Diebstahl).

2.4.5.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 13

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	**218**	**143**	**32**	**17**	**44**	**21**	**475**
Schweizer/innen	123	88	18	12	21	12	274
Ausländer/innen	95	55	14	5	23	9	201
Wohnbevölkerung	56	44	8	5	17	6	136
Asylbevölkerung	18	7	3	0	3	2	33
übrige Ausländer/innen	21	4	3	0	3	1	32
Total Erwachsene	**1 601**	**755**	**358**	**165**	**218**	**53**	**3 150**
Schweizer/innen	718	353	151	79	88	18	1 407
Ausländer/innen	883	402	207	86	130	35	1 743
Wohnbevölkerung	446	247	119	51	61	10	934
Asylbevölkerung	40	27	16	9	11	2	105
übrige Ausländer/innen	397	128	72	26	58	23	704

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

2.4.5.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 14

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	**17**	**72**	**11**	**9**	**6**	**0**	**115**
Schweizer/innen	11	46	8	8	4	0	77
Ausländer/innen	6	26	3	1	2	0	38
Wohnbevölkerung	4	20	2	1	2	0	29
Asylbevölkerung	2	2	0	0	0	0	4
übrige Ausländer/innen	0	4	1	0	0	0	5
Total Erwachsene	**281**	**439**	**97**	**25**	**15**	**0**	**857**
Schweizer/innen	125	175	41	10	7	0	358
Ausländer/innen	156	264	56	15	8	0	499
Wohnbevölkerung	85	120	26	8	5	0	244
Asylbevölkerung	4	12	2	2	0	0	20
übrige Ausländer/innen	67	132	28	5	3	0	235

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Die häufigste 2er-Straftatenkombination im Bereich der Betäubungsmitteldelinquenz ist der Besitz resp. die Sicherstellung im Zusammenhang mit dem Konsum von illegalen Substanzen. In diesem Bereich der Delinquenz sind wiederholte Verzeigungen derselben Person wesentlich häufiger als in anderen Bereichen.

2.4.5.3 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

Ausländer- und Integrationsgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

T 15

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	**21**	**11**	**0**	**0**	**0**	**0**	**32**
Schweizer/innen	0	0	0	0	0	0	0
Ausländer/innen	21	11	0	0	0	0	32
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländer/innen	21	11	0	0	0	0	32
Total Erwachsene	**342**	**118**	**22**	**10**	**1**	**0**	**493**
Schweizer/innen	2	0	0	0	0	0	2
Ausländer/innen	340	118	22	10	1	0	491
Wohnbevölkerung	16	0	1	0	0	0	17
Asylbevölkerung	5	3	0	0	0	0	8
übrige Ausländer/innen	319	115	21	10	1	0	466

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes sind mehrere Widerhandlungen einer Person relativ häufig. Eine illegale Einreise hat z.B. auch einen illegalen Aufenthalt zur Konsequenz.

2.4.6 Registrierte beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)

Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

T 16

	Anzahl beschuldigte Personen					
	1	2	3	4	5-10	>10
Anzahl Straftaten	4 898	1 143	283	96	97	14

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Verzeigungen im Bereich des Betäubungsmittelgesetzes aber auch im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes werden oftmals pro Person bearbeitet, insofern kann statistisch nicht mehr sichtbar gemacht werden, ob Straftaten alleine oder vereint begangen wurden. Auf eine entsprechende Auswertung im Betäubungsmittelbereich und im Bereich des Ausländer- und Integrationsgesetzes wird daher verzichtet.

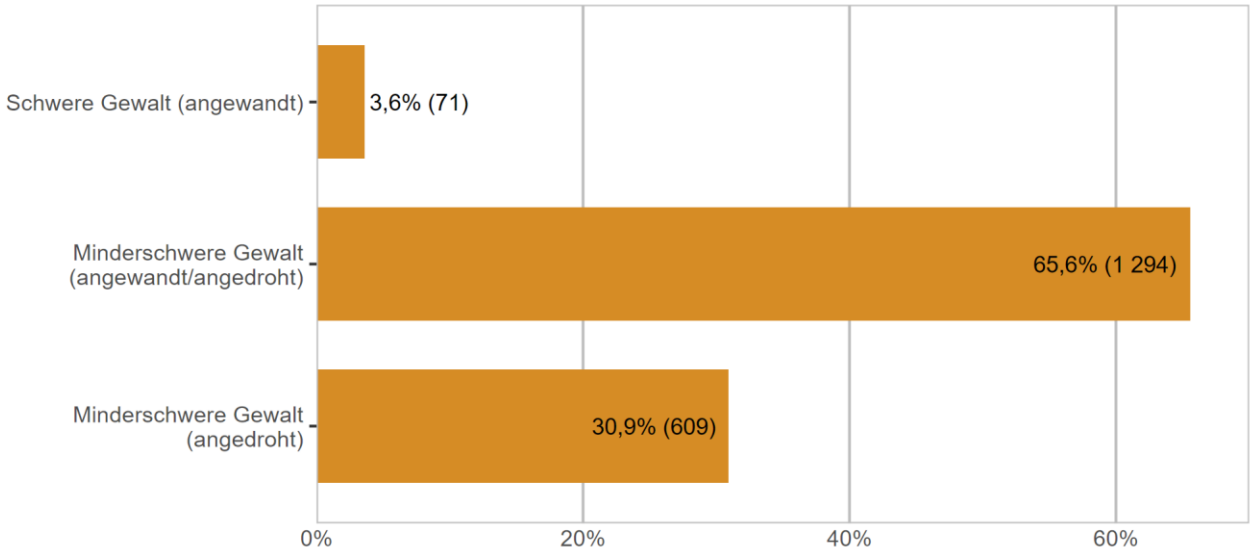
3 Detailbereiche

3.1 Gewaltstraftaten

Unter «Gewaltstraftaten» werden die Straftatbestände des StGB zusammengefasst, welche die vorsätzliche Anwendung oder Androhung von Gewalt gegen Personen beinhalten. Gewaltanwendung gegen Sachen wird ausgeschlossen (siehe Sachbeschädigung).

3.1.1 Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form **G 14**



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.1.2 Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 17

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Gewalt	**1 733**	**93,1%**	**1 974**	**94,6%**	**14%**
Total schwere Gewalt (angewandt)	**70**	**92,9%**	**71**	**97,2%**	**1%**
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	5	100,0%	2	100,0%	-60%
mit Schusswaffe	2	100,0%	0	–	-100%
mit Schneid-/Stichwaffe	3	100,0%	1	100,0%	-67%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	0	–	1	100,0%	–
anderes Tatmittel	0	–	0	–	0%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	2[2]	100,0%	1	100,0%	-50%
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	2	100,0%	1	100,0%	-50%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	0	–	0%
mit Körpergewalt	0	–	0	–	0%
anderes Tatmittel	0	–	0	–	0%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	13	92,3%	11	100,0%	-15%
mit Schusswaffe	0	–	0	–	0%
mit Schneid-/Stichwaffe	9	100,0%	5	100,0%	-44%
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	–	1	100,0%	–
mit Körpergewalt	1	0,0%	4	100,0%	300%
anderes Tatmittel	3	100,0%	1	100,0%	-67%
ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	–	0	–	0%
Geiselnahme (Art. 185)	0	–	0	–	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	50	92,0%	56	96,4%	12%
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	–	1	100,0%	–
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	**1 153**	**94,0%**	**1 294**	**95,7%**	**12%**
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	302	91,1%	337	90,8%	12%
Tätlichkeiten (Art. 126)	517	96,5%	638	97,8%	23%
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)[1]	49	85,7%	26	100,0%	-47%
Anzahl Fälle	*10*	–	*5*	–	*-50%*
Beteiligung Angriff (Art. 134)[1]	46	93,5%	59	94,9%	28%
Anzahl Fälle	*12*	–	*22*	–	*83%*
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	33	75,8%	39	84,6%	18%
Nötigung (Art. 181)	112	96,4%	96	100,0%	-14%
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	–	0	–	0%
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	6	100,0%	11	90,9%	83%
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	–	0	–	0%
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189)[3]	35	94,3%	20	100,0%	-43%
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	53	100,0%	67	100,0%	26%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	–	1	100,0%	–
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	**510**	**91,2%**	**609**	**92,0%**	**19%**
Drohung (Art. 180)	479	95,8%	568	96,8%	19%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	31	19,4%	41	24,4%	32%

[1]Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.
[2]Die Statistik 2024 enthält ein versuchtes Tötungsdelikt aus den Jahr 2022. Da die Ermittlungen erst 2024 abgeschlossen wurden, konnte es erst in diesem Jahr gezählt werden.
[3]Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

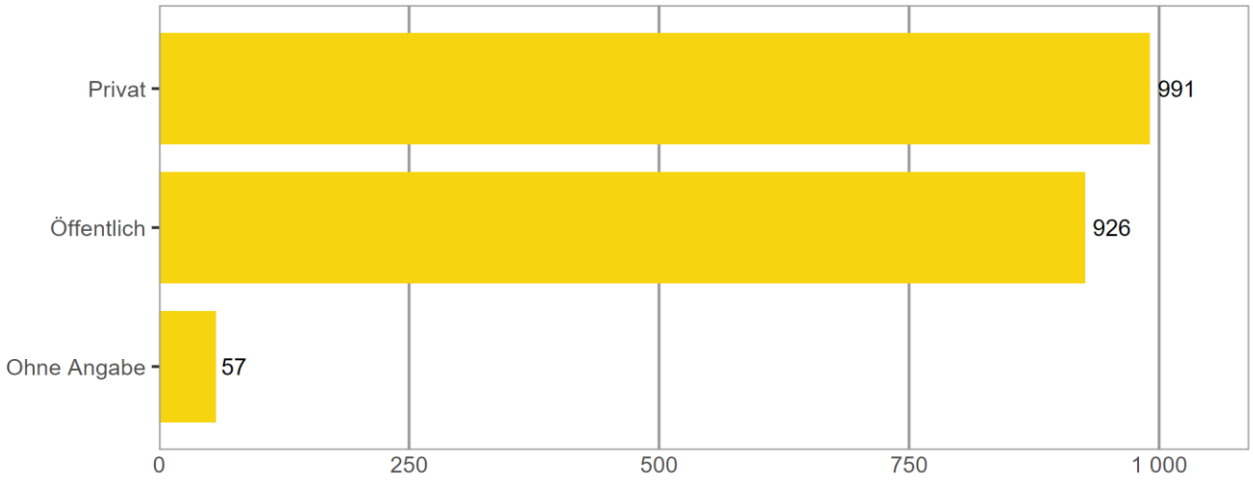
3.1.3 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit

3.1.3.1 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat **G 15**

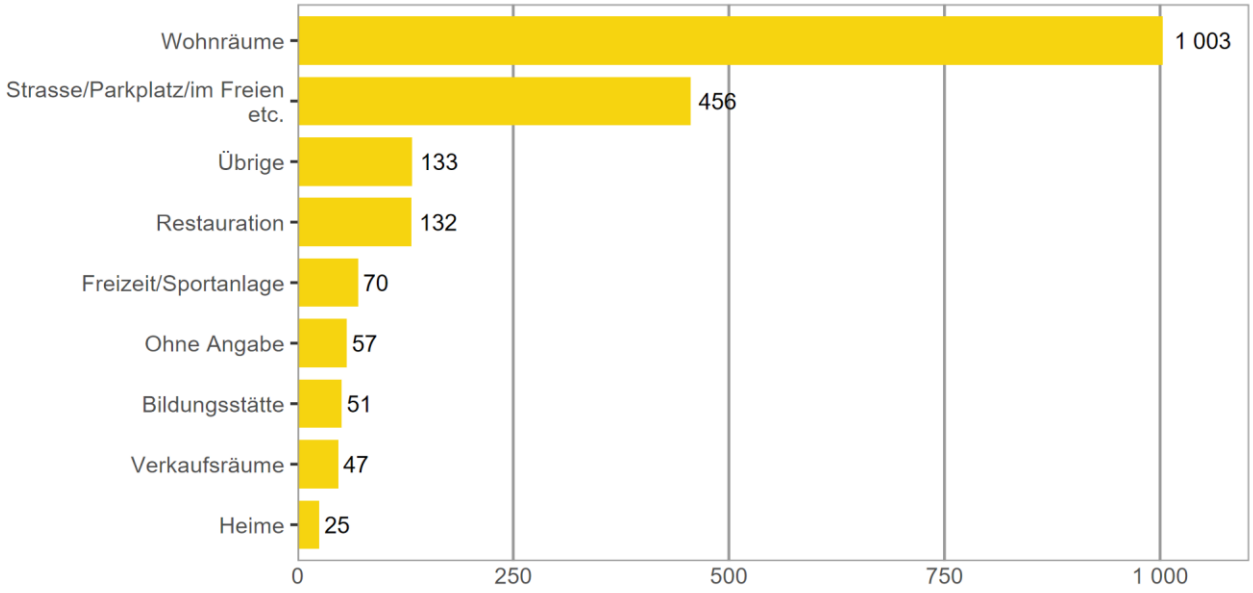


Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.1.3.2 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien **G 16**



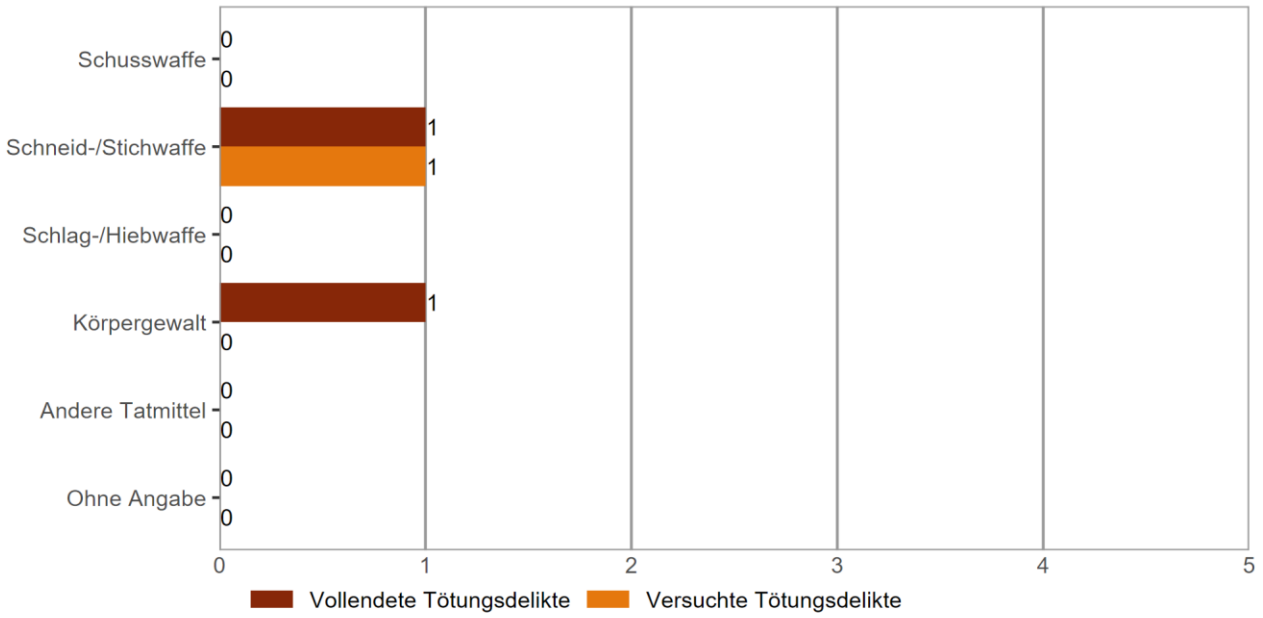
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.1.4 Gewaltstraftaten: Tatmittel

3.1.4.1 Tötungsdelikte

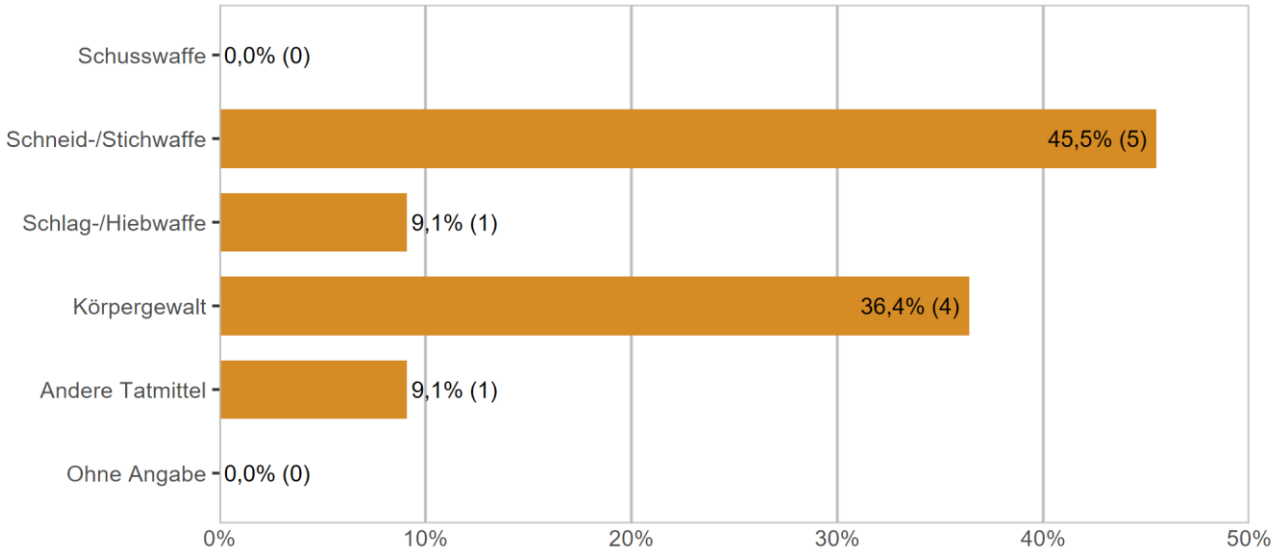
Vollendete/Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel **G 17**



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025 © BFS 2026

3.1.4.2 Schwere Körperverletzung

Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel **G 18**



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025 © BFS 2026

3.1.5 Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Beschuldigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit[4]

T 18

	Total	Alter/Geschlecht					Ausländer/innen/ Status	
		<18	18-24	>24	M	W	Total	Wohnb.
Total Gewalt	**1 378**	**195**	**175**	**1 008**	**1 101**	**277**	**652**	**472**
Total schwere Gewalt (angewandt)	**66**	**12**	**8**	**46**	**61**	**5**	**36**	**23**
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	2	0	0	2	2	0	1	1
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	1	0	0	1	1	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	1	0	0	1	1	0	1	1
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	0	0	1	1	0	1	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	1	0	0	1	1	0	1	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	11	3	0	8	8	3	7	3
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	5	2	0	3	3	2	3	1
mit Schlag-/Hiebwaffe	1	0	0	1	1	0	1	0
mit Körpergewalt	4	1	0	3	4	0	2	1
anderes Tatmittel	1	0	0	1	0	1	1	1
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	51	9	7	35	49	2	26	19
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	1	0	1	0	1	0	1	0
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	**1 069**	**144**	**151**	**774**	**862**	**207**	**511**	**376**
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	305	43	56	206	253	52	149	103
Tätlichkeiten (Art. 126)	571	62	58	451	440	131	295	229
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	26	7	6	13	26	0	9	5
Beteiligung Angriff (Art. 134)	49	22	19	8	45	4	21	17
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	51	21	15	15	50	1	23	13
Nötigung (Art. 181)	111	11	13	87	86	25	36	27
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	6	0	2	4	5	1	3	2
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0	0
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189)	17	6	4	7	17	0	8	7
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	54	3	12	39	46	8	23	15
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	1	0	0	1	1	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	**563**	**70**	**50**	**443**	**454**	**109**	**284**	**206**
Drohung (Art. 180)	553	69	50	434	447	106	277	201
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	11	1	0	10	8	3	7	5

[4]Juristische Personen werden nicht in der Tabelle aufgeführt. Aufgrund dessen kann die Summe von M und W sowie die Summe der Alterskategorien kleiner als das Total sein.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.1.6 Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Geschädigte Personen von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit[5]

T 19

	Total	Alter/Geschlecht					Ausländer/innen/ Status	
		<18	18-24	>24	M	W	Total	Wohnb.
Total Gewalt	**1 522**	**298**	**175**	**1 027**	**787**	**713**	**593**	**452**
Total schwere Gewalt (angewandt)	**70**	**16**	**10**	**44**	**15**	**55**	**25**	**16**
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	2	0	0	2	0	2	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	1	0	0	1	0	1	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	1	0	0	1	0	1	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	1	0	0	1	1	0	0	0
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	1	0	0	1	1	0	0	0
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	0	0	0	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	11	1	1	9	10	1	5	2
mit Schusswaffe	0	0	0	0	0	0	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	5	0	0	5	5	0	2	2
mit Schlag-/Hiebwaffe	1	0	0	1	1	0	0	0
mit Körpergewalt	4	1	0	3	3	1	2	0
anderes Tatmittel	1	0	1	0	1	0	1	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	55	15	9	31	3	52	20	14
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	1	0	0	1	1	0	0	0
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	**1 159**	**247**	**144**	**755**	**607**	**539**	**474**	**360**
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	334	70	52	212	225	109	125	86
Tätlichkeiten (Art. 126)	599	157	68	374	257	342	280	225
Raufhandel (Art. 133)	10	0	5	5	10	0	6	4
Angriff (Art. 134)	29	7	8	14	27	2	10	5
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	50	8	13	23	28	16	19	16
Nötigung (Art. 181)	106	8	5	89	45	57	42	31
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	11	1	2	8	1	10	6	3
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	0	0	0	0
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189)	20	10	2	8	0	20	5	2
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	72	0	0	69	53	16	10	9
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	1	0	0	1	1	0	1	1
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	**613**	**86**	**59**	**459**	**292**	**312**	**250**	**200**
Drohung (Art. 180)	572	76	53	440	265	304	237	190
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	41	10	6	19	27	8	13	10

[5]Juristische Personen werden nicht in der Tabelle aufgeführt. Aufgrund dessen kann die Summe von M und W sowie die Summe der Alterskategorien kleiner als das Total sein.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

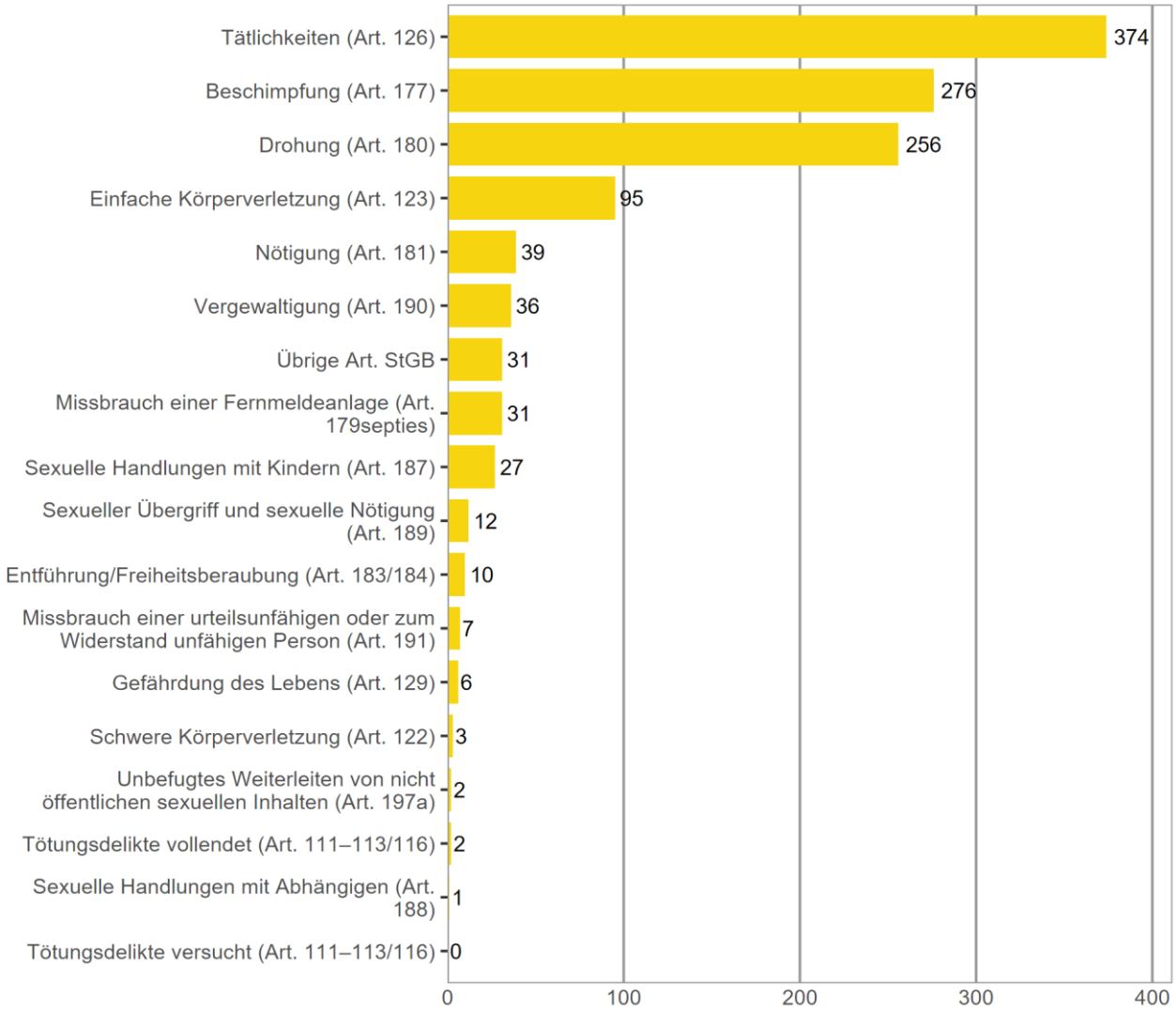
© BFS 2026

3.2 Häusliche Gewalt

Die polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) definiert seit 2009 häusliche Gewalt anhand der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person zum Zeitpunkt der Tat. Die kantonalen Polizeibehörden erfassen für eine Auswahl von Straftatbeständen die Beziehung zwischen den Personen. Handelt es sich bei der beschuldigten Person um eine(n) aktuelle(n) oder ehemalige(n) Partner(in) oder ein anderes Familienmitglied der geschädigten Personen, werden die polizeilich registrierten Straftaten dem häuslichen Bereich zugerechnet.

3.2.1 Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand

Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbestand **G 19**



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.2.2 Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

T 20

	2024	2025	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	**1 060**	**1 208**	**14%**
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	4	2	-50%
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	1[6]	0	-100%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	2	3	50%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	109	95	-13%
Tätlichkeiten (Art. 126)	294	374	27%
Gefährdung Leben (Art. 129)	5	6	20%
Beschimpfung (Art. 177)	216	276	28%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179^{septies})	34	31	-9%
Drohung (Art. 180)	222	256	15%
Nötigung (Art. 181)	41	39	-5%
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	4	10	150%
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	36	27	-25%
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	0	1	–
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189)[7]	10	12	20%
Vergewaltigung (Art. 190)	31	36	16%
Missbrauch einer urteilsunfähigen oder zum Widerstand unfähigen Person (Art. 191)[8]	6	7	17%
Unbefugtes Weiterleiten von nicht öffentlichen sexuellen Inhalten (Art. 197a)[9]	–	2	–
Übrige ausgewählte Artikel des StGB[10]	45	31	-31%

[6]Die Statistik 2024 enthält ein versuchtes Tötungsdelikt aus den Jahr 2022. Da die Ermittlungen erst 2024 abgeschlossen wurden, konnte es erst in diesem Jahr gezählt werden.
[7]Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).
[8]Bis 30. Juni 2024 Schändung (Art. 191).
[9]Ab 2025 zählt Unbefugtes Weiterleiten von nicht öffentlichen sexuellen Inhalten (Art. 197a) zur häuslichen Gewalt.
[10]Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124), Aussetzung (Art. 127), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136), üble Nachrede (Art. 173), Verleumdung (Art. 174), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a), Geiselnahme (Art. 185), Ausnützung einer Notlage oder Abhängigkeit - bis 30. Juni 2024: Ausnützung der Notlage (Art. 193), sexuelle Belästigung (Art. 198), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260bis).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

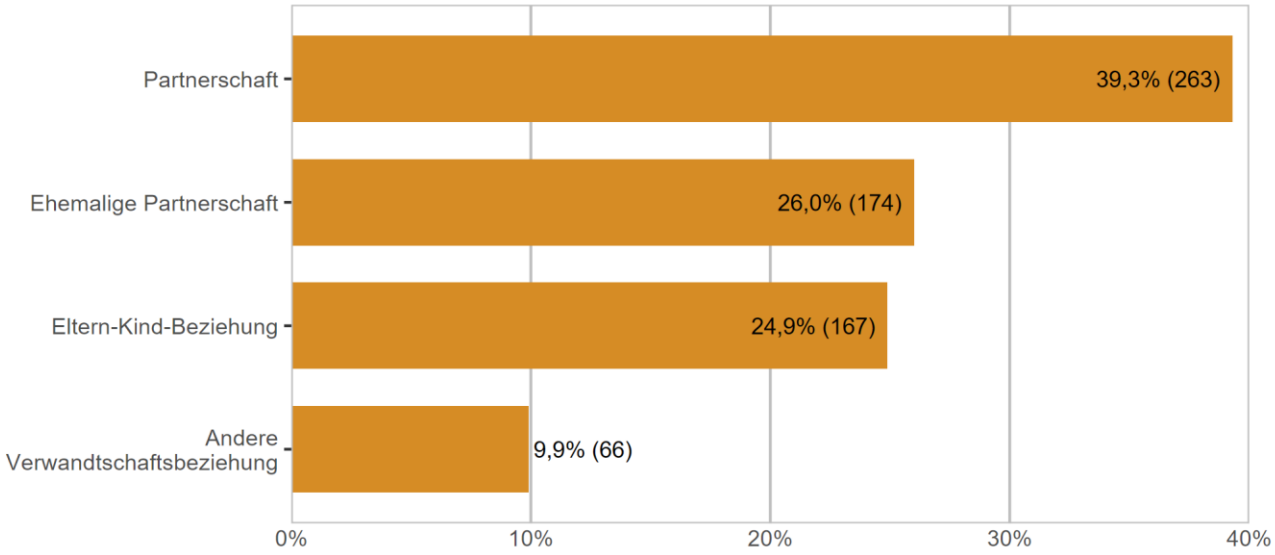
© BFS 2026

Ein weiterer häufig auftretender Straftatbestand im Rahmen der häuslichen Gewalt ist der Hausfriedensbruch. Aufgrund der sehr grossen Menge an Hausfriedensbrüchen (v.a. im Zusammenhang mit Diebstahl) wird aus Gründen des Aufwandes auf die obligatorische Angabe der Beziehung zwischen der beschuldigten und geschädigten Person verzichtet.

3.2.3 Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

In dieser Grafik wird jede geschädigte Person pro Beziehungsart einmal ausgewiesen. Eine Person kann somit wiederholt enthalten sein. Beispiel: Jemand wird Opfer eines Angriffs durch den Partner und die beiden Kinder. Diese geschädigte Person wird einmal mit Beziehungsart „Paarbeziehung“ und einmal mit Beziehungsart „Eltern/Kind“ gezählt.

Häusliche Gewalt: Arten der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person **G 20**



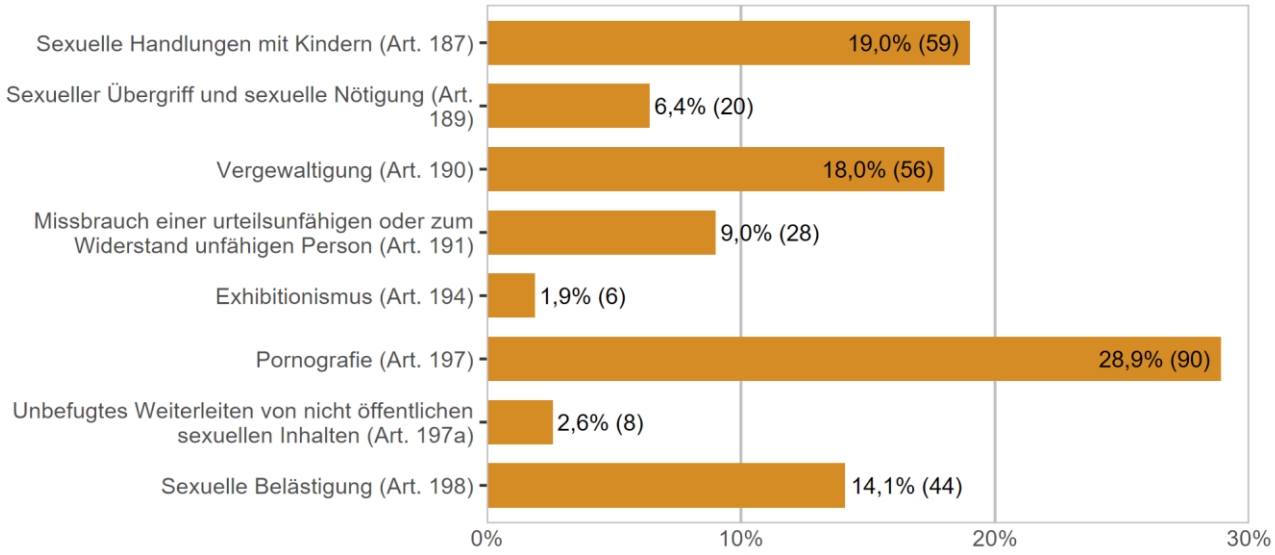
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

3.3.1 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten **G 21**



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025 © BFS 2026

3.3.2 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 21

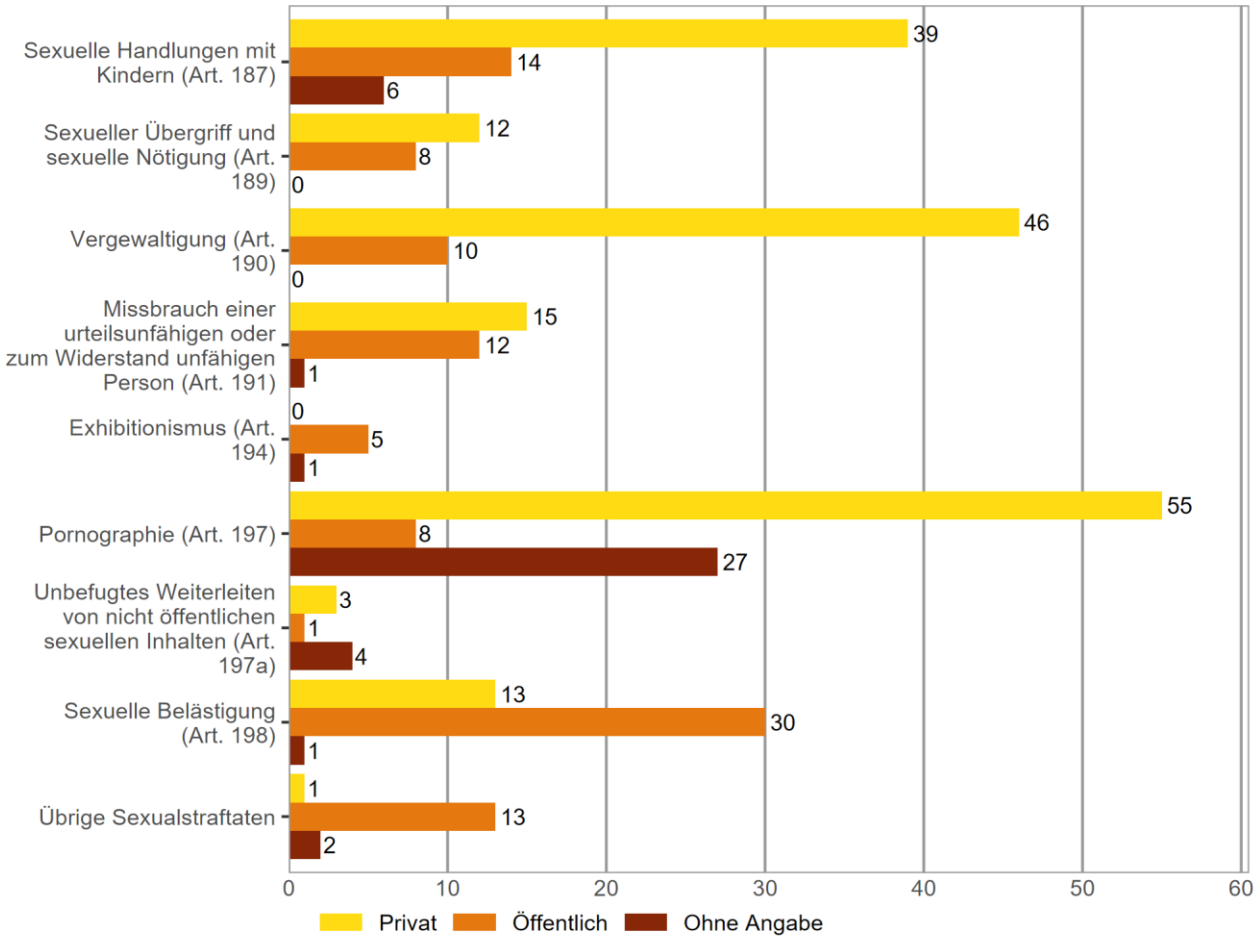
	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Straftaten gegen die sexuelle Integrität	**409**	**94,1%**	**327**	**92,0%**	**-20%**
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	65	95,4%	59	91,5%	-9%
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189)[11]	35	94,3%	20	100,0%	-43%
Vergewaltigung (Art. 190)	50	92,0%	56	96,4%	12%
Missbrauch einer urteilsunfähigen oder zum Widerstand unfähigen Person (Art. 191)[12]	21	95,2%	28	92,9%	33%
Exhibitionismus (Art. 194)	16	81,3%	6	16,7%	-63%
Pornografie (Art. 197)	148	96,6%	90	96,7%	-39%
Unbefugtes Weiterleiten von nicht öffentlichen sexuellen Inhalten (Art. 197a)[13]	2	100,0%	8	87,5%	300%
Sexuelle Belästigung (Art. 198)	44	86,4%	44	81,8%	0%
Übrige Straftaten gegen die sexuelle Integrität[14]	28	100,0%	16	100,0%	-43%

[11]Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).
[12]Bis 30. Juni 2024 Schändung (Art. 191).
[13]Im Zuge des neuen Sexualstrafrechts am 1. Juli 2024 neu in Kraft getreten.
[14]Im Zuge des neuen Sexualstrafrechts ist der Artikel Täuschung über den sexuellen Charakter einer Handlung (Art. 193a) am 1. Juli 2024 neu in Kraft getreten. Der Artikel Unbefugtes Weiterleiten von nicht öffentlichen sexuellen Inhalten (Art. 197a) wird nicht mehr den übrigen Straftaten gegen die sexuelle Integrität zugeordnet, sondern als eigenständiger Artikel aufgeführt. Daher wurde die Zahl der übrigen Straftaten 2024 angepasst.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025 © BFS 2026

3.3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit **G 22**



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

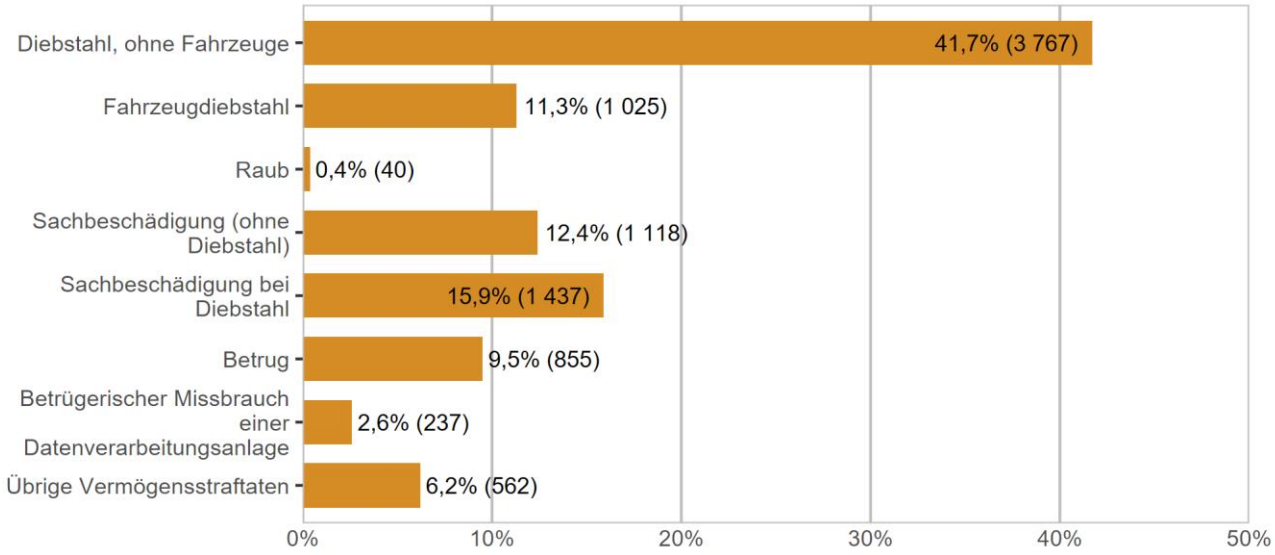
Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.4 Straftaten gegen das Vermögen

3.4.1 Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten **G 23**



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.4.2 Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 22

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total gegen das Vermögen	**8 937**	**19,2%**	**9 041**	**26,1%**	**1%**
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	261	13,8%	157	13,4%	-40%
Veruntreuung (Art. 138)	84	91,7%	103	97,1%	23%
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	3 601	15,8%	3 767	24,8%	5%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	1 142	8,2%	1 025	9,7%	-10%
Raub (Art. 140)	33	75,8%	40	85,0%	21%
Sachentziehung (Art. 141)	5	100,0%	6	100,0%	20%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	15	6,7%	11	18,2%	-27%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143bis)	35	57,1%	33	42,4%	-6%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 080	20,6%	1 118	26,2%	4%
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	1 225	14,2%	1 437	19,9%	17%
Betrug (Art. 146)	997	24,7%	855	33,5%	-14%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	237	25,3%	237	30,4%	0%
Zechprellerei (Art. 149)	16	75,0%	18	100,0%	13%
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	3	100,0%	14	100,0%	367%
Erpressung (Art. 156)	31	19,4%	42	26,2%	35%
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	15	93,3%	16	100,0%	7%
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	6	100,0%	1	100,0%	-83%
Hehlerei (Art. 160)	26	96,2%	26	100,0%	0%
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	20	100,0%	16	93,8%	-20%
Verfügung über mit Beschlag belegte Vermögenswerte (Art.169)	15	100,0%	9	100,0%	-40%
Übrige Vermögensstraftaten	90	92,2%	110	93,6%	22%

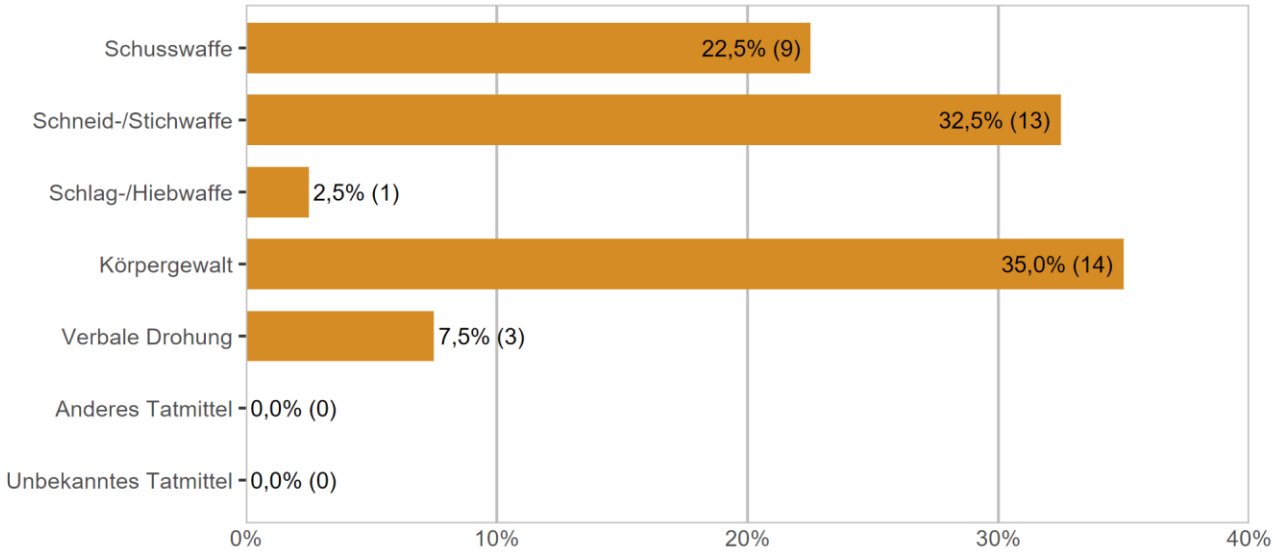
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.5 Raub

3.5.1 Tatmittel bei Raub

Tatmittel bei Raub **G 24**



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025 © BFS 2026

3.5.2 Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 23

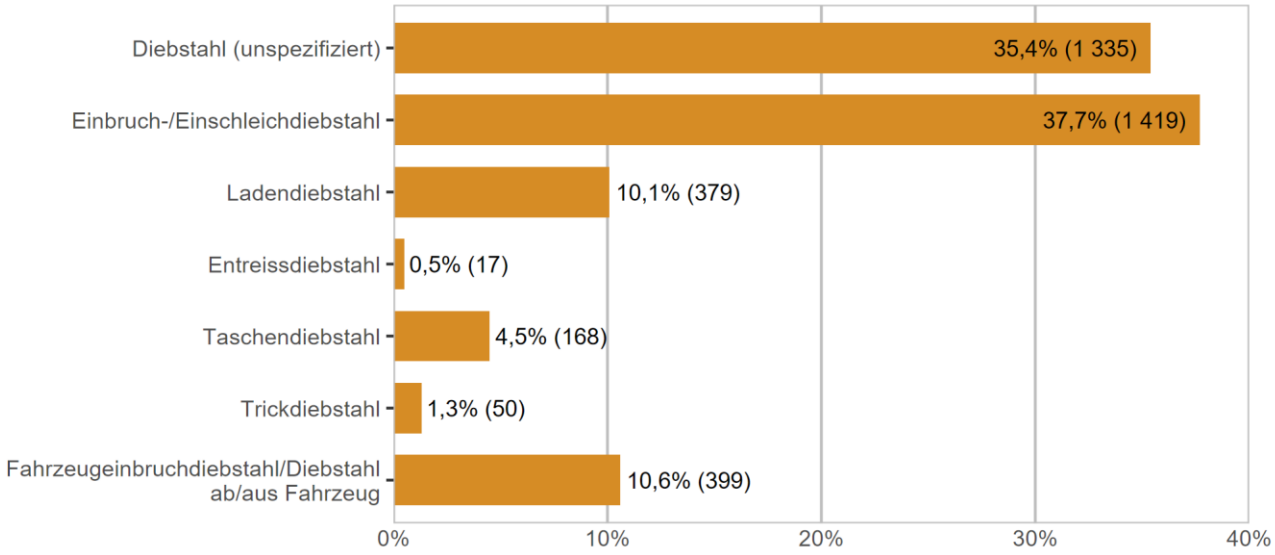
	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Raub (Art. 140)	**33**	**75,8%**	**40**	**85,0%**	**21%**
Schusswaffe	5	40,0%	9	66,7%	80%
Schneid-/Stichwaffe	8	87,5%	13	84,6%	63%
Schlag-/Hiebwaffe	0	–	1	100,0%	–
Körpergewalt	18	77,8%	14	92,9%	-22%
Verbale Drohung	0	–	3	100,0%	–
Anderes Tatmittel	2	100,0%	0	–	-100%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025 © BFS 2026

3.6 Diebstahl

3.6.1 Verteilung nach Diebstahlsformen

Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl) **G 25**



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025 © BFS 2026

Das Gesetz definiert den Diebstahl in Artikel 139 StGB nur allgemein. Die Polizei unterscheidet jedoch verschiedene Formen des Diebstahls.

Zu berücksichtigen ist beim besonders häufigen Ladendiebstahl, dass einzelne Kantone vereinfachte Verfahren kennen, mit denen in Einkaufsgeschäften festgestellte Ladendiebstähle direkt über die Justiz (z.B. Regierungsstatthalteramt) abgewickelt werden können. Die effektive Zahl der registrierten Ladendiebstähle wird somit höher liegen, als von der Polizei ausgewiesen werden kann.

3.6.2 Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 24

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Diebstahl (ohne Fahrzeugdiebstahl)	**3 601**	**15,8%**	**3 767**	**24,8%**	**5%**
Diebstahl (unspezifiziert)	1 466	11,5%	1 335	21,7%	-9%
Einbruchdiebstahl	867	11,5%	1 082	18,0%	25%
Einschleichdiebstahl	324	11,1%	337	17,2%	4%
Ladendiebstahl	230	73,9%	379	75,5%	65%
Entreissdiebstahl	15	6,7%	17	23,5%	13%
Taschendiebstahl	211	2,8%	168	11,3%	-20%
Trickdiebstahl	36	19,4%	50	44,0%	39%
Fahrzeugeinbruchdiebstahl	118	11,9%	96	10,4%	-19%
Diebstahl ab/aus Fahrzeug[15]	334	19,5%	303	16,8%	-9%

[15]Diebstahl ab/aus unverschlossenen Fahrzeugen (inkl. Topcase) ohne gewaltsames Eindringen zum Deliktsgut.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

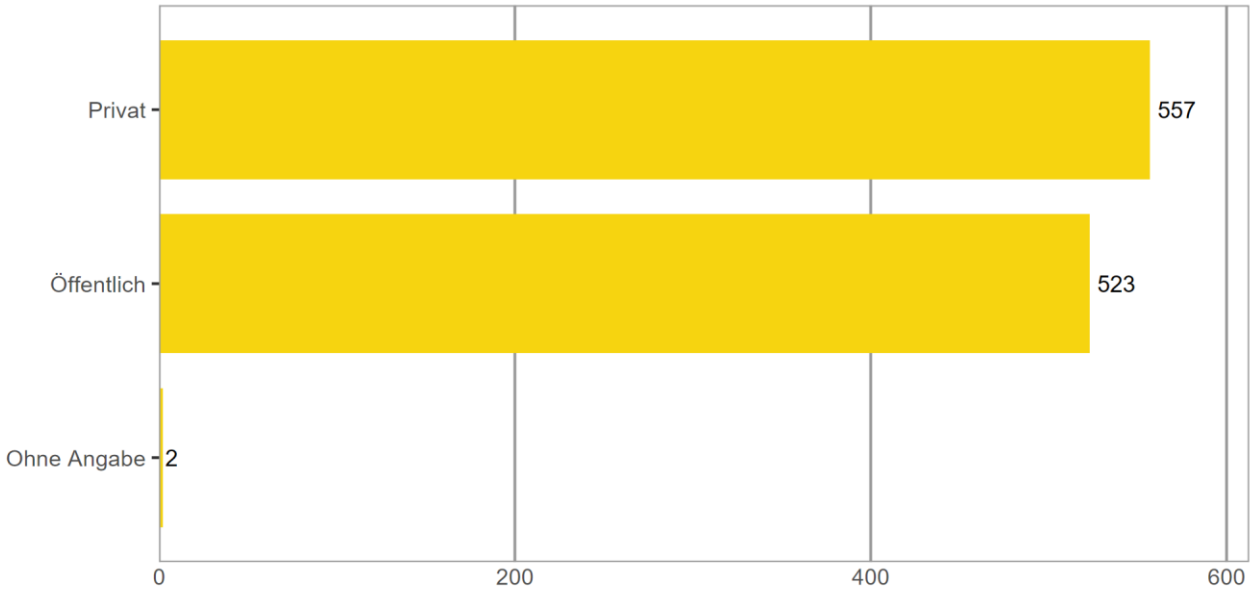
3.6.3 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

3.6.3.1 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat **G 26**

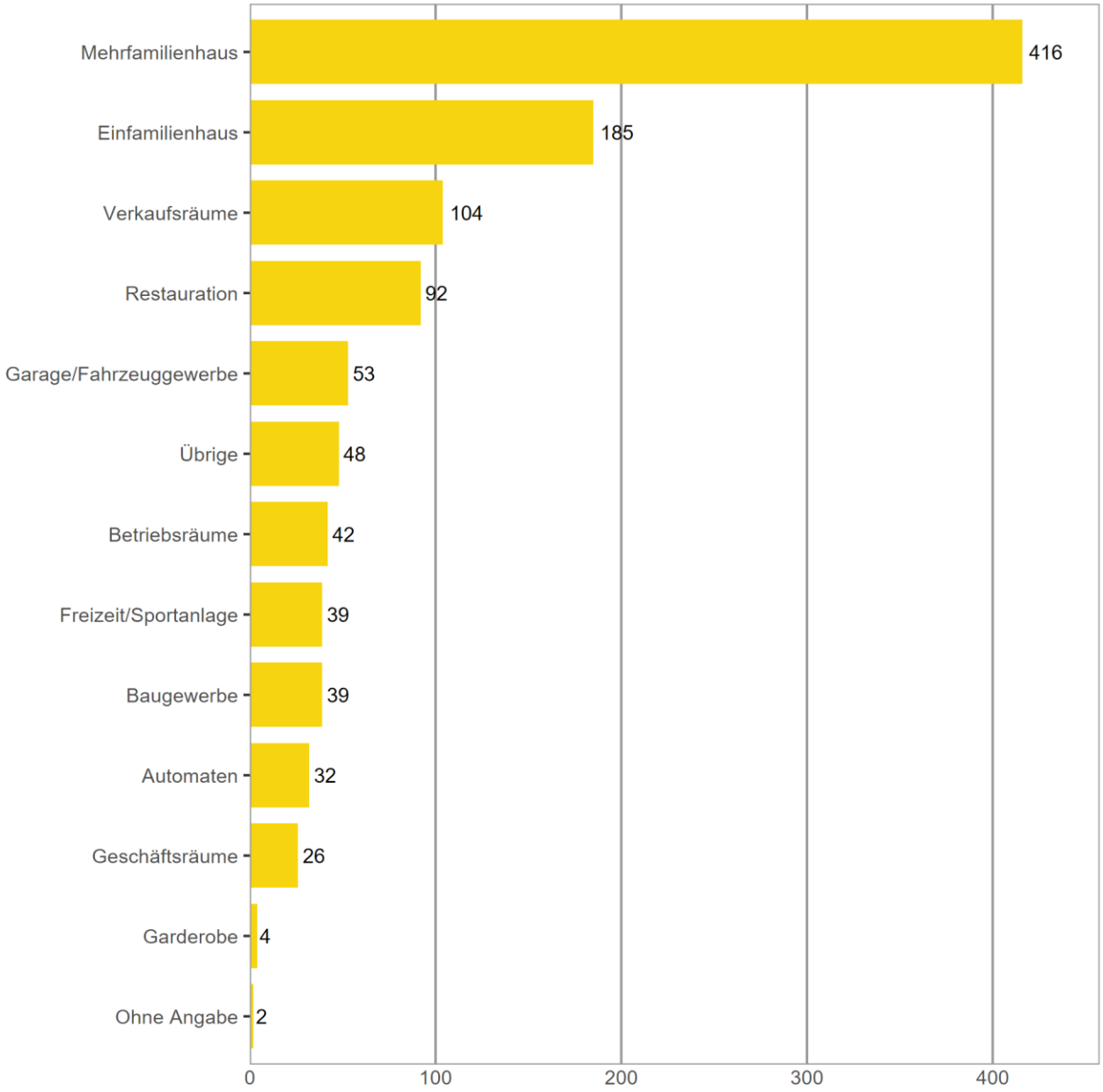


Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.6.3.2 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien **G 27**



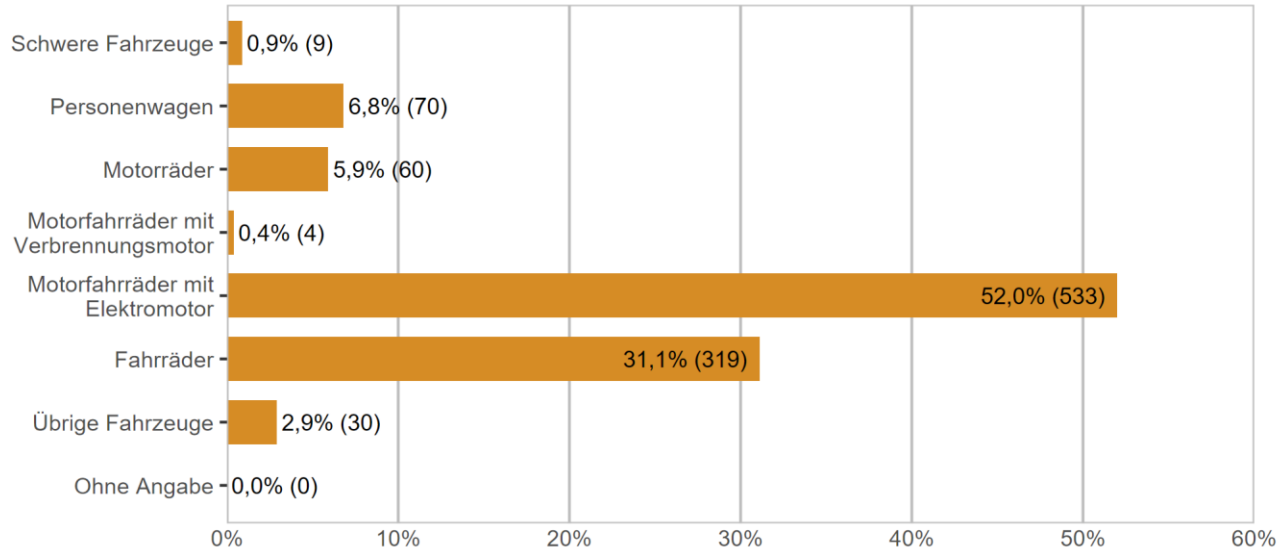
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.7 Fahrzeugdiebstahl

3.7.1 Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp

Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp **G 28**



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025 © BFS 2026

3.7.2 Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 25

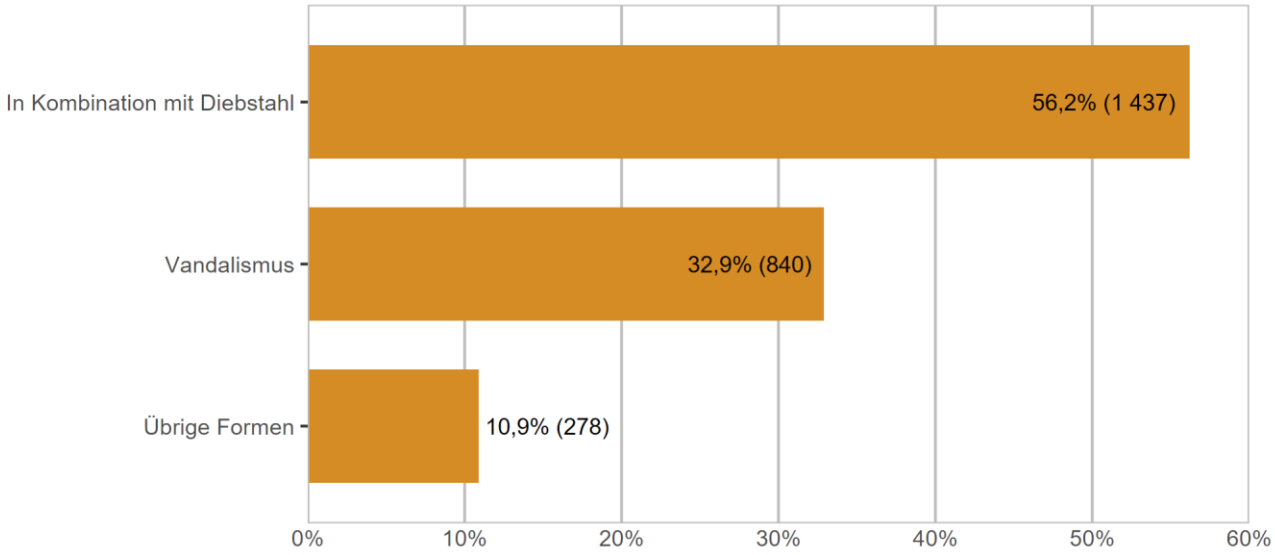
	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Fahrzeugdiebstahl	**1 142**	**8,2%**	**1 025**	**9,7%**	**-10%**
Schwere Fahrzeuge	9	55,6%	9	0,0%	0%
Personenwagen	85	44,7%	70	42,9%	-18%
Motorräder	61	27,9%	60	26,7%	-2%
Motorfahrräder mit Verbrennungsmotor	6	0,0%	4	75,0%	-33%
Motorfahrräder mit Elektromotor	584	3,8%	533	6,4%	-9%
Fahrräder	372	2,7%	319	3,4%	-14%
Übrige Fahrzeuge	24	8,3%	30	16,7%	25%
Ohne Angabe	1	0,0%	0	–	-100%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025 © BFS 2026

3.8 Sachbeschädigung

3.8.1 Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext **G 29**



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025 © BFS 2026

Der Artikel 144 StGB Sachbeschädigung kann in verschiedenen Kontexten vorkommen. Besonders häufig ist die Kombination mit Diebstahl, wenn z.B. bei einem Einbruchdiebstahl durch das gewaltsame Vorgehen ein Sachschaden entsteht. Daneben kann Sachbeschädigung aber auch bei gewalttätigen Auseinandersetzungen etc. vorkommen. Unter Vandalismus werden nur die Formen der mutwilligen Sachbeschädigungen verstanden, bei denen es um reine Zerstörungslust ohne weiteren Zweck geht, dies unabhängig von der entstandenen Schadenssumme.

3.8.2 Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

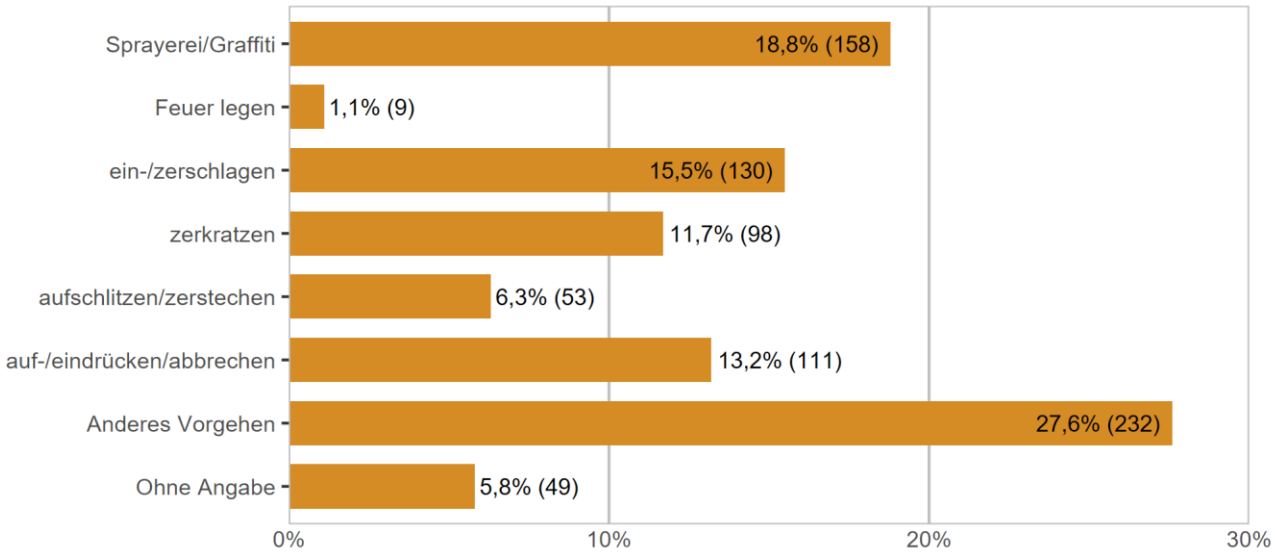
T 26

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Sachbeschädigungen	**2 305**	**17,2%**	**2 555**	**22,7%**	**11%**
In Kombination mit Diebstahl	1 225	14,2%	1 437	19,9%	17%
Vandalismus	957	16,5%	840	14,8%	-12%
Übrige Formen	123	52,0%	278	60,8%	126%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025 © BFS 2026

3.8.3 Vandalismus nach Vorgehensweise

Vandalismus nach Vorgehensweise **G 30**

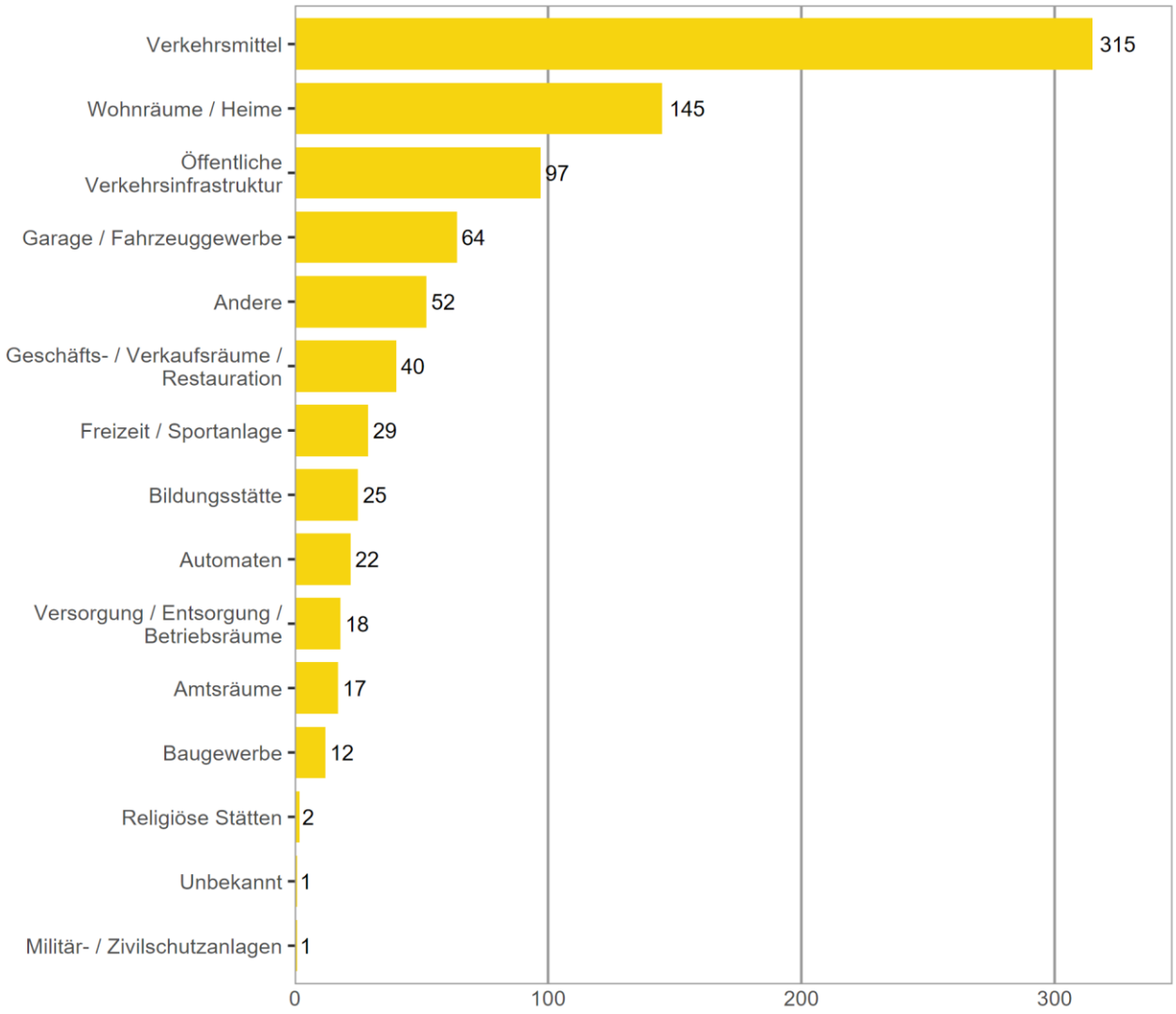


Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.8.4 Vandalismus nach Örtlichkeit

Vandalismus nach Örtlichkeit **G 31**



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.9 Digitale Kriminalität

Die digitale Kriminalität wird anhand der Kombination «Straftat – Tatvorgehen» ermittelt.
Sie umfasst 33 verschiedene Tatvorgehen und 29 Straftaten des StGB, die in fünf grosse Bereiche gegliedert werden:

- Cyber-Wirtschaftskriminalität (24 Tatvorgehen)
- Cyber-Sexualdelikte (vier Tatvorgehen)
- Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten (drei Tatvorgehen)
- Darknet (ein Tatvorgehen)
- Anderes (ein Tatvorgehen)

Nicht berücksichtigt werden in den folgenden Auswertungen das BetmG oder andere Bundesnebengesetze wie das Waffengesetz (WG), das Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) oder das Markenschutzgesetz (MSchG).

3.9.1 Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

Straftaten mit einem Modus Operandi der digitalen Kriminalität

T 27

	2024	2025	Differenz Vorjahr
	Straftaten	Straftaten	
Total Digitale Kriminalität	**1 137**	**951**	**-16%**
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	9	6	-33%
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143bis)	12	12	0%
Datenbeschädigung (Art. 144bis)	6	4	-33%
Betrug (Art. 146)	761	588	-23%
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	48	69	44%
Erpressung (Art. 156)	22	31	41%
Üble Nachrede (Art. 173)	1	2	100%
Verleumdung (Art. 174)	0	1	–
Beschimpfung (Art. 177)	1	1	0%
Verletzung des Geheim- oder Privatbereichs durch Aufnahmegeräte (Art. 179^{quater})	0	1	–
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179^{septies})	0	0	0%
Unbefugtes Beschaffen von Personendaten (Art. 179^{novies})	0	0	0%
Identitätsmissbrauch (Art. 179^{decies})	46	48	4%
Drohung (Art. 180)	0	0	0%
Nötigung (Art. 181)	0	1	–
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	0	0	0%
Pornografie (Art. 197)	117	81	-31%
Urkundenfälschung (Art. 251)	1	1	0%
Geldwäscherei (Art. 305bis)	113	105	-7%
Übrige Artikel StGB[16]	0	0	0%

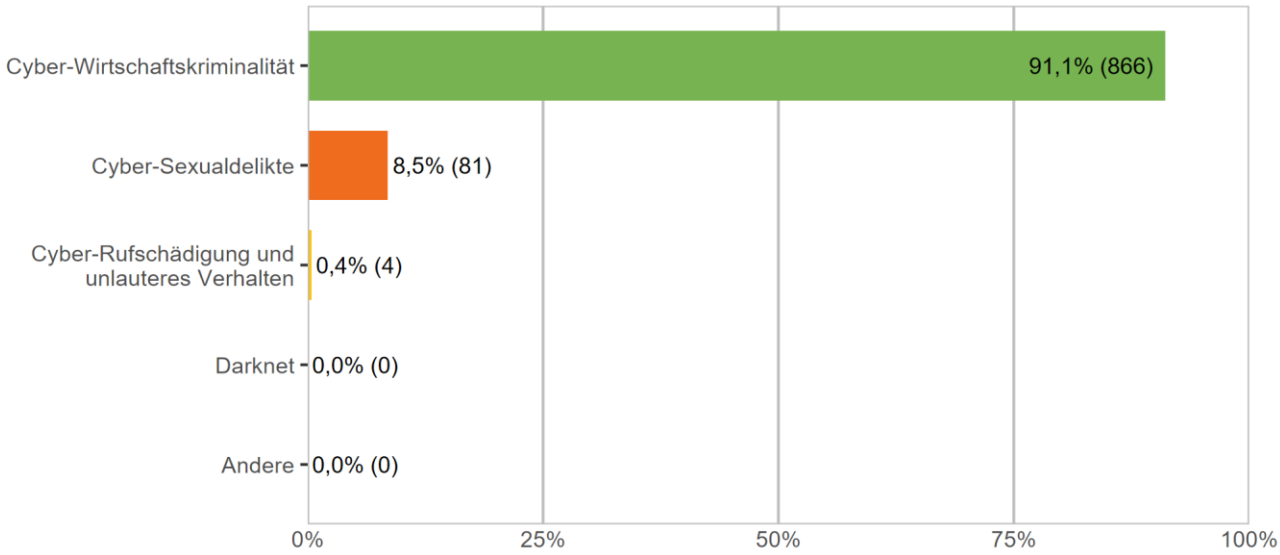
[16]Hehlerei (Art. 160), Verletzung des Fabrikations- oder Geschäftsgeheimnisses (Art. 162), Sexuelle Belästigung (Art. 198), Störung von Betrieben, die der Allgemeinheit dienen (Art. 239), Fälschung von Ausweisen (Art. 252), Diskriminierung und Aufruf zu Hass (Art. 261bis), Verletzung Amtsgeheimnis (Art. 320), Verletzung Berufsgeheimnis (Art. 321), Verletzung des Berufsgeheimnisses in der Forschung am Menschen (Art. 321bis), Verletzung Post-/Fernmeldegeheimnis (Art. 321ter).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.9.2 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich **G 32**



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.9.3 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

T 28

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total	**1 137**	**33,7%**	**951**	**33,1%**	**-16%**
Cyber-Wirtschaftskriminalität	**1 017**	**26,3%**	**866**	**27,0%**	**-15%**
Phishing	52	13,5%	63	15,9%	21%
Hacking: Gewaltsames Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem	1	100,0%	2	0,0%	100%
Hacking: Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem mit fremden Zugangsdaten	15	33,3%	9	0,0%	-40%
Malware – Ransomware	0	–	5	0,0%	–
Malware – E-Banking Trojaner	0	–	2	0,0%	–
Malware – Spyware	0	–	0	–	0%
Malware – Rogueware/Scareware	0	–	2	0,0%	–
Malware – Botnet	0	–	0	–	0%
DDoS	0	–	0	–	0%
Cyberbetrug	***858***	***22,6%***	***652***	***20,6%***	***-24%***
davon: CEO/BEC Betrug	*14*	*14,3%*	*5*	*0,0%*	*-64%*
davon: Betrügerische Internetshops	*5*	*80,0%*	*22*	*81,8%*	*340%*
davon: Falsche Immobilienanzeigen	*13*	*0,0%*	*22*	*22,7%*	*69%*
davon: Falsche Unterstützungsanfragen	*27*	*14,8%*	*7*	*0,0%*	*-74%*
davon: Vorschussbetrug	*11*	*18,2%*	*5*	*0,0%*	*-55%*
davon: Betrügerischer technischer Support	*82*	*7,3%*	*46*	*13,0%*	*-44%*
davon: Romance Scam	*15*	*40,0%*	*14*	*0,0%*	*-7%*
davon: Kleinanzeigeplattformen – Ware nicht bezahlt	*23*	*34,8%*	*34*	*8,8%*	*48%*
davon: Kleinanzeigeplattformen – Ware nicht geliefert	*260*	*46,2%*	*173*	*23,7%*	*-33%*
davon: Missbrauch von Online-Zahlungssyst./Wertkarten oder einer fremden Identität, um einen Betrug zu begehen	*339*	*10,9%*	*257*	*19,5%*	*-24%*
davon: Online Anlagebetrug	*67*	*7,5%*	*53*	*9,4%*	*-21%*
davon: Anderer Internetbetrug	*2*	*0,0%*	*14*	*42,9%*	*600%*
Money/Package Mules	67	83,6%	99	86,9%	48%
Sextortion (money)	23	13,0%	32	12,5%	39%
Diebstahl von Kryptowährungen	1	100,0%	0	–	-100%
Cyber-Sexualdelikte	**117**	**98,3%**	**81**	**98,8%**	**-31%**
Verbotene Pornografie	117	98,3%	80	98,8%	-32%
Grooming	0	–	0	–	0%
Sextortion (sex)	0	–	1	100,0%	–
Live Streaming	0	–	0	–	0%
Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten	**3**	**33,3%**	**4**	**25,0%**	**33%**
Cybersquatting	1	0,0%	0	–	-100%
Cyber-Rufschädigung (geschäftlich)	1	100,0%	1	0,0%	0%
Cyberbullying/Cybermobbing	1	0,0%	3	33,3%	200%
Darknet	**0**	**–**	**0**	**–**	**0%**
Illegaler Handel im Darknet	0	–	0	–	0%
Andere	**0**	**–**	**0**	**–**	**0%**
Data leaking	0	–	0	–	0%

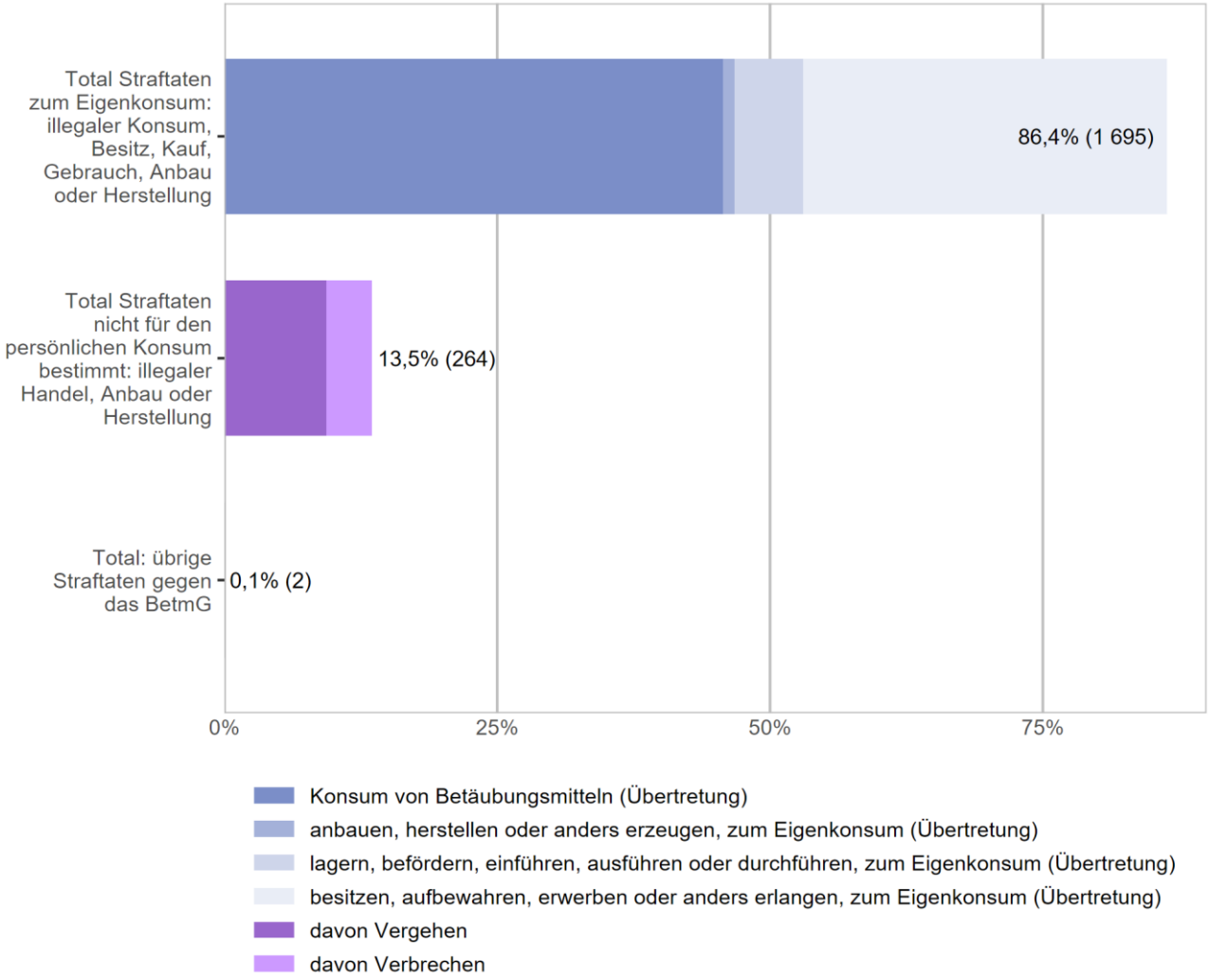
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.10 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

3.10.1 Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung **G 33**



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.10.2 Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 29

	2024		2025		Diff. Vorj.
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal	**1 937**	**97,0%**	**1 961**	**97,3%**	**1%**
Total Straftaten zum Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung	**1 620**	**96,9%**	**1 695**	**97,3%**	**5%**
Konsum von Betäubungsmitteln	827	100,0%	896	100,0%	8%
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	13	100,0%	20	100,0%	54%
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	111	96,4%	124	96,8%	12%
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	669	93,0%	655	93,7%	-2%
Total Straftaten nicht für den persönlichen Konsum bestimmt: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung	**308**	**97,4%**	**264**	**97,7%**	**-14%**
davon Vergehen	**238**	**97,1%**	**183**	**96,7%**	**-23%**
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	8	100,0%	8	100,0%	0%
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	36	100,0%	37	91,9%	3%
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	127	99,2%	89	100,0%	-30%
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	47	89,4%	38	92,1%	-19%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	3	100,0%	0	–	-100%
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	1	100,0%	3	100,0%	200%
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	16	93,8%	8	100,0%	-50%
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	0	–	0	–	0%
davon Verbrechen	**70**	**98,6%**	**81**	**100,0%**	**16%**
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	1	100,0%	0	–	-100%
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	14	100,0%	16	100,0%	14%
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	50	98,0%	49	100,0%	-2%
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	4	100,0%	14	100,0%	250%
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	0	–	1	100,0%	–
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	1	100,0%	1	100,0%	0%
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbsmässig Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	0	–	0	–	0%
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	0	–	0	–	0%
Total: übrige Straftaten gegen das BetmG	**9**	**100,0%**	**2**	**50,0%**	**-78%**
übrige Übertretungen	2	100,0%	1	0,0%	-50%
übrige Vergehen	7	100,0%	1	100,0%	-86%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

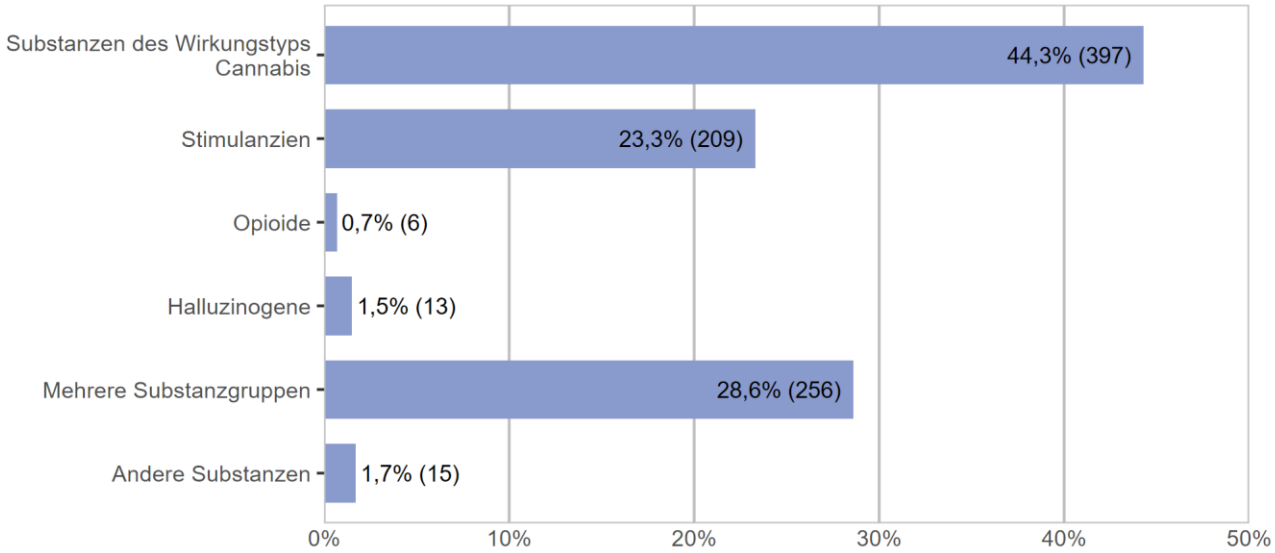
© BFS 2026

3.10.3 Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung

Illegale Substanzen werden nach Anzahl registrierter Widerhandlungen und nicht nach Betäubungsmittelmenge ausgewiesen. Lediglich bei den sichergestellten Substanzen kann die Menge bzw. das Gewicht der Betäubungsmittel zuverlässig angegeben werden. Für den Konsum und die verschiedenen Formen des Handels ist dies nicht möglich.

3.10.3.1 Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln **G 34**

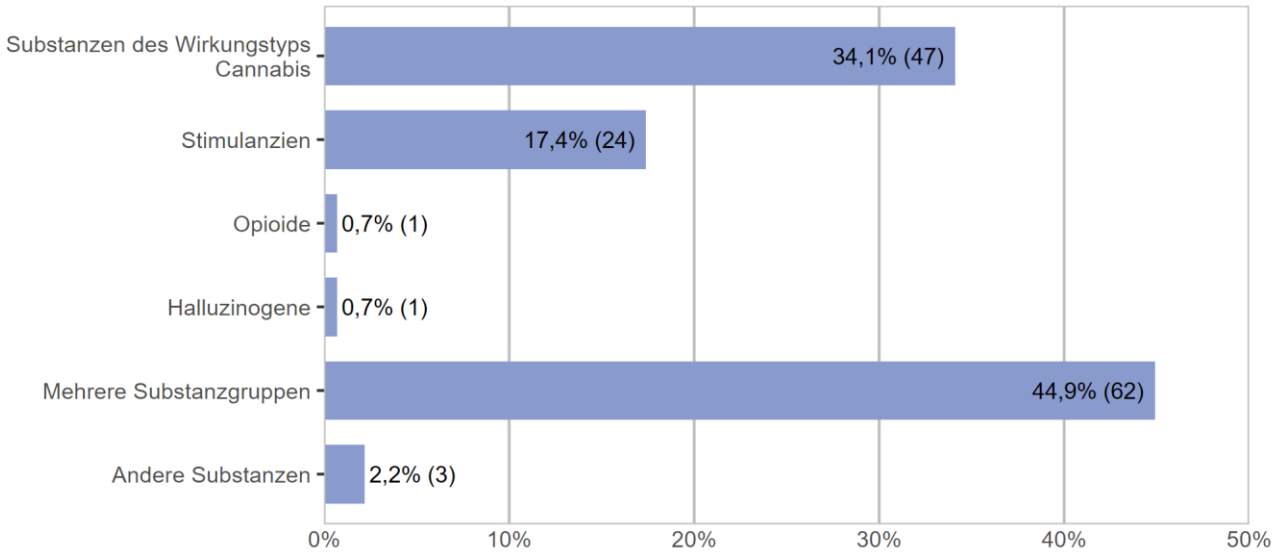


Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.10.3.2 Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen, nach Substanzen

Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen, nach Substanzen **G 35**



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.10.4 Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte Personen

3.10.4.1 Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus

Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Aufenthaltsstatus

T 30

	Total	Altersgruppe										
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.
Schweizer	325	0	6	52	26	62	38	87	35	13	6	0
Ausländer	370	0	4	24	23	56	82	127	43	10	1	0
Wohnbevölkerung	203	0	4	17	13	35	35	62	28	8	1	0
Asylbevölkerung	18	0	0	4	5	4	2	3	0	0	0	0
übrige Ausländer	149	0	0	3	5	17	45	62	15	2	0	0
Schweizerinnen	58	0	2	13	3	10	8	12	9	1	0	0
Ausländerinnen	62	0	3	6	3	8	8	21	10	3	0	0
Wohnbevölkerung	42	0	3	5	2	5	3	13	8	3	0	0
Asylbevölkerung	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländerinnen	19	0	0	1	0	3	5	8	2	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.10.4.2 Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

Veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen: Beschuldigte Personen nach Altersgruppe, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

T 31

	Total	Altersgruppe										
		<10	10-14	15-17	18-19	20-24	25-29	30-39	40-49	50-59	60+	o. A.
Schweizer	46	0	1	8	8	8	3	14	2	1	1	0
Ausländer	72	0	0	3	9	13	20	20	5	2	0	0
Wohnbevölkerung	37	0	0	2	6	9	5	9	4	2	0	0
Asylbevölkerung	6	0	0	0	3	1	1	1	0	0	0	0
übrige Ausländer	29	0	0	1	0	3	14	10	1	0	0	0
Schweizerinnen	8	0	0	2	1	0	2	2	1	0	0	0
Ausländerinnen	6	0	0	2	1	0	0	3	0	0	0	0
Wohnbevölkerung	5	0	0	1	1	0	0	3	0	0	0	0
Asylbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
übrige Ausländerinnen	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.10.4.3 Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

T 32

	Anzahl Registrierungen (Fälle)						Total
	1	2	3	4	5-10	>10	
Total Minderjährige	**94**	**15**	**5**	**0**	**1**	**0**	**115**
Schweizer/innen	60	13	3	0	1	0	77
Ausländer/innen	34	2	2	0	0	0	38
Wohnbevölkerung	26	1	2	0	0	0	29
Asylbevölkerung	4	0	0	0	0	0	4
übrige Ausländer/innen	4	1	0	0	0	0	5
Total Erwachsene	**806**	**43**	**5**	**2**	**1**	**0**	**857**
Schweizer/innen	334	20	3	0	1	0	358
Ausländer/innen	472	23	2	2	0	0	499
Wohnbevölkerung	226	16	0	2	0	0	244
Asylbevölkerung	17	3	0	0	0	0	20
übrige Ausländer/innen	229	4	2	0	0	0	235

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.10.5 Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

T 33

	2024	2025	Differenz Vorjahr
Total registrierte Drogentote	**5**	**3**	**-40%**
Männer	4	2	-50%
Frauen	1	1	0%
Erwachsene	5	3	-40%
Minderjährige	0	0	0%
Schweizer/innen	3	3	0%
Ausländer/innen	2	0	-100%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Die Festlegung der Todesursache einer Person fällt nicht in den Kompetenzbereich der Polizei. Eine Zuordnung nach medizinischen Kriterien ist daher nicht möglich. Die Polizei wird oft hinzugerufen, wenn eine Person an den Folgen des Drogenkonsums verstirbt. Die ausgewiesenen Zahlen sind insofern als Angabe zu verstehen, wie oft die Polizei bei einer Intervention von einem Drogentoten ausging. Die Zahl der medizinisch diagnostizierten «Drogentoten» wird deshalb von den polizeilichen Zahlen abweichen.

3.10.6 Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

Die Angabe der Menge wird zum Zeitpunkt der Sicherstellung durch die Polizei festgelegt. Sie ist somit unabhängig von der Reinheit der Substanz.

Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

T 34

	Fälle	Stück/Tabletten/ Dosis/Joints	kg	ml	Pflanzen
Substanzen des Wirkungstyps Cannabis					
Cannabissamen	15	225	–	–	9
Cannabis (Pflanze ohne Blüten)	5	–	0,139	–	359
Cannabis (Pflanze mit Blüten)	14	1	6,082	–	239
Cannabisharz (Haschisch)	257	28	23,418	–	–
Cannabisextrakte (z.B.: Öl, Tinkturen, Wachs)	6	6	0,318	1 820	–
Marihuana (Gras, Blüten getrocknet)	156	48	13,459	–	4
Synthetische Cannabinoide	10	33	1,103	360	–
Stimulanzien					
Amphetamin	25	123	0,235	–	–
MDMA (z.B.: Ecstasy, XTC)	101	804	0,094	–	–
Khat	3	–	346,67	–	–
Kokablätter	0	–	–	–	–
Kokain (Kokainhydrochlorid)	170	2	1,814	–	–
Kokain-Base (z.B.: Crack, Freebase)	7	–	1,205	–	–
Methamphetamin (z.B.: Crystal Meth, Ice, Thaipillen)	7	3	0,023	–	–
Synthetische Stimulanzien (z.B.: MDEA, MDA, MPH, 3-MMC)	3	10	0,001	–	–
Andere Stimulanzien	1	–	0,062	–	–
Opioide					
Heroin	10	–	0,15	–	–
Morphin	0	–	–	–	–
Opium	0	–	–	–	–
Methadon	0	–	–	–	–
Oxycodon	0	–	–	–	–
Synthetische Opioide (z.B.: Fentanyl, Nitazene)	0	–	–	–	–
Andere Opioide	0	–	–	–	–
Halluzinogene					
Halluzinogene Pilze (Psilocybin)	18	2	4,669	–	–
LSD	23	184	–	–	–
Meskalin	0	–	–	–	–
Ketamin	34	–	0,177	–	–
Andere Halluzinogene (z.B.: PCP, DMT)	4	–	0,012	–	–
Andere Substanzen					
GHB/GBL	0	–	–	–	–
Andere Betäubungsmittel	25	14	960,107	60	–
Kontrollierte Substanzen der Verzeichnisse a und b (BetmVV-EDI)	1	2	–	–	–
Kontrollierte Substanzen des Verzeichnisses d (BetmVV-EDI)	0	–	–	–	–
Rohmaterialien und Erzeugnisse mit vermuteter betäubungsmittelähnlicher Wirkung (Verzeichnis e BetmVV-EDI)	2	60	0,003	–	–
Andere rezeptpflichtige betäubungsmittelhaltige Medikamente (ausser bereits aufgelistete Substanzen)	29	1 235	0,037	10	–
Streckmittel	0	–	–	–	–
Substanzart unbekannt	5	–	0,016	–	–

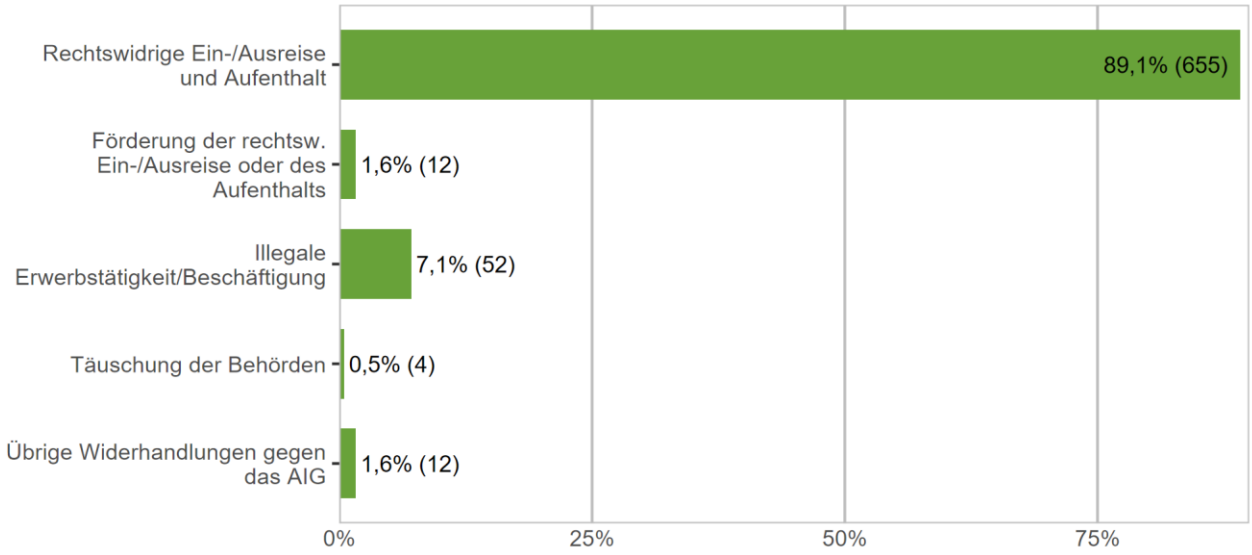
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.11 Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)

3.11.1 Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Ausländer- und Integrationsgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung **G 36**



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

3.11.2 Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

Ausländer- und Integrationsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 35

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG	**985**	**100,0%**	**735**	**100,0%**	**-25%**
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	**904**	**100,0%**	**655**	**100,0%**	**-28%**
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	691	100,0%	336	100,0%	-51%
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	212	100,0%	313	100,0%	48%
Rechtsw. Ein- oder Ausreise, ohne eine vorgeschriebene Grenzübergangsstelle zu überqueren (inkl. fahrlässig)	0	–	3	100,0%	–
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	1	100,0%	3	100,0%	200%
Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	**15**	**100,0%**	**12**	**100,0%**	**-20%**
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	15	100,0%	11	100,0%	-27%
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	0	–	0	–	0%
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	0	–	1	100,0%	–
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	**50**	**100,0%**	**52**	**100,0%**	**4%**
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	49	100,0%	50	100,0%	2%
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung	1	100,0%	0	–	-100%
(Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	–	2	100,0%	–
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Total Täuschung der Behörden	**9**	**100,0%**	**4**	**100,0%**	**-56%**
Täuschung der Behörden	9	100,0%	4	100,0%	-56%
Täuschung im Bereich Scheinehe	0	–	0	–	0%
Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG	**7**	**100,0%**	**12**	**100,0%**	**71%**
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	6	100,0%	7	100,0%	17%
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	1	100,0%	3	100,0%	200%
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa- Informationssystemen	0	–	0	–	0%
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	0	–	2	100,0%	–
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

4 Zeitreihen

4.1 Straftaten nach Gesetz

Straftaten nach Gesetz

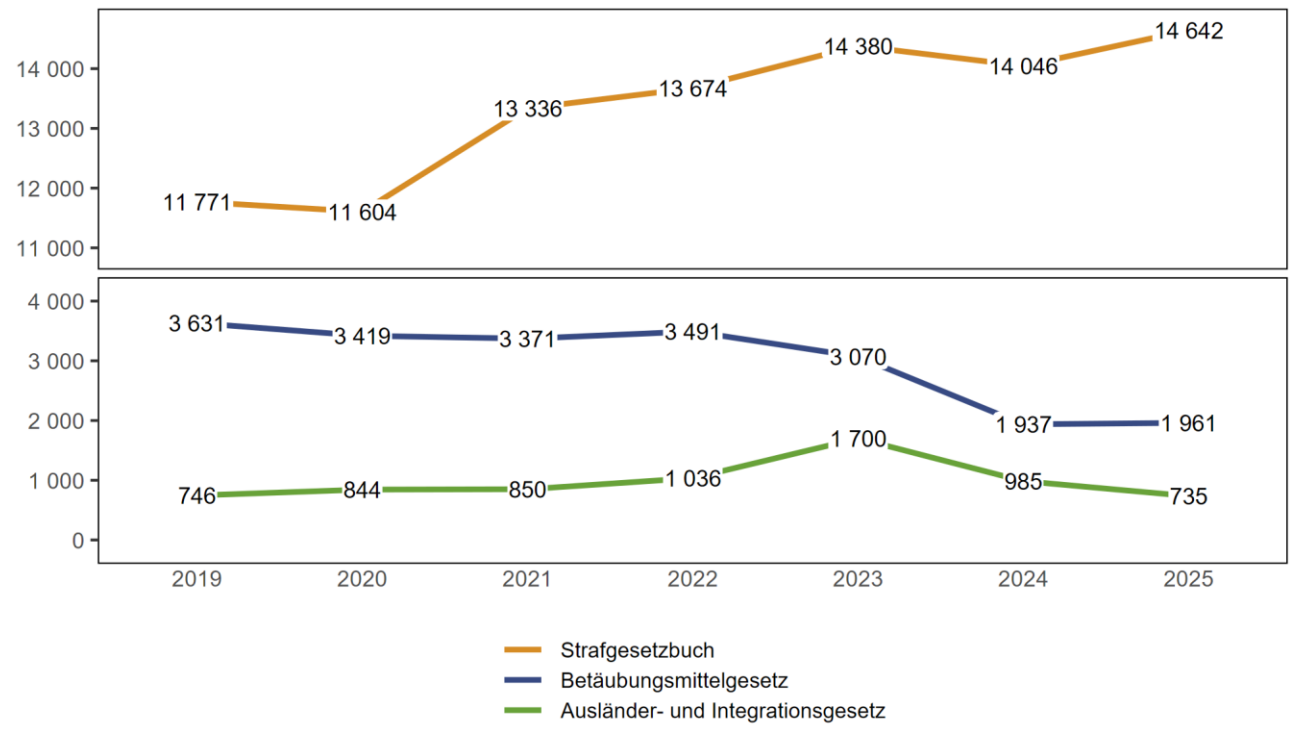
T 36

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Strafgesetzbuch (StGB)	11 771	11 604	13 336	13 674	14 380	14 046	14 642
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	3 631	3 419	3 371	3 491	3 070	1 937	1 961
Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG)	746	844	850	1 036	1 700	985	735

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Straftaten nach Gesetz **G 37**



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

4.1.1 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

T 37

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Gesamttotal Strafgesetzbuch	**11 771**	**11 604**	**13 336**	**13 674**	**14 380**	**14 046**	**14 642**
Total gegen Leib und Leben	**944**	**961**	**983**	**1 012**	**1 023**	**1 005**	**1 171**
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	1	1	1	6	5	2
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	4	4	3	6	1	2[1]	1
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	5	6	8	13	9	13	11
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	326	342	354	354	325	302	337
Total gegen das Vermögen	**7 659**	**7 372**	**8 577**	**8 874**	**9 327**	**8 937**	**9 041**
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	3 647	3 143	3 508	3 728	3 900	3 601	3 767
davon Einbruchdiebstahl	829	679	1 129	864	980	867	1 082
davon Entreissdiebstahl	11	18	10	14	11	15	17
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	858	865	938	1 072	1 143	1 142	1 025
Raub (Art. 140)	17	20	23	28	19	33	40
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 278	1 391	1 324	1 329	1 246	1 080	1 118
Betrug (Art. 146)	387	505	610	877	924	997	855
Erpressung (Art. 156)	27	30	51	39	38	31	42
Konkurs- und Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	50	48	67	60	89	80	76
Total gegen Ehre, Geheim-, Privatbereich	**740**	**773**	**822**	**860**	**794**	**900**	**1 040**
Üble Nachrede und Verleumdung (Art. 173 + 174)	161	140	186	182	174	152	120
Total gegen die Freiheit	**1 505**	**1 447**	**1 885**	**1 757**	**2 133**	**1 957**	**2 189**
Drohung (Art. 180)	478	498	493	497	455	479	568
Nötigung (Art. 181)	60	70	112	101	132	112	96
Menschenhandel (Art. 182)	1	0	0	0	2	0	0
Freiheitsberaubung (Art. 183)	11	12	7	10	5	6	11
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	115	124	147	136	170	162	182
Total gegen die sexuelle Integrität	**274**	**321**	**349**	**290**	**282**	**409**	**327**
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	57	68	87	55	68	65	59
Vergewaltigung (Art. 190)	28	34	38	42	41	50	56
Exhibitionismus (Art. 194)	27	17	11	7	4	16	6
Pornografie (Art. 197)	100	118	127	112	82	148	90
Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen	**92**	**133**	**104**	**222**	**123**	**116**	**137**
Brandstiftung (Art. 221)	27	36	28	56	30	29	33
Total gegen die öffentliche Gewalt	**106**	**139**	**138**	**155**	**143**	**166**	**236**
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	29	55	70	45	48	53	67
Total gegen die Rechtspflege	**94**	**181**	**142**	**169**	**205**	**176**	**166**
Geldwäscherei (Art. 305bis)	41	122	79	122	142	123	119
Übrige Straftaten gegen das StGB	357	277	336	335	350	380	335

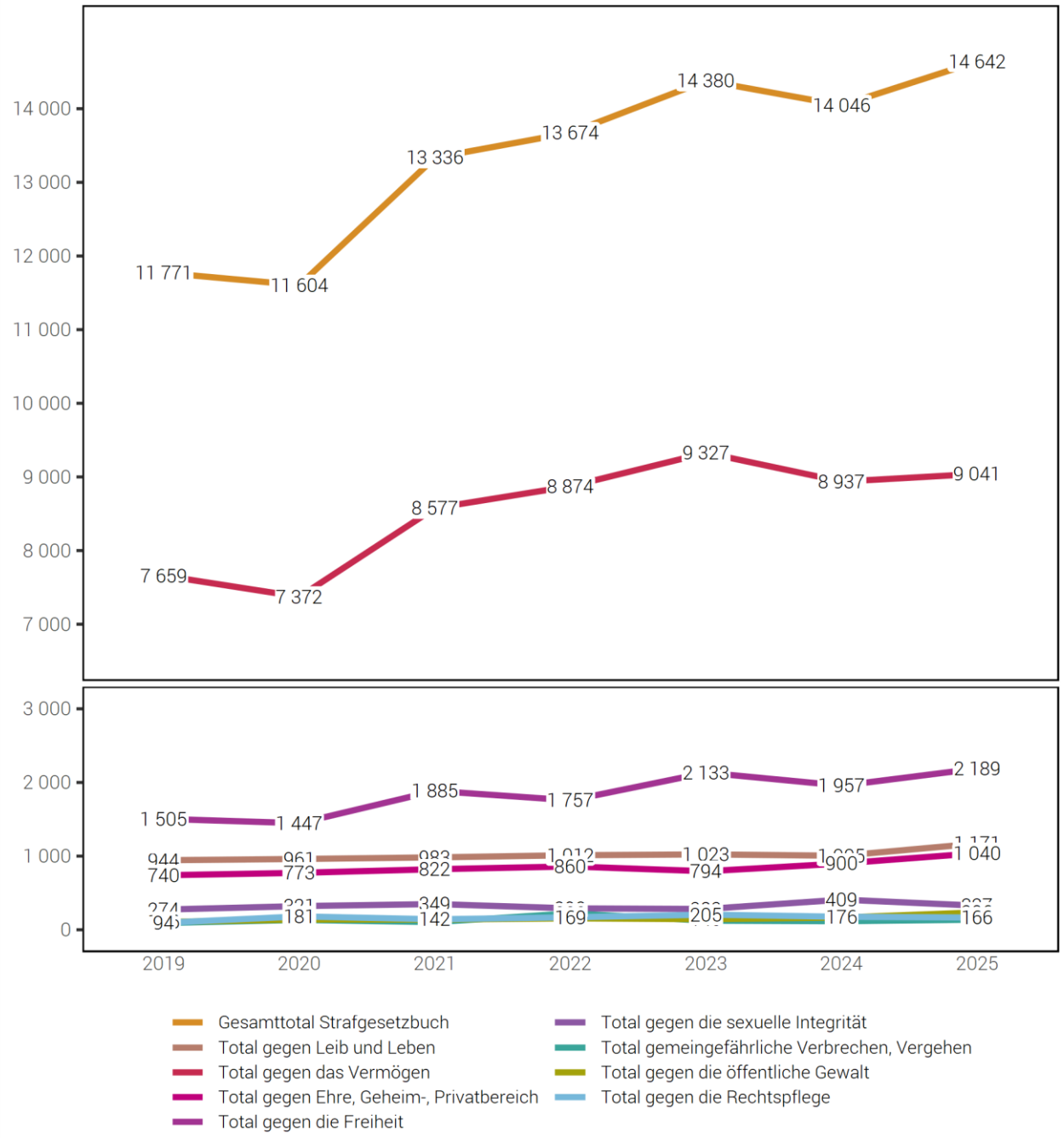
[1]Die Statistik 2024 enthält ein versuchtes Tötungsdelikt aus den Jahr 2022. Da die Ermittlungen erst 2024 abgeschlossen wurden, konnte es erst in diesem Jahr gezählt werden.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln

G 38



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

4.1.2 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Region

Strafgesetzbuch: Straftaten nach Region

T 38

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Total Kanton	**11 771**	**11 604**	**13 336**	**13 674**	**14 380**	**14 046**	**14 642**
Valais central	5 266	5 349	6 420	5 594	5 812	5 940	6 300
Bas Valais	4 408	4 309	4 794	5 493	5 840	5 461	5 687
Haut Valais	2 097	1 946	2 122	2 587	2 726	2 645	2 655
Unbekannt VS	0	0	0	0	2	0	0

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

4.1.3 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde

Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinde

T 39

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Total Kanton	**11 771**	**11 604**	**13 336**	**13 674**	**14 380**	**14 046**	**14 642**
Sion	2 035	2 175	2 708	2 094	2 160	2 234	2 434
Martigny	1 202	992	1 122	1 636	1 485	1 487	1 479
Sierre	894	807	1 052	728	834	1 000	1 024
Monthey	716	727	763	721	918	729	824
Brig-Glis	547	427	472	490	582	627	651
Conthey	382	337	394	383	332	350	501
Crans-Montana	280	323	236	264	363	419	463
Visp	299	275	315	436	472	448	423
Val de Bagnes	259	252	258	431	388	413	415
Collombey-Muraz	365	334	306	258	354	288	355
Fully	180	212	307	398	386	303	328
Saint-Maurice	231	249	256	281	312	300	327
Zermatt	304	253	267	320	294	344	312
Saxon	206	229	248	297	350	351	306
Vétroz	191	207	206	203	197	167	217
Nendaz	186	167	209	225	246	263	205
Leuk	55	61	121	112	143	135	184
Chamoson	83	99	125	109	108	149	169
Port-Valais	126	103	178	159	135	138	159
Ardon	110	131	147	162	149	145	158
Riddes	118	111	131	214	183	112	151
Vouvry	135	163	150	97	204	166	149
Naters	141	150	156	241	219	140	148
Savièse	173	208	129	141	126	103	146
Saillon	61	67	57	76	81	112	124
Leytron	84	112	144	113	81	108	121
Vernayaz	44	72	61	62	76	53	117
Troistorrents	94	87	139	103	108	126	108
Orsières	71	74	52	67	61	83	107
Grimisuat	53	66	124	110	93	55	100
Chalais	121	92	135	95	89	96	99
Lens	134	152	168	254	229	154	99
Noble-Contrée	65	56	98	90	123	82	98
Grône	67	48	71	68	72	80	80
Chippis	31	69	66	55	56	75	78
Anniviers	76	60	86	94	90	89	72
Ayent	81	98	108	119	114	123	72
Leukerbad	62	49	72	78	75	64	71
Vionnaz	42	59	59	55	87	97	70
Sembrancher	35	41	61	43	32	35	69
Übrige Gemeinden	1 432	1 410	1 579	1 792	1 973	1 803	1 629

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

4.1.4 Gewaltstraftaten

Gewaltstraftaten

T 40

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Total Gewalt	**1 554**	**1 631**	**1 695**	**1 710**	**1 724**	**1 733**	**1 974**
Total schwere Gewalt (angewandt)	**37**	**45**	**50**	**62**	**57**	**70**	**71**
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	0	1	1	1	6	5	2
mit Schusswaffe	0	0	0	0	2	2	0
mit Schneid-/Stichwaffe	0	0	0	1	4	3	1
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	1	1	0	0	0	1
anderes Tatmittel	0	0	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	4	4	3	6	1	2[2]	1
mit Schusswaffe	0	0	0	0	1	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	3	2	2	6	0	2	1
mit Schlag-/Hiebwaffe	1	0	0	0	0	0	0
mit Körpergewalt	0	1	1	0	0	0	0
anderes Tatmittel	0	1	0	0	0	0	0
ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	5	6	8	13	9	13	11
mit Schusswaffe	0	0	0	0	1	0	0
mit Schneid-/Stichwaffe	2	0	0	3	1	9	5
mit Schlag-/Hiebwaffe	0	1	0	0	1	0	1
mit Körpergewalt	2	5	6	9	6	1	4
anderes Tatmittel	0	0	2	0	0	3	1
ohne Angabe/unbekannt	1	0	0	1	0	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	28	34	38	42	41	50	56
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	1
Total minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)	**1 012**	**1 058**	**1 102**	**1 113**	**1 174**	**1 153**	**1 294**
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	326	342	354	354	325	302	337
Tätlichkeiten (Art. 126)	488	453	413	452	497	517	638
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)[3]	31	25	27	45	56	49	26
Anzahl Fälle	*6*	*4*	*6*	*7*	*9*	*10*	*5*
Beteiligung Angriff (Art. 134)[3]	33	50	59	56	62	46	59
Anzahl Fälle	*10*	*17*	*16*	*12*	*14*	*12*	*22*
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	17	20	23	28	19	33	39
Nötigung (Art. 181)	60	70	112	101	132	112	96
Zwangsheirat (Art. 181a)	1	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	11	12	7	10	5	6	11
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	0	0	0	1	0	0
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189)[4]	16	31	36	21	29	35	20
Gewalt und Drohung gegen Behörden und Beamte (Art. 285)	29	55	70	45	48	53	67
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	0	1	1	0	0	1
Total minderschwere Gewalt (angedroht)	**505**	**528**	**543**	**535**	**493**	**510**	**609**
Drohung (Art. 180)	478	498	493	497	455	479	568
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	27	30	50	38	38	31	41

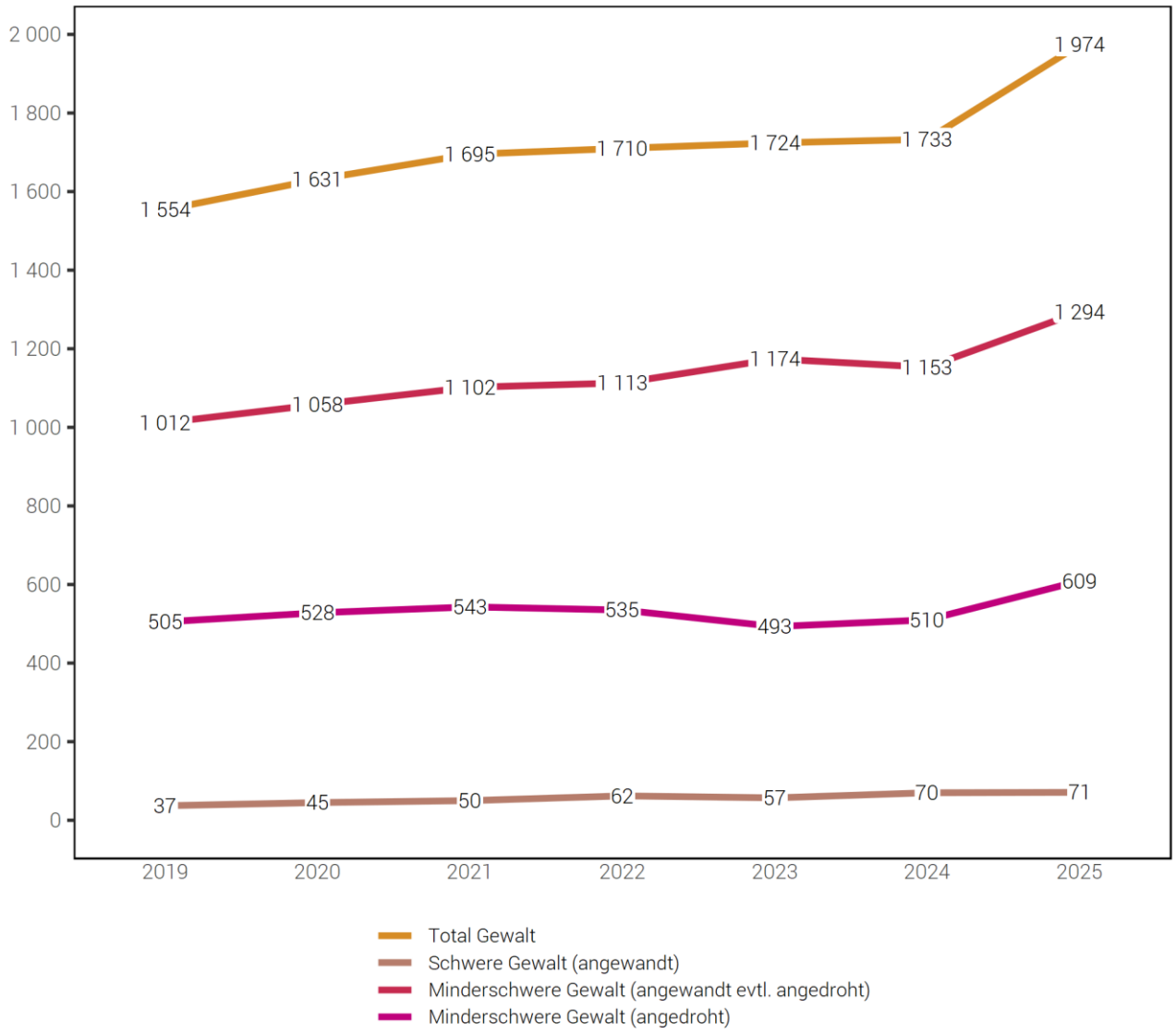
[2]Die Statistik 2024 enthält ein versuchtes Tötungsdelikt aus den Jahr 2022. Da die Ermittlungen erst 2024 abgeschlossen wurden, konnte es erst in diesem Jahr gezählt werden.
[3]Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten. Die Anzahl Fälle entspricht der Anzahl Vorfälle, bei denen ein Raufhandel oder ein Angriff stattgefunden hat.
[4]Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Gewaltstraftaten

G 39



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

4.1.5 Straftaten häusliche Gewalt

Straftaten häusliche Gewalt

T 41

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt	**921**	**1 002**	**795**	**931**	**904**	**1 060**	**1 208**
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	0	1	0	1	2	4	2
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	1	3	1	0	0	1[5]	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	1	1	0	3	1	2	3
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	106	137	110	108	89	109	95
Tätlichkeiten (Art. 126)	275	262	194	241	253	294	374
Gefährdung Leben (Art. 129)	4	3	9	2	3	5	6
Beschimpfung (Art. 177)	216	234	166	218	204	216	276
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179[septies])	15	28	17	23	17	34	31
Drohung (Art. 180)	200	212	174	202	191	222	256
Nötigung (Art. 181)	16	28	22	32	46	41	39
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	3	8	5	4	2	4	10
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	23	28	28	28	29	36	27
Sexuelle Handlungen mit Abhängigen (Art. 188)	0	0	0	0	0	0	1
Sexueller Übergriff und sexuelle Nötigung (Art. 189)[6]	4	10	12	4	7	10	12
Vergewaltigung (Art. 190)	15	14	18	19	18	31	36
Missbrauch einer urteilsunfähigen oder zum Widerstand unfähigen Person (Art. 191)[7]	1	2	5	5	8	6	7
Unbefugtes Weiterleiten von nicht öffentlichen sexuellen Inhalten (Art. 197a)[8]	–	–	–	–	–	–	2
Übrige ausgewählte Artikel des StGB[9]	41	31	34	41	34	45	31

[5]Die Statistik 2024 enthält ein versuchtes Tötungsdelikt aus den Jahr 2022. Da die Ermittlungen erst 2024 abgeschlossen wurden, konnte es erst in diesem Jahr gezählt werden.
[6]Bis 30. Juni 2024 Sexuelle Nötigung (Art. 189).
[7]Bis 30. Juni 2024 Schändung (Art. 191).
[8]Ab 2025 zählt Unbefugtes Weiterleiten von nicht öffentlichen sexuellen Inhalten (Art. 197a) zur häuslichen Gewalt.
[9]Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124), Aussetzung (Art. 127), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136), üble Nachrede (Art. 173), Verleumdung (Art. 174), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a), Geiselnahme (Art. 185), Ausnützung einer Notlage oder Abhängigkeit - bis 30. Juni 2024 Ausnützung der Notlage (Art. 193), sexuelle Belästigung (Art. 198), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260bis).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

4.1.6 Straftaten gegen das Vermögen

Straftaten gegen das Vermögen

T 42

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Total gegen das Vermögen	**7 659**	**7 372**	**8 577**	**8 874**	**9 327**	**8 937**	**9 041**
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	63	165	194	153	149	261	157
Veruntreuung (Art. 138)	119	77	58	89	78	84	103
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	3 647	3 143	3 508	3 728	3 900	3 601	3 767
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	858	865	938	1 072	1 143	1 142	1 025
Raub (Art. 140)	17	20	23	28	19	33	40
Sachentziehung (Art. 141)	7	10	8	10	5	5	6
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	6	6	28	11	24	15	11
Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143bis)	6	17	45	25	43	35	33
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	1 278	1 391	1 324	1 329	1 246	1 080	1 118
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art. 144)	958	881	1 442	1 128	1 330	1 225	1 437
Betrug (Art. 146)	387	505	610	877	924	997	855
Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147)	101	94	157	243	228	237	237
Zechprellerei (Art. 149)	17	9	13	10	19	16	18
Erschleichen einer Leistung (Art. 150)	28	10	5	10	14	3	14
Erpressung (Art. 156)	27	30	51	39	38	31	42
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	24	16	20	17	15	15	16
Missbrauch von Lohnabzügen (Art. 159)	11	2	1	3	2	6	1
Hehlerei (Art. 160)	20	33	29	13	23	26	26
Betrügerischer Konkurs oder Pfändungsbetrug (Art. 163)	12	12	14	17	19	20	16
Verfügung über mit Beschlag belegte Vermögenswerte (Art.169)	13	14	15	7	25	15	9
Übrige Vermögensstraftaten	60	72	94	65	83	90	110

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

4.1.7 Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Modus Operandi[10,11]

T 43

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Total	**–**	**638**	**735**	**1 054**	**1 126**	**1 137**	**951**
Cyber-Wirtschaftskriminalität	**–**	**551**	**630**	**947**	**1 048**	**1 017**	**866**
Phishing	–	22	35	42	76	52	63
Hacking: Gewaltsames Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem	–	15	13	8	3	1	2
Hacking: Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem mit fremden Zugangsdaten	–	12	15	11	8	15	9
Malware – Ransomware	–	1	12	5	8	0	5
Malware – E-Banking Trojaner	–	0	2	7	1	0	2
Malware – Spyware	–	0	3	0	0	0	0
Malware – Rogueware/Scareware	–	0	0	3	0	0	2
Malware – Botnet	–	0	1	0	0	0	0
DDoS	–	0	0	2	0	0	0
Cyberbetrug[12]	**–**	***451***	***486***	***807***	***872***	***858***	***652***
davon: CEO/BEC Betrug	–	–	*4*	*13*	*9*	*14*	*5*
davon: Betrügerische Internetshops	–	–	*5*	*2*	*3*	*5*	*22*
davon: Falsche Immobilienanzeigen	–	–	*10*	*11*	*9*	*13*	*22*
davon: Falsche Unterstützungsanfragen	–	–	*13*	*9*	*31*	*27*	*7*
davon: Vorschussbetrug	–	–	*18*	*5*	*25*	*11*	*5*
davon: Betrügerischer technischer Support	–	–	*28*	*52*	*98*	*82*	*46*
davon: Romance Scam	–	–	*23*	*18*	*8*	*15*	*14*
davon: Kleinanzeigeplattformen – Ware nicht bezahlt	–	–	*18*	*24*	*8*	*23*	*34*
davon: Kleinanzeigeplattformen – Ware nicht geliefert	–	–	*223*	*351*	*398*	*260*	*173*
davon: Missbrauch von Online-Zahlungssyst./Wertkarten oder einer fremden Identität, um einen Betrug zu begehen	–	–	*118*	*299*	*230*	*339*	*257*
davon: Online Anlagebetrug	–	–	*26*	*23*	*53*	*67*	*53*
davon: Anderer Internetbetrug	–	–	*0*	*0*	*0*	*2*	*14*
Money/Package Mules	–	35	34	34	53	67	99
Sextortion (money)	–	15	28	25	22	23	32
Diebstahl von Kryptowährungen	–	0	1	3	5	1	0
Cyber-Sexualdelikte	**–**	**81**	**97**	**103**	**74**	**117**	**81**
Verbotene Pornografie	–	76	92	99	71	117	80
Grooming	–	5	1	0	1	0	0
Sextortion (sex)	–	0	4	4	2	0	1
Live Streaming	–	0	0	0	0	0	0
Cyber-Rufschädigung und unlauteres Verhalten	**–**	**6**	**8**	**4**	**4**	**3**	**4**
Cybersquatting	–	1	0	0	0	1	0
Cyber-Rufschädigung (geschäftlich)	–	2	1	1	0	1	1
Cyberbullying/Cybermobbing	–	3	7	3	4	1	3
Darknet	**–**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Illegaler Handel im Darknet	–	0	0	0	0	0	0
Andere	**–**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Data leaking	–	0	0	0	0	0	0

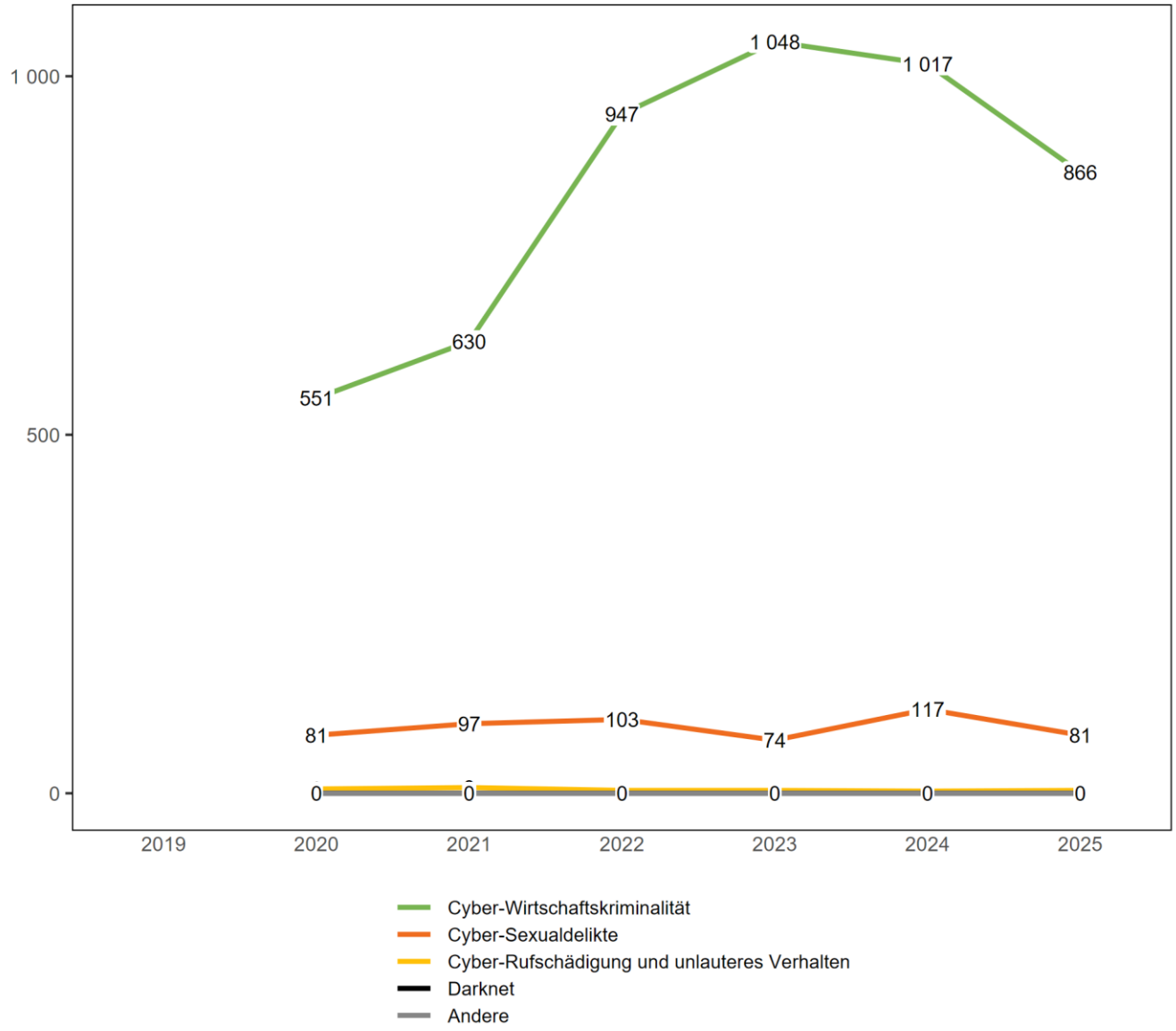
[10]Die Straftaten der digitalen Kriminalität wurden ab 2020 veröffentlicht.
[11]Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143), Unbefugtes Eindringen in ein Datenverarbeitungssystem (Art. 143bis), Datenbeschädigung (Art. 144bis), Betrug (Art. 146), Betrügerischer Missbrauch einer Datenverarbeitungsanlage (Art. 147), Erpressung (Art. 156), Hehlerei (Art. 160), Verletzung des Fabrikations- oder Geschäftsgeheimnisses (Art. 162), Üble Nachrede (Art. 173), Verleumdung (Art. 174), Beschimpfung (Art. 177), Verletzung des Geheim- oder Privatbereichs durch Aufnahmegeräte (Art. 179^{quater}), Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179^{septies}), Unbefugtes Beschaffen von Personendaten (Art. 179^{novies}), Identitätsmissbrauch (Art. 179^{decies}) - seit 1. September 2023, Drohung (Art. 180), Nötigung (Art. 181), Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187), Pornografie (Art. 197), Sexuelle Belästigung (Art. 198), Störung von Betrieben, die der Allgemeinheit dienen (Art. 239), Urkundenfälschung (Art. 251), Fälschung von Ausweisen (Art. 252), Diskriminierung oder Aufruf zu Hass (Art. 261bis) - bis 2020: Rassendiskriminierung (Art. 261bis), Geldwäscherei (Art. 305bis), Verletzung Amtsgeheimnis (Art. 320), Verletzung Berufsgeheimnis (Art. 321), Berufsgeheimnis in der Forschung am Menschen (Art. 321bis), Verletzung Post-/Fernmeldegeheimnis (Art. 321ter).
[12]Detaillierte Tatvorgehen sind erst ab 2021 verfügbar.

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Straftaten der digitalen Kriminalität nach Bereich

G 40



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

4.1.8 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz[13]

T 44

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Gesamttotal	**3 631**	**3 419**	**3 371**	**3 491**	**3 070**	**1 937**	**1 961**
Total Straftaten zum Eigenkonsum: illegaler Konsum, Besitz, Kauf, Gebrauch, Anbau oder Herstellung	**3 048**	**3 107**	**2 991**	**3 227**	**2 682**	**1 620**	**1 695**
Konsum von Betäubungsmitteln	1 521	1 449	1 357	1 419	1 206	827	896
anbauen, herstellen oder anders erzeugen, zum Eigenkonsum	64	58	55	34	39	13	20
lagern, befördern, einführen, ausführen oder durchführen, zum Eigenkonsum	50	300	381	333	301	111	124
besitzen, aufbewahren, erwerben oder anders erlangen, zum Eigenkonsum	1 413	1 300	1 198	1 441	1 136	669	655
Total Straftaten nicht für den persönlichen Konsum bestimmt: illegaler Handel, Anbau oder Herstellung	**583**	**307**	**375**	**263**	**388**	**308**	**264**
davon Vergehen	**498**	**268**	**310**	**220**	**323**	**238**	**183**
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	17	18	13	8	10	8	8
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	223	32	33	24	27	36	37
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	187	143	194	127	89
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	57	31	17	30	67	47	38
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	15	3	1	3	0
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	5	1	2	1	3
Betäubungsmittel einer Person unter 18 Jahren ohne medizinische Indikation, anbieten, abgeben oder anders zugänglich machen	–	–	39	11	22	16	8
übrige Vergehen Handel (Art. 20)	–	–	1	0	0	0	0
Ehemalige Kategorie Handel	*201*	*187*	–	–	–	–	–
davon Verbrechen	**85**	**39**	**65**	**43**	**65**	**70**	**81**
anbauen, herstellen oder anders erzeugen	0	0	1	1	0	1	0
lagern, versenden, befördern, einführen, ausführen oder durchführen	16	9	11	9	8	14	16
veräussern, verordnen, andern verschaffen, in Verkehr bringen	–	–	49	29	51	50	49
besitzen, aufbewahren, erwerben, anders erlangen	6	4	2	3	6	4	14
illegalen Betäubungsmittelhandel finanzieren oder Finanzierung vermitteln	–	–	1	0	0	0	1
öffentlich auffordern, öffentlich Gelegenheit zu Erwerb oder Konsum von Betäubungsmitteln bekannt geben	–	–	1	1	0	1	1
in Ausbildungsstätten vorwiegend für Jugendliche gewerbsmässig Betäubungsmittel anbieten, abgeben oder auf andere Weise zugänglich machen	–	–	0	0	0	0	0
übrige Verbrechen Handel (Art. 20)	–	–	0	0	0	0	0
Ehemalige Kategorie Handel	*63*	*26*	–	–	–	–	–
Total: übrige Straftaten gegen das BetmG	**0**	**5**	**5**	**1**	**0**	**9**	**2**
übrige Übertretungen	0	5	3	1	0	2	1
übrige Vergehen	0	0	2	0	0	7	1

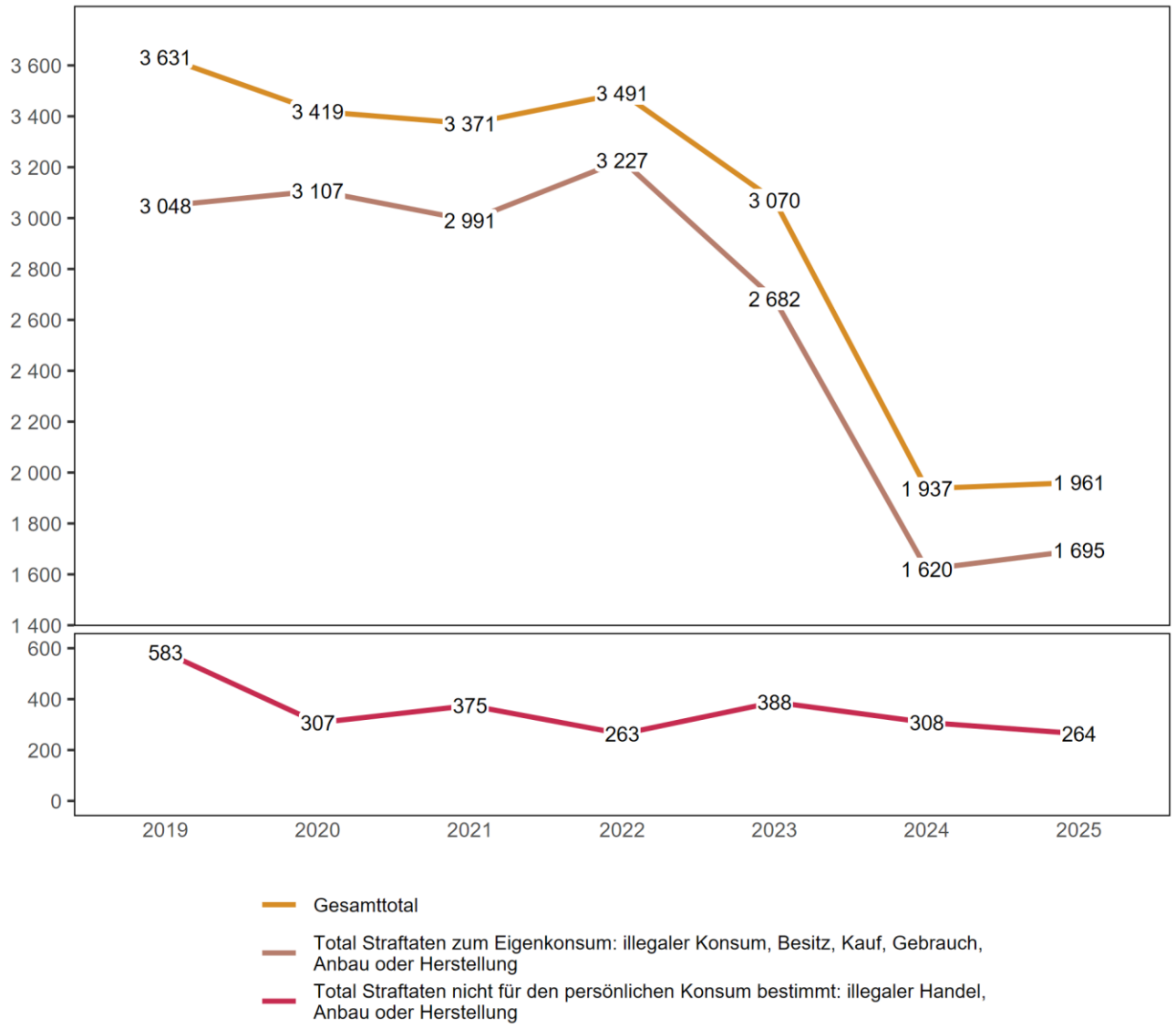
[13]Im Rahmen der Vereinheitlichung der Tatbestandscodes zwischen VOSTRA (BJ) und RIPOL (fedpol), wurden der Polizei für die Erfassung der BetmG-Straftatbestände neue Codes zur Verfügung gestellt, deren harmonisierte Anwendung am 01. Januar 2021 begann. Aus diesem Grund musste die Kategorisierung der BetmG-Straftatbestände in der PKS neu gestaltet werden. Die neue Kategorisierung basiert auf der Internationalen Klassifikation der Straftaten (ICCS) für statistische Zwecke, die vom Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung (UNODC) herausgegeben wird und die unter anderem trennt, was für den Eigenkonsum (Übertretung) bestimmt ist und was nicht (Vergehen oder Verbrechen je nach Menge oder Vorgehensweise wie bandenmässig oder gewerbsmässig).

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Betäubungsmittelgesetz

G 41



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

4.1.9 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Region

Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Region

T 45

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Total Kanton	**3 631**	**3 419**	**3 371**	**3 491**	**3 070**	**1 937**	**1 961**
Valais central	1 486	1 386	1 195	1 472	1 208	1 017	1 024
Bas Valais	1 677	1 572	1 687	1 646	1 399	660	699
Haut Valais	468	461	489	373	463	260	238

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

4.1.10 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde

Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinde

T 46

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Total Kanton	**3 631**	**3 419**	**3 371**	**3 491**	**3 070**	**1 937**	**1 961**
Sion	729	718	631	784	572	495	536
Martigny	351	242	251	267	243	138	150
Monthey	251	317	288	287	216	86	131
Sierre	344	186	170	217	219	186	122
Crans-Montana	41	64	51	49	64	59	115
Brig-Glis	102	101	151	120	116	84	69
Saint-Gingolph	322	217	268	311	221	71	67
Val de Bagnes	57	81	80	85	86	91	58
Lens	84	103	92	120	107	86	55
Saint-Maurice	66	87	70	68	92	32	54
Saxon	56	44	65	61	60	36	49
Conthey	40	49	24	62	34	20	37
Visp	53	71	45	40	40	26	37
Fully	48	58	31	46	36	17	32
Nendaz	45	27	20	13	16	22	29
Savièse	19	15	14	27	12	22	29
Zermatt	64	55	40	55	29	13	23
Grimisuat	7	16	19	19	9	17	22
Saint-Léonard	8	19	9	12	7	12	19
Bourg-Saint-Pierre	68	53	85	117	62	23	18
Finhaut	38	29	77	52	60	6	16
Leuk	16	11	27	20	8	9	16
Ardon	15	35	33	34	22	7	14
Collombey-Muraz	118	110	106	49	35	11	13
Vionnaz	10	14	12	20	5	8	13
Vouvry	16	29	22	16	23	3	13
Naters	24	37	77	26	57	10	12
Vernayaz	13	28	46	10	19	8	10
Port-Valais	47	31	48	61	25	5	9
Chamoson	11	24	18	19	12	9	8
Grône	7	15	3	4	11	1	8
Martigny-Combe	25	16	26	11	24	16	8
Salvan	12	17	16	17	17	8	8
Troistorrents	77	92	84	34	53	24	8
Gampel-Bratsch	15	10	12	3	23	14	7
Orsières	0	14	7	13	20	3	6
Raron	14	9	18	4	6	0	6
Riddes	21	25	15	33	17	16	6
Varen	1	0	0	0	0	0	6
Veysonnaz	6	3	4	1	2	0	6
Übrige Gemeinden	390	347	316	304	390	243	116

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

4.1.11 Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz

Straftaten gegen das Ausländer- und Integrationsgesetz[14]

T 47

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AIG	**746**	**844**	**850**	**1 036**	**1 700**	**985**	**735**
Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt	**587**	**697**	**686**	**960**	**1 612**	**904**	**655**
Rechtswidrige Einreise (inkl. fahrlässig)	356	362	348	527	1 354	691	336
Rechtswidriger Aufenthalt (inkl. fahrlässig)	224	331	337	430	253	212	313
Rechtsw. Ein- oder Ausreise, ohne eine vorgeschriebene Grenzübergangsstelle zu überqueren (inkl. fahrlässig)	7	3	1	2	2	0	3
Rechtswidrige Einreise ins Ausland (inkl. fahrlässig)	0	1	0	1	3	1	3
Total Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	**46**	**34**	**63**	**43**	**30**	**15**	**12**
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des rechtsw. Aufenthalts	43	34	59	40	26	15	11
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder des Aufenthalts in einen Schengen-Staat	1	0	3	1	0	0	0
Förderung der rechtsw. Einreise ins Ausland	2	0	1	2	4	0	1
Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung	**105**	**101**	**93**	**28**	**45**	**50**	**52**
Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	92	51	34	20	39	49	50
Förderung der Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung	1	3	1	0	1	1	0
(Wiederholte) Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	12	47	58	8	5	0	2
Stellenwechsel ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	0
Total Täuschung der Behörden	**0**	**1**	**2**	**0**	**5**	**9**	**4**
Täuschung der Behörden	0	0	2	0	5	9	4
Täuschung im Bereich Scheinehe	0	1	0	0	0	0	0
Total weitere Widerhandlungen gegen das AIG	**8**	**11**	**6**	**5**	**8**	**7**	**12**
Missachtung der Ein-/Ausgrenzung	4	4	5	4	3	6	7
Verletzung der An- und Abmeldepflichten (inkl. fahrlässig)	1	4	1	1	2	1	3
Wohnortwechsel in anderen Kanton ohne Bewilligung (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	0
Nichteinhalten einer mit der Bewillig. verbund. Bedingung (inkl. fahrlässig)	2	1	0	0	3	0	0
Verletz. der Mitwirkungspflicht bei Beschaff. der Ausweispapiere (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	0
Zweckw. Bearbeiten von Personendaten in den Visa-Informationssystemen	0	0	0	0	0	0	0
Verletzung der Pflichten bei der Stellenmeldung (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	0
Verletzung der Meldepflicht oder damit verbundener Bedingungen (inkl. fahrlässig)	0	0	0	0	0	0	2
Hinderung einer Kontrolle (inkl. fahrlässig)	0	2	0	0	0	0	0
Andere Widerhandlungen gegen das AIG	1	–	–	–	–	–	–

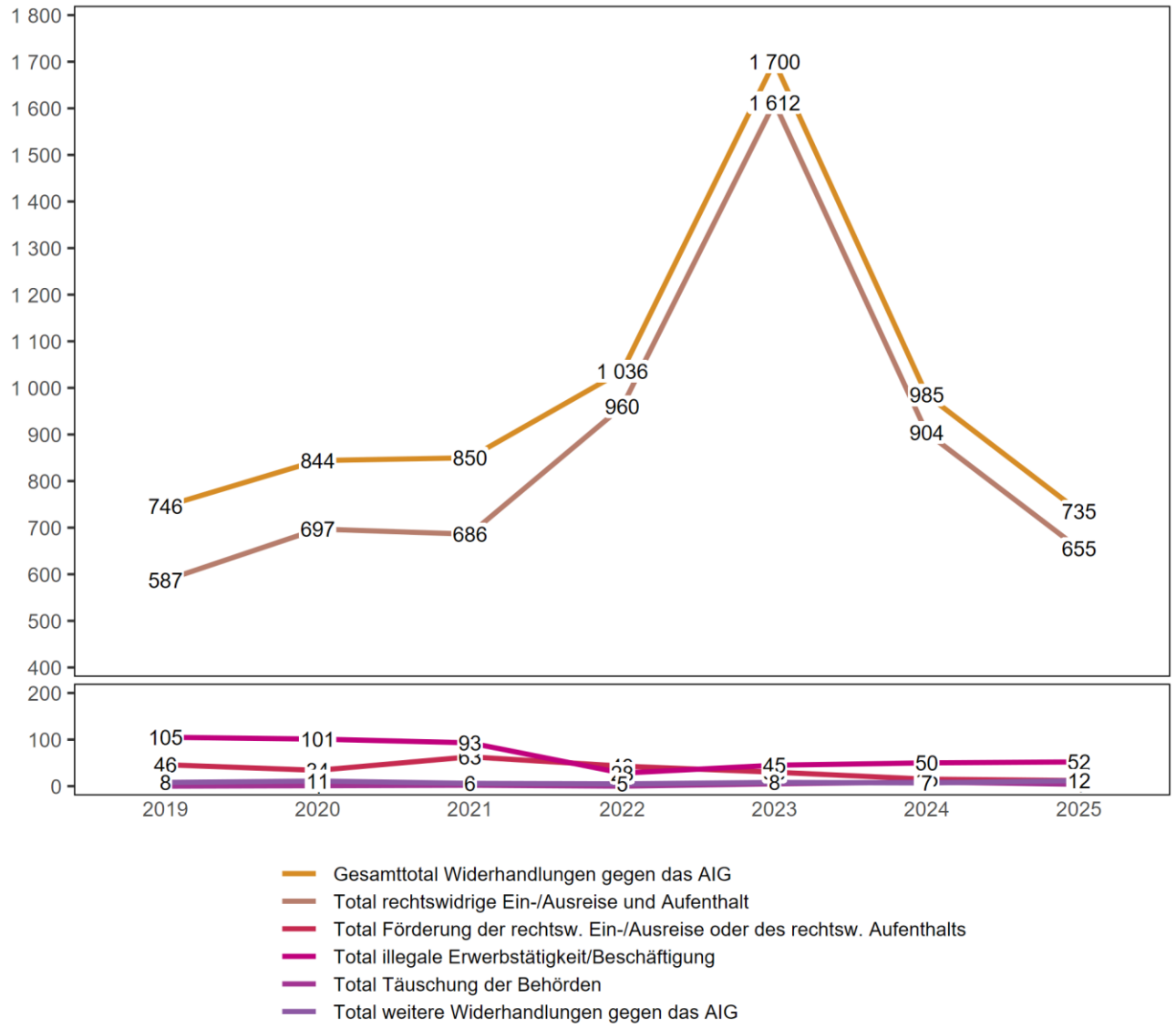
[14]Auf den 1. Januar 2019 wurde das Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG) geändert. Neu heisst es Bundesgesetz über die Ausländer innen und Ausländer und über die Integration (Ausländer- und Integrationsgesetz, AIG). Damit haben sich auch die für die Polizei zur Erfassung von AIG-Straftatbeständen zu Verfügung stehenden Codes geändert

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

Ausländer- und Integrationsgesetz

G 42



Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

4.1.12 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Region

Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Region

T 48

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Total Kanton	**746**	**844**	**850**	**1 036**	**1 700**	**985**	**735**
Haut Valais	370	502	492	718	1 377	686	339
Bas Valais	265	251	263	265	238	221	246
Valais central	111	91	95	53	85	78	150

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

4.1.13 Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde

Ausländer- und Integrationsgesetz: Straftaten nach Gemeinde

T 49

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Total Kanton	**746**	**844**	**850**	**1 036**	**1 700**	**985**	**735**
Brig-Glis	315	440	410	654	1 282	641	246
Sion	39	44	40	35	58	38	81
Martigny	29	28	25	54	28	37	68
Saint-Gingolph	31	33	46	45	51	51	45
Visp	10	5	13	10	21	13	30
Monthey	7	18	7	9	16	18	27
Saxon	6	7	6	4	3	12	17
Bourg-Saint-Pierre	116	96	106	106	78	41	16
Sierre	19	9	12	5	13	19	16
Saint-Maurice	2	6	9	14	21	11	15
Savièse	22	0	1	2	1	3	15
Conthey	10	2	2	1	1	7	12
Port-Valais	6	2	4	4	5	6	11
Steg-Hohtenn	0	0	0	0	0	0	11
Collombey-Muraz	6	18	10	2	5	8	10
Fully	5	0	1	1	1	5	7
Gampel-Bratsch	0	0	0	0	2	2	6
Leuk	0	0	1	3	4	4	6
Val de Bagnes	11	4	1	7	0	0	6
Ardon	6	4	9	5	1	0	5
Obergoms	1	0	1	0	0	0	5
Simplon	1	0	0	2	0	3	5
Vétroz	2	1	3	0	6	3	5
Lens	0	10	13	0	0	3	4
Orsières	0	5	1	1	2	0	4
Riddes	3	1	4	0	0	2	4
Vouvry	5	2	2	3	2	0	4
Zwischbergen	15	34	24	9	37	14	4
Crans-Montana	0	3	4	1	0	1	3
Leukerbad	0	0	6	0	1	0	3
Mörel-Filet	0	0	0	0	2	0	3
Ried-Brig	9	4	0	12	7	2	3
Saint-Léonard	0	1	0	0	0	0	3
Salgesch	2	0	2	2	0	0	3
Trient	0	3	1	3	0	5	3
Zermatt	1	2	3	1	0	2	3
Ausserberg	0	0	0	0	0	0	2
Ayent	0	1	2	0	0	0	2
Finhaut	4	8	3	0	5	2	2
Lalden	0	0	0	0	0	0	2
Übrige Gemeinden	63	53	78	41	47	32	18

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

5 Kantonale Erweiterungen

5.1 Kantonale Ereignisse

Auswahl von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen

T 50

	2024	2025	Differenz Vorjahr
Total Brandfälle	**69**	**78**	**13%**
davon unbekannte Ursache	8	20	150%
davon technische Ursache	48	51	6%
davon natürliche Ursache	7	7	0%
Total Fahrzeugbrände	**51**	**41**	**-20%**
Total Explosionen	**0**	**0**	**0%**
Total aussergewöhnliche Todesfälle	**178**	**182**	**2%**
davon natürliche Ursache	134	103	-23%
davon andere Ursache	28	79	182%
davon nicht spezifiziert	16	0	-100%
Total Suizide	**124**	**136**	**10%**
davon durch Erschiessen	5	14	180%
davon durch Erhängen	21	26	24%
davon durch Ertrinken	2	1	-50%
davon durch Gas	0	3	–
davon durch Gift	0	0	0%
davon durch Medikamente	6	6	0%
davon durch Überfahrenlassen	7	7	0%
davon durch Sturz aus der Höhe	14	11	-21%
davon durch Selbstverletzung	4	1	-75%
davon durch Ersticken	1	1	0%
davon durch Verbrennen	0	0	0%
davon durch Sprengen	0	0	0%
davon mit Sterbehilfeorganisation	64	66	3%
davon durch Strom	0	0	0%
davon anderes/unbekanntes Vorgehen	0	0	0%
Total Suizidversuche	**55**	**38**	**-31%**
Total Unfälle (ohne SVG)	**176**	**156**	**-11%**
davon Arbeitsunfall	64	61	-5%
davon Sport/Freizeitunfall	41	30	-27%
davon Bade-/Tauchunfall	1	3	200%
davon Bergunfall	27	32	19%
davon Flug-/Luftfahrtunfall	14	8	-43%
davon Schiffahrtsunfall	0	0	0%
davon Bahnunfall (inkl. Seil-/Bergbahn)	0	0	0%
davon Lawinenunfall	8	7	-13%
davon Chemieunfall (Gift/Gas)	0	1	–
davon andere Unfälle	20	14	-30%
Total abgängige Personen	**6**	**2**	**-67%**
davon vermisst	3	2	-33%
davon entwichen	0	0	0%
davon entlaufen	3	0	-100%
Total Interventionen im häuslichen Bereich	**143**	**131**	**-8%**

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

5.2 Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG)

Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

T 51

	2024		2025		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Total Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG)	**635**	**81,7%**	**156**	**37,2%**	**-75%**
Art. 90 Verletzung der Verkehrsregeln (inkl. fahrlässig)	523	94,1%	31	80,6%	-94%
davon Übertretungen	519	94,4%	27	81,5%	-95%
davon Vergehen	2	100,0%	4	75,0%	100%
davon Verbrechen	2	0,0%	0	–	-100%
Art. 91 Fahren in fahrunfähigem Zustand und Missachtung des Verbots, unter Alkoholeinfluss zu fahren (inkl. fahrlässig)	3	100,0%	4	75,0%	33%
davon Fahren eines Motorfahrzeugs in angetrunkenem Zustand	1	100,0%	0	–	-100%
davon Fahren eines Motorfahrzeugs in angetrunkenem Zustand mit qualifizierter Atemalkohol- oder Blutalkoholkonzentration	0	–	2	100,0%	–
davon Missachtung des Verbots, unter Alkoholeinfluss zu fahren	0	–	2	50,0%	–
davon Fahren eines motorlosen Fahrzeugs in fahrunfähigem Zustand	0	–	0	–	0%
davon Fahren eines Motorfahrzeugs in fahrunfähigem Zustand	2	100,0%	0	–	-100%
Art. 91a Vereitelung von Massnahmen zur Feststellung der Fahrunfähigkeit	0	–	1	100,0%	–
Art. 92 Pflichtwidriges Verhalten bei Unfall (inkl. fahrlässig)	0	–	4	50,0%	–
davon Fahrerflucht nach Verursachung eines Unfalls mit Verletzten oder Toten	0	–	2	50,0%	–
Art. 93 Nicht betriebssichere Fahrzeuge (inkl. fahrlässig)	1	100,0%	1	100,0%	0%
Art. 94 Entwendung eines Fahrzeugs zum Gebrauch	5	40,0%	4	50,0%	-20%
davon Motorfahrzeug	5	40,0%	3	33,3%	-40%
davon Fahrrad	0	–	1	100,0%	–
Art. 95 Fahren ohne Berechtigung (inkl. fahrlässig)	11	100,0%	7	100,0%	-36%
Art. 96 Fahren ohne Fahrzeugausweis, Bewilligung oder Haftpflichtversicherung (inkl. fahrlässig)	4	100,0%	4	50,0%	0%
Art. 97 Missbrauch von Ausweisen und Schildern (inkl. fahrlässig)	88	6,8%	100	15,0%	14%
Art. 98 unerlaubte Handlungen an Signalen und Markierungen (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Art. 98a Warnungen vor Verkehrskontrollen (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%
Art. 99 Weitere Widerhandlungen (Übertretungen) gegen das SVG (inkl. fahrlässig)	0	–	0	–	0%

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2025

© BFS 2026

6 Methodisches Glossar

6.1 Einführung

In der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden die polizeilich registrierten, strafrechtlich relevanten Sachverhalte aufgenommen. Sämtliche Artikel des Strafgesetzbuches aber auch strafrechtlich relevante Artikel diverser Nebengesetze werden erfasst. Zusätzlich werden auch Widerhandlungen gegen das AIG und das BetmG detailliert aufgenommen, jedoch separat ausgewertet.
Nicht enthalten sind gesetzeswidrige Handlungen, die der Polizei nicht zur Kenntnis gelangen (Dunkelfeld) oder die über andere Wege direkt in ein Justizverfahren münden.

6.2 Definitionen

6.2.1 Fall

Unter einem Fall wird die Gesamtheit aller Straftaten verstanden, die innerhalb einer Anzeige oder eines polizeilichen Ermittlungsverfahrens registriert werden. Aufgrund unterschiedlicher kantonaler Zuständigkeitsaufteilungen sowie Rapportierungssysteme sind Auswertungen auf Fallebene nicht möglich. In der PKS werden Fallzahlen zwar ausgewiesen, die Zählung der Fälle innerhalb der PKS steht aber nicht im Vordergrund.

6.2.2 Straftat

Eine Straftat stellt eine durch das Strafgesetzbuch oder durch eine Strafbestimmung in Bundesnebengesetzen definierte strafbare Handlung dar. Der für die PKS verwendete Handlungsbegriff orientiert sich an der vom Gesetzestext vorgegebenen Definition (z.B. Tötung, Beteiligung an Raufhandel, ungetreue Geschäftsbesorgung etc.). Gezählt werden die eindeutig abgrenzbaren, strafbaren Akte, ungeachtet der Anzahl geschädigter Personen; diese werden separat ausgewertet.

6.2.3 Aufklärung

Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn von der Polizei zumindest eine Person als Urheber oder Urheberin dieser Straftat identifiziert werden kann. Handelt es sich um eine Gruppe beschuldigter Personen gilt eine Straftat bereits als aufgeklärt, wenn mindestens eine Person daraus bekannt ist. Diese Person erscheint in der PKS als beschuldigte Person. Der Status «aufgeklärt» bezieht sich auf die Straftat und nicht auf den Fall. Sind innerhalb eines Falles mehrere Straftaten registriert worden, wird für jede Straftat einzeln angegeben, ob eine beschuldigte Person (oder mehrere) bekannt ist und ob die Straftat insofern aufgeklärt ist oder nicht.

6.2.4 Beschuldigte Person

Als beschuldigte Person gilt jede Person, die in einer Strafanzeige, einem Strafantrag oder von einer Strafbehörde in einer Verfahrenshandlung einer Straftat verdächtigt, beschuldigt oder angeklagt wird. Ebenfalls als beschuldigte Personen gelten:

- Anstifter und Anstifterinnen (Art. 24 StGB),
- Mittäter und Mittäterinnen sowie
- Gehilfen und Gehilfinnen (Art. 25 StGB),

wobei sich die Eigenschaft einer Person nach dem momentanen Wissensstand der Polizei richtet und nichts über den späteren Verlauf eines möglicherweise anschliessenden Strafverfahrens aussagt: Die beschuldigte Person kann im Verlaufe des Verfahrens auch ihre Eigenschaft ändern.

6.2.5 Geschädigte Person

Als geschädigte Person gilt jede natürliche oder juristische Person, die gemäss eigenen Angaben, Zeugenaussagen von Drittpersonen oder Ermittlungen der Polizei durch eine rechtswidrige Handlung in ihrer physischen, psychischen, sexuellen, sozialen oder wirtschaftlichen Integrität geschädigt worden ist. In der PKS werden «juristische» und «natürliche» Personen getrennt ausgewiesen.

6.2.6 Ständige Wohnbevölkerung

Im Rahmen des neuen Volkszählungssystems wurde die Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes (ESPOP) durch die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) ersetzt. Mit der Einführung von STATPOP wurde der Begriff der «ständigen Wohnbevölkerung» unter Berücksichtigung internationaler Empfehlungen neu definiert (Verordnung über die eidgenössische Volkszählung vom 19. Dezember 2008 SR 431.112.1, Art. 2, Abs. d). Die ständige Wohnbevölkerung, wie sie in der Statistik STATPOP ab 2010 verstanden wird, umfasst zusätzlich zu der in ESPOP erfassten Bevölkerung auch Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer in der Schweiz von mindestens zwölf Monaten. Bei STATPOP werden Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter (Ausweis L), vorläufig Aufgenommene (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. In der PKS ist die Aufenthaltsdauer einer beschuldigten und geschädigten Person in der Schweiz nicht bekannt. Personen mit Ausweis F und N fallen deshalb alle in die Kategorie «Asylbevölkerung». Personen mit Ausweis L zählen immer zur Kategorie «übrige Ausländerinnen und Ausländer».

6.2.7 Gemeindestand

Der Gemeindestand der PKS bezieht sich jeweils auf den Gemeindestand vom 6. April 2025. Zusammenführungen von Gemeinden wurden rückwirkend auf die vorangehenden Jahre übertragen, damit die Gemeinden über die Jahre verglichen werden können.

6.2.8 Fahrzeugkategorien

Die Klassifizierung der Fahrzeuge ist in der Verordnung über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge (VTS) geregelt.
Die Kategorie «Personenwagen» umfasst alle Fahrzeuge mit mindestens vier Rädern, die für den Transport von Personen oder Gütern bestimmt sind und nicht mehr als 9 Sitzplätze und ein Maximalgewicht von 3,5 Tonnen aufweisen. Fahrzeuge, die diese Kategorie überschreiten, gelten als «Schwere Fahrzeuge».
Die Kategorie «Motorfahrräder mit Elektromotor» umfasst alle elektrisch angetriebenen Fahrzeuge mit zwei hintereinander angeordneten Rädern, deren Geschwindigkeit ohne Pedalunterstützung auf 30 km/h oder mit Pedalunterstützung auf 45 km/h begrenzt ist (z.B. E-Bikes, E-Scooter (E-Trottinetts)).
Die Kategorie «Motorfahrräder mit Verbrennungsmotor» umfasst alle thermisch angetriebenen Fahrzeuge mit zwei hintereinander angeordneten Rädern, deren Geschwindigkeit 30 km/h und deren Hubraum 50 cm³ nicht überschreiten. Fahrzeuge, die diese Kategorie überschreiten, gelten als «Motorräder».
Die Kategorie «Motorräder» umfasst alle Fahrzeuge mit zwei hintereinander angeordneten Rädern oder drei Rädern unter bestimmten Bedingungen, deren Einschränkungen über die der elektrisch oder thermisch betriebenen Motorfahrräder hinausgehen.
Die Kategorie «Fahrräder» umfasst alle Fahrräder mit mindestens zwei Rädern, die ausschliesslich durch Muskelkraft der auf den Fahrzeugen befindlichen Personen angetrieben werden.
Die Kategorie «Übrige Fahrzeuge» umfasst alle Fahrzeugarten, die nicht in die vorherigen Kategorien fallen (z.B.: Anhänger, Wohnwagen, Boote, Elektro-Stehroller (Segways)).

6.3 Auswertungsprinzipien

6.3.1 Ausgangsstatistik

Die polizeiliche Kriminalstatistik ist eine Ausgangsstatistik, d.h. das in den Auswertungen berücksichtigte Datum der Straftat entspricht nicht dem effektiven Tatdatum, sondern dem Datum, an dem die Polizei den Fall an das BFS übermittelt hat. Dadurch sind die Zahlen des Vorjahrs zum Jahresbeginn sehr rasch verfügbar, sodass eine aktuelle Bestandsaufnahme möglich ist.

Das Ausgangsdatum ist das Datum, an dem die Erfassungsarbeit von der Polizei abgeschlossen wird. Ein Fall gilt spätestens dann als abgeschlossen, wenn alle ersten Tatbestände aufgenommen wurden und die Akten an das Untersuchungsrichteramt bzw. an die Staatsanwaltschaft weitergeleitet oder bis auf weiteres nicht mehr bearbeitet werden.

6.3.2 Tatortprinzip

In der PKS werden nur Straftaten berücksichtigt, die in der Schweiz stattgefunden haben oder deren Schaden in der Schweiz eingetreten ist. Für PKS-Auswertungen nach Kanton bedeutet das Tatortprinzip, dass bei kantonalen Polizeibehörden nur diejenigen Fälle für die PKS extrahiert werden, deren Tatort auf dem Territorium des jeweiligen Kantons liegt.

6.3.3 Personen- oder Einfachzählung

Bei der Auflistung einzelner Straftatbestände in den PKS-Auswertungen werden Personen, die verschiedener Straftaten beschuldigt werden pro Straftatbestand je einmal ausgewiesen. Im jeweiligen Gesamttotal der Gesetze und allfälligen Zwischentotalen wird eine beschuldigte Person jedoch unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zur Last gelegt werden, nur einmal als Realperson gezählt, dies um den Bezug zu den Bevölkerungszahlen zu gewährleisten.
Das Prinzip der Einfachzählung gilt auch für die Auswertungen zu den geschädigten Personen.

6.3.4 Absolute Zahlen

Absolute Zahlen bilden die erfassten Häufigkeiten von Fällen, Straftaten, beschuldigten Personen, geschädigten Personen etc. in natürlichen Zahlen ab. Absolute Zahlen erlauben keinen Vergleich zwischen unterschiedlichen Ausgangswerten.

6.3.5 Relative Zahlen

Verhältniszahlen werden durch Division aus zwei absoluten Zahlen gebildet. Damit wird die zu messende Grösse (z.B. Anzahl Straftaten) in Relation gesetzt zu einer als Mass dienenden Grösse (z.B. Bevölkerungszahl). Damit erhöhen Verhältniszahlen die Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Grundgesamtheiten (z.B. Vergleiche zwischen Kantonen oder zwischen verschiedenen Bevölkerungsteilen).

Häufigkeitszahl (HZ)

Der Häufigkeitswert entspricht der Zahl der Straftaten, die insgesamt oder auf einen einzigen Gesetzesartikel registriert wurden, bezogen auf 1000 Einwohnerinnen und Einwohner. Diese Berechnung beruht auf den Zahlen zur ständigen Wohnbevölkerung am Ende des Vorjahres. Bis 2010 werden die Zahlen der ESPOP verwendet und ab 2011 jene der neuen Statistik STATPOP.

$$HZ = \frac{\textit{Registrierte Straftaten x 1000}}{\textit{Bevölkerungszahl}}$$

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch begrenzt, dass Durchreisende, Touristinnen und Touristen, Besucherinnen und Besucher etc., d.h. alle nicht amtlich angemeldeten Personen, in der Bevölkerungszahl der Schweiz nicht enthalten sind. Die Straftaten der Personen dieser Kategorie werden in der polizeilichen Kriminalstatistik jedoch miterfasst. Bei der Interpretation der Häufigkeitszahlen ist zu berücksichtigen, dass der Anteil dieser fluktuierenden Bevölkerung nicht überall gleich gross ist, sondern in wirtschaftlichen, touristischen oder anderen Zentren am höchsten ist und dort zu entsprechenden Anstiegen führen kann.

6.3.6 Grafiken

Wegen Rundungsfehlern entspricht die Summe der Prozentwerte in den Grafiken nicht immer 100%. Zum Beispiel ergibt dreimal 33.33% (gerundet: 33.3%) ein Total von 99.9% statt 100%.